

CRM Word Schnittstelle

Benutzerhandbuch

Version 9.5.0

Inhalt

1 Vorwort 4
2 Allgemeine Einstellungen 5
2.1 Aufrufen der Konfigurationsseite 5
2.2 Bereitstellung des PDF Converters 7
3 Vorlagenverwaltung 9
3.1 Die Entität „Wordvorlagen“ 9
3.2 Hinzufügen und Verwalten einer Vorlage 10
3.3 Vorlagen-Bedingungen 11
3.3.1 Operatoren 11
3.3.2 Wertvergleiche 11
3.3.2.1 Wertvergleich für feste Werte: 11
3.3.2.2 Wertvergleich für CRM-Abfragen 11
3.3.3 Gruppierungen mehrerer untergeordneter Bedingungen 14
3.4 Deaktivieren von Vorlagen 15
4 Vorlagenerstellung 16
4.1 Voraussetzungen und Grundkenntnisse 16
4.2 Vorbereiten der Vorlage 18
4.3 Inhaltssteuerelemente 19
4.3.1 Attribute der Ausgangsentität 19
4.3.2 Einfache Verknüpfungen 20
4.3.3 Mehrfach Verknüpfungen 21
4.3.4 Verknüpfungen aus 1:n-Beziehungen 21
4.3.5 Bearbeiter (aktueller Benutzer) 23
4.3.6 Besitzer 23
4.4 Tabellen 24
4.4.1 Tabellen (allgemein) 24
4.4.2 Sortierung in Tabellen 25
4.4.3 Mehrere Sortierkriterien 26
4.4.4 tablerow-Tag 26
4.5 Datum, Zeit und Guid 28
4.6 Zusatztags 29
4.6.1 ,blank und ,newline 29
4.6.2 ,round 30
4.6.3 ,noformat 31
4.6.4 ,replace 32
4.6.4.1 Ausgegeben wird frei wählbarer Text 32
4.6.4.2 Ausgegeben wird die Information eines anderen Feldes aus dem CRM-System 32
4.6.4.3 Benutzung des Zusatztags „replace“ in Verbindung mit Property-Tag und FileName 33
4.7 format-Tag 33
4.7.1 Datum 33
4.7.2 Zahlen- und Währungsfelder 34
4.7.3 Text 35
4.7.4 Guid 36
4.8 condition-Tag 37
4.9 Filter 39
4.10 Erweiterte Eigenschaften 40
4.10.1 Sprachdefinition 40
4.10.2 Property-Tag 41
4.10.3 FileName 44
4.10.4 ALIAS 46
4.10.5 Generierung von QR-Rechnungen durch die CRM Word Schnittstelle 48
4.10.5.1 Pflichtfelder 49
4.10.5.2 Hinterlegung von dynamischen Werten 49
4.10.6 Bild-Einbettung als Base64 Code 51
4.10.7 Dokumenten-Einbettung als Base64 Code 52

Donaubauer Aktiengesellschaft, Wurzener Straße 10, 04774 Dahlen/Sa., Tel.: +49 (34361) 826-0, www.donaubauer.com

4.11 SubTemplate 52
4.12 Erstellen von Dokumenten aus Entitätenansichten (Seriendruck) 54
4.13 Partylisten-Felder 55
4.13.1 Informationen aus Partylistenfeldern 57
4.14 Bilder 58
4.15 Hyperlink 60
4.15.1 Festgelegte Hyperlink 60
4.15.2 Variable Hyperlinks 60
4.16 HTML-Inhalte 61
4.17 Primärschlüssels der Entität 63
5 Einstellen der Vorlagen im CRM 64
5.1 Datentyp-Optionen 64
5.1.1 Notiz 64
5.1.2 Email 64
5.1.3 Benutzerdefinierte Tabelle / Datei 65
5.2 Dokumententypen 66
5.2.1 Word Datei (.docx) 67
5.2.2 PDF Datei (.pdf) 67
5.3 Upload-Optionen 67
6 Das Arbeiten mit den erstellten Vorlagen 69
6.1 Anfügen der Wordvorlage 69
6.1.1 Anfügen der Wordvorlage als neue Notiz 69
6.1.2 Austauschen der Wordvorlage 69
6.2 Das produktive Arbeiten mit der Vorlage 70
7 Die Demobeschränkung bei Testversionen 73
8 Häufig gestellte Fragen zur CRM Word Schnittstelle (FAQ) 74
8.1 Rechte und Sicherheitsrollen 74
8.2 Der hinterlegte Tag ist zu lang 74
8.2.1 CRM Metadata-Browser 74
8.2.2 ALIAS 75
8.3 Navigieren zwischen Inhaltssteuerelementen 75
8.4 Die Vorlage befindet sich nicht im Vorlagen Explorer 75
8.5 Keine Daten im Dokument 76
8.6 Der Vorlagen Explorer öffnet sich nicht 76
8.7 Währungsangaben 76
8.8 Filter (erweiteres Beispiel) 77
9 Change Log 80

Donaubauer Aktiengesellschaft, Wurzener Straße 10, 04774 Dahlen/Sa., Tel.: +49 (34361) 826-0, www.donaubauer.com

1 Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für unsere CRM Word Schnittstelle entschieden haben.

Nun haben Sie die Möglichkeit, Ihre im CRM-System enthaltenen Informationen einfach in vordefinierte Wordvorlagen zu exportieren und somit Ihren Schriftverkehr zu vereinheitlichen und zeitlich zu optimieren.

Bei der CRM Word Schnittstelle handelt es sich um ein Add-on für Microsoft Dynamics 365 Customer Engagement.

Die folgenden Seiten enthalten eine detaillierte Anleitung zur Verwendung der CRM Word-Schnittstelle in der Version 9.5.0.

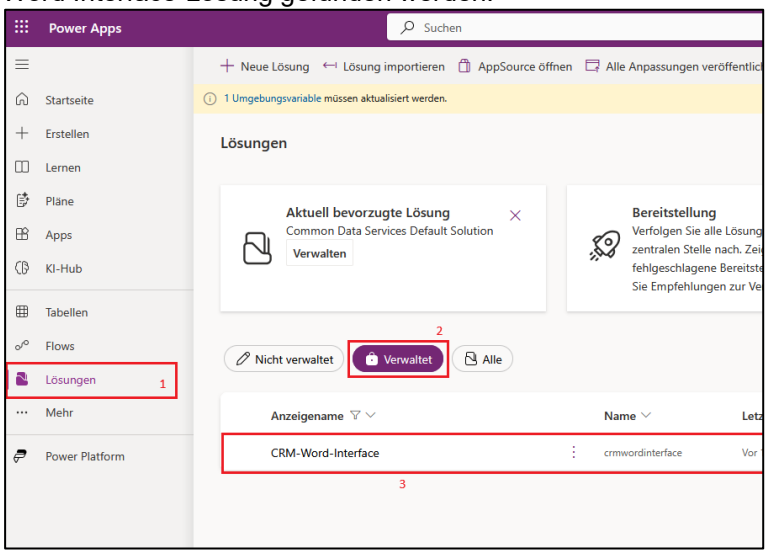
Donaubauer Aktiengesellschaft, Wurzener Straße 10, 04774 Dahlen/Sa., Tel.: +49 (34361) 826-0, www.donaubauer.com

2 Allgemeine Einstellungen

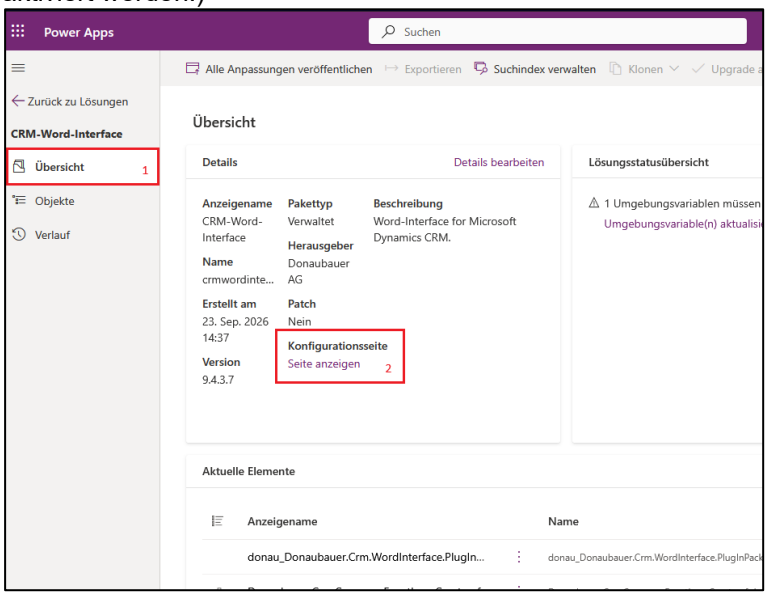
2.1 Aufrufen der Konfigurationsseite

Direkt nach der Installation sollte die allgemeine Konfiguration der Schnittstelle abgeschlossen werden. Hierfür muss eine bestimmte html-Seite aufgerufen werden (im restlichen Verlauf des Handbuches auch *Konfigurations-Website* genannt). Dafür gibt es 2 Wege:

Variante 1:
Gehen Sie auf https://make.powerapps.com/ und klicken „Lösungen“. Hier kann unter „Verwaltet“ die „CRM Word Interface“Lösung gefunden werden.



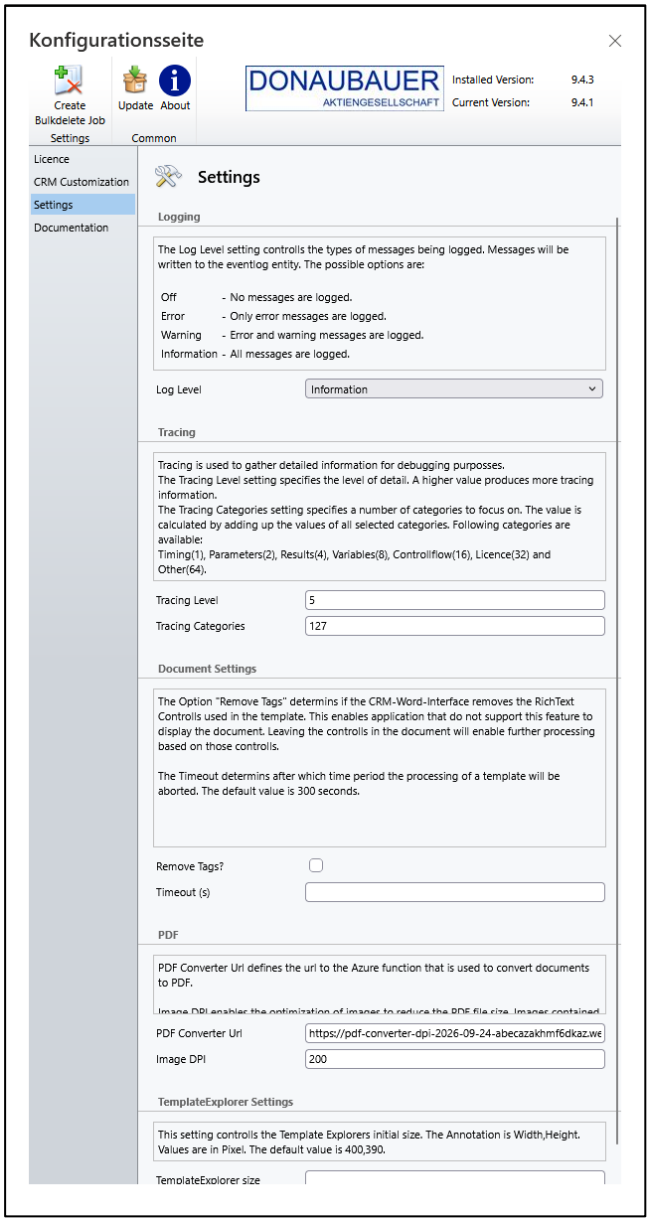
In der Lösung kann die Konfigurations-Website aufgerufen werden. Dafür muss in der Lösung auf die Übersicht geklickt werden. Unter der Überschrift „Konfigurationsseite“ kann der Link geöffnet werden. (Sollte eine Fehlermeldung auftreten, müssen im Browser die Third-Party-Cookies in den Browsereinstellungen aktiviert werden.)



Variante 2:
Indem Sie folgenden Link anpassen und aufrufen:
https://{Ihre Organisations-URL}/WebResources/donau_/cwi/ConfiguratorMain.html?preview=1

Mithilfe der Konfigurations-Website können Sie u.a. manuell Updates durchführen. Sollte die Schnittstelle über den Microsoft Marketplace installiert worden sein, lassen sich hierüber Updates realisieren.
https://marketplace.microsoft.com/de-de/product/donau.3eba7418-528c-4bb5-9eb4-e24e0a8e46a3

Der Navigationsbereich der Konfigurations-Website befindet sich am linken Rand der Website. Hier können zusätzlich noch unter „Settings“ bzw. „Einstellungen“ die allgemeinen Einstellungen der Schnittstelle angepasst werden.



Log Level	Legt fest, welche Meldungen in der EventLog-Entität protokolliert werden. Zur Auswahl stehen Off, Error, Warning und Information. Für den regulären Betrieb wird üblicherweise Information verwendet, während eine niedrigere Protokollierung das Datenvolumen reduziert.

Tracing Level	Bestimmt den Detaillierungsgrad der technischen Ablaufverfolgung. Ein höherer Wert erzeugt ausführlichere Informationen und ist insbesondere für die Fehleranalyse relevant.
Tracing Categories	Legt fest, welche Bereiche bei der Ablaufverfolgung berücksichtigt werden. Mehrere Kategorien werden über die Summe ihrer Werte kombiniert. Mit 127 werden alle verfügbaren Kategorien aktiviert: Timing, Parameters, Results, Variables, Controlflow, Licence und Other.
Remove Tags?	Bestimmt, ob Rich-Text-Steuerelemente beziehungsweise deren Tags aus dem erzeugten Dokument entfernt werden. Die Option sollte aktiviert werden, wenn die verwendete Anwendung oder weitere Verarbeitung diese Elemente nicht unterstützt.
Timeout (s)	Gibt die maximale Verarbeitungsdauer einer Vorlage in Sekunden an. Wird dieser Zeitraum überschritten, wird die Verarbeitung abgebrochen. Der Standardwert beträgt 300 Sekunden.
PDF Converter Url	Hier muss die URL der gültigen und erreichbaren Azure Function für die PDF-Konvertierung eingetragen werden (siehe Bereitstellung des PDF Converters). Die Einstellung ist erforderlich, damit erzeugte Word-Dokumente in PDF-Dateien umgewandelt werden können.
Image DPI	Für die PDF-Konvertierung kann optional eine Auflösung für eingebettete Bilder festgelegt werden. Dadurch lässt sich die Bildqualität innerhalb der erzeugten PDF-Datei steuern. Ein niedrigerer Wert kann die Dateigröße der PDF reduzieren, führt jedoch möglicherweise zu einer geringeren Bildqualität. Wird kein Wert festgelegt, bleibt die ursprüngliche Auflösung der jeweiligen Bilder erhalten. Im Screenshot ist ein Wert von 200 DPI hinterlegt.
TemplateExplorer size	Bestimmt die anfängliche Größe des Template Explorers in Pixeln. Der Wert muss im Format Breite,Höhe angegeben werden, beispielsweise 400,390. Dadurch kann die Startgröße des Fensters an die gewünschte Darstellung angepasst werden.

2.2 Bereitstellung des PDF Converters

Der PDF Converter ist ein externer Dienst, der als Azure Function übergeben wird. Der Dienst wird auf der Donaubauer Website als kostenfreier Download zur Verfügung gestellt.



Für die Ermittlung der PDF Converter URL wird eine Azure Function App benötigt. Sofern noch keine entsprechende Function App vorhanden ist, muss diese zunächst im Microsoft Azure Portal angelegt werden.
Bei der Erstellung der Function App sind folgende Einstellungen vorzunehmen:

- Operating System: Windows
- Name: frei wählbarer, innerhalb von Azure eindeutiger Name
- Runtime Stack: .NET
- Version: 10

Die weiteren Einstellungen sind entsprechend der vorhandenen Azure-Umgebung und den unternehmensinternen Vorgaben zu konfigurieren. Anschließend kann die Function App erstellt werden.

Nach der Erstellung muss die Function App im Azure Portal geöffnet werden. Anschließend ist über die Schaltfläche „Cloud Shell“ in der oberen rechten Ecke die Azure Cloud Shell zu starten.
In der Cloud Shell ist folgender Befehl auszuführen:

```
az functionapp deployment source config-zip -g <RessourcenName> -n <Name der FuntionApp> --src <Dateipfad zur ZIP vom PDF Converter>
```

Die Platzhalter sind dabei wie folgt zu ersetzen:

- <RessourcenName>: Name der Azure-Ressourcengruppe
- <Name der Function App>: Name der zuvor erstellten Function App
- <Dateipfad zur ZIP-Datei des PDF Converters>: vollständiger Pfad zur bereitzustellenden ZIP-Datei

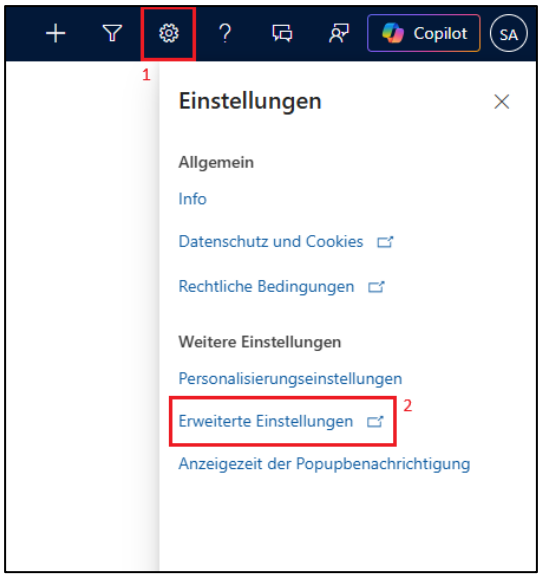
Eine vollständige Beschreibung zum Azure Befehl findet sich unter:
MsLearn - az functionapp deployment source

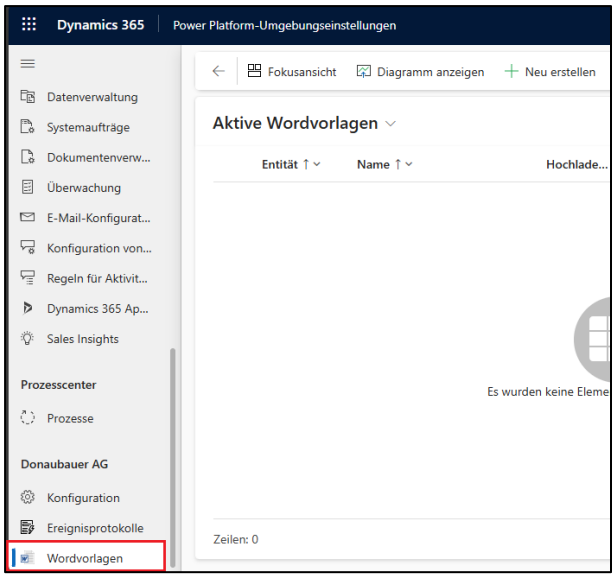
Der Bereitstellungsvorgang muss ohne Fehler abgeschlossen werden. Danach ist die Ansicht der Function App zu aktualisieren, beispielsweise durch ein Neuladen des Browser-Tabs mit F5.
Nach erfolgreicher Bereitstellung steht in der Function App die neue Funktion „Convert“ zur Verfügung. Innerhalb dieser Funktion kann über „Get Function URL“ die benötigte URL abgerufen werden.
Die angezeigte URL einschließlich des enthaltenen Function Keys ist vollständig zu kopieren. Anschließend muss die URL auf der Konfigurationsseite der Word-Schnittstelle unter folgendem Pfad hinterlegt werden:
Settings > PDF Converter URL

Nach erfolgreicher Konfiguration kann die Word-Schnittstelle erzeugte Dokumente in das PDF-Format konvertieren. Voraussetzung hierfür ist, dass die Azure Function App erreichbar und der hinterlegte Function Key gültig ist.

3 Vorlagenverwaltung

Mit Installation der CRM Word Schnittstelle wurde im Bereich „Erweiterte Einstellungen“ eine Entität „Wordvorlagen“ eingefügt. Diese Entität „Wordvorlagen“ wird für die Verwaltung der Vorlagen genutzt.

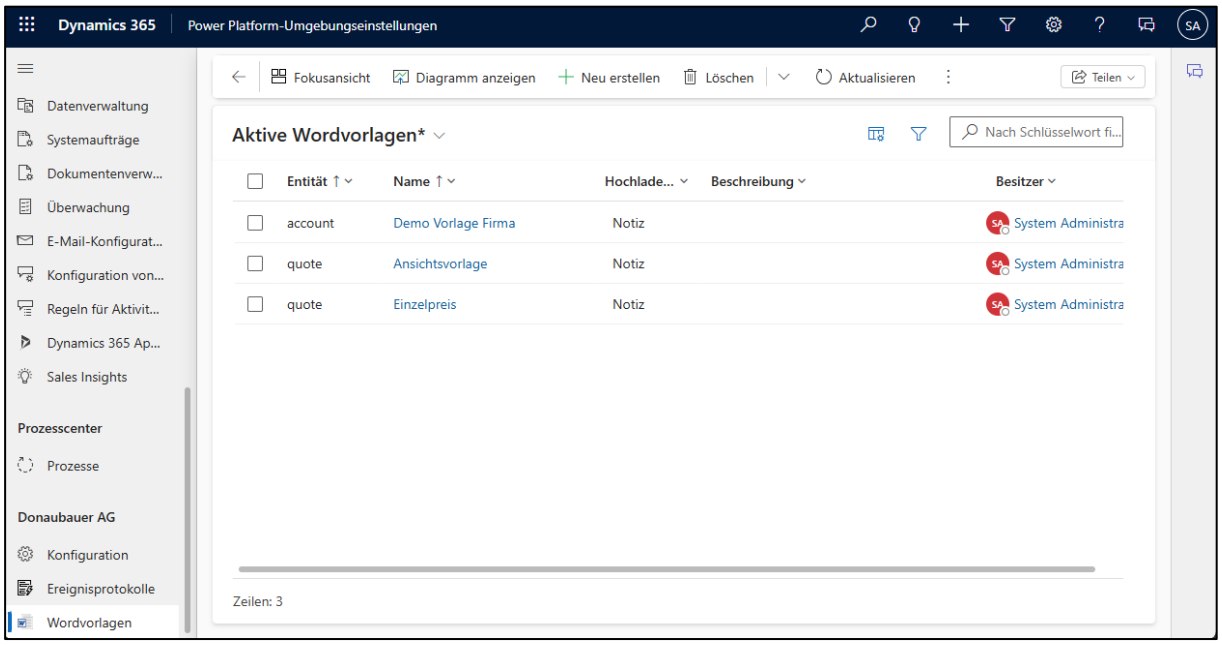




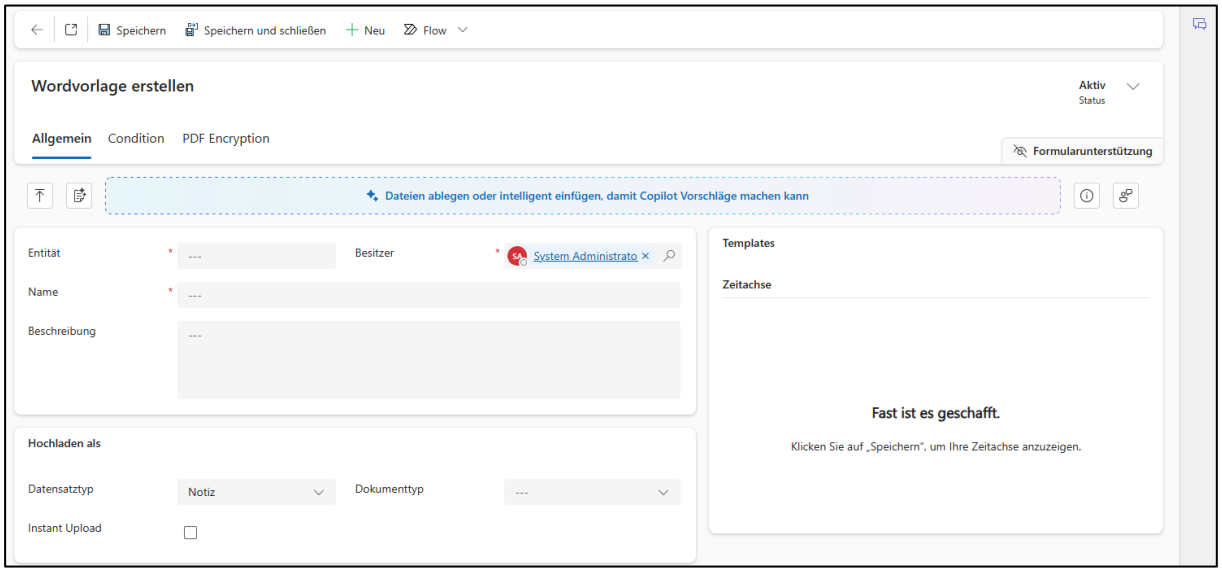
3.1 Die Entität „Wordvorlagen“

Jede Wordvorlage erhält einen eigenen Datensatz in der Entität „Wordvorlagen“. In der Übersicht sehen Sie alle aktiven Vorlagen und erkennen sofort, zu welcher Entität sie gehören.

Die Standartversion der CRM Word Schnittstelle erlaubt maximal eine Vorlage pro Entität.
Mit der Version „Word Enterprise“ können beliebig viele Vorlagen pro Entität erstellt, hinterlegt und genutzt werden. Im weiteren Verlauf des Handbuches wird die Word Enterprise Version verwendet.



3.2 Hinzufügen und Verwalten einer Vorlage



Beim Neuerstellen eines Datensatzes „Wordvorlage" werden folgende Felder mit Informationen befüllt:

Entität: Hinterlegung des Schemanamens der Entität, für die die Vorlage erstellt wird

Name: Vergabe eines eindeutigen Namens, der es dem Endbenutzer ermöglicht, aus dem Template Explorer die richtige Vorlage zu identifizieren

Beschreibung: spezielle Beschreibung der Vorlage, die dem Endbenutzer als Tool-Tipp angezeigt wird und ihm ermöglicht, die Vorlage zu identifizieren

Datensatztyp: Vorauswahl, wie das erzeugte Worddokument im CRM-System hinterlegt werden soll.
Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:
- Notiz
- Brief
- Email
- SharePoint

Dokumenttyp: Vorauswahl als welche Dokumentenart das zu erstellende Dokument im CRM-System hinterlegt werden soll.
folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:
- docx
- PDF
- docx & PDF

Hinweis:
Die Auswahl des Datensatz- und Dokumententyps ist nur dann erforderlich, wenn der CRM Upload Button zur CRM Word Schnittstelle ab der Version 5.0.33 oder höher installiert worden ist.
Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch zum CRM Word Upload Button auf der Homepage der Donaubauer Aktiengesellschaft.

Vorlagen-Bedingung: Hinterlegung von Bedingungen, die dem Endnutzer nur die Wordvorlagen zur Auswahl anbieten, die den hinterlegten Bedingungen entsprechen

Neue Notiz hinzufügen: Die Wordvorlage (als „docx-Dokument“) wird an dem Vorlagendatensatz als Notiz angehängt. Wann immer Änderungen an der .docx-Vorlage vorgenommen werden, müssen diese erneut im Notizenbereich des Vorlagendatensatzes ausgetauscht werden. Die CRM Word Schnittstelle nutzt immer die zuletzt hinterlegte Notiz.

3.3 Vorlagen-Bedingungen

Um beim Aufrufen der Schnittstelle die Menge an Wordvorlagen zu minimieren, können zu Vorlagen Bedingungen hinterlegt werden.
Beim Aufruf werden diese überprüft und falls die Bedingung erfüllt ist, wird die Vorlage angezeigt.

Hinweis:
Vorlagen ohne hinterlegte Bedingung werden immer angezeigt!

Damit wird es möglich, dass Mitarbeiter eines Unternehmens nur aus dem für sie in Frage kommenden Vorlagenpool eine Auswahl treffen müssen.

3.3.1 Operatoren

Folgende Operatoren stehen für das Hinterlegen von Bedingungen zur Verfügung

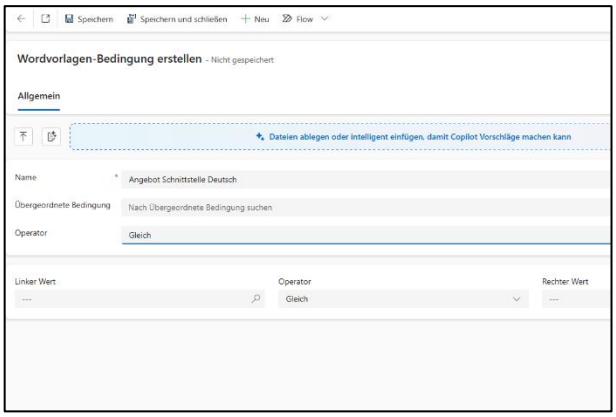
Und (And)	alle Bedingungen müssen erfüllt sein
Oder (Or)	eine der Bedingungen muss erfüllt sein
Nicht (Not)	die Bedingung ist nicht erfüllt
Gleich (Equal)	beide angegebenen Werte stimmen überein
Ungleich (Not equal)	beide Werte sind ungleich
Kleiner als (Lesser than)	Wertvergleich bei Zahlenwerten (bei Gleichheit ist die Bedingung nicht erfüllt)
Größer als (Greater than)	Wertvergleich bei Zahlenwerten (bei Gleichheit ist die Bedingung nicht erfüllt)
Kleiner oder gleich (Lesser or equal than)	Wertvergleich bei Zahlenwerten
Größer oder gleich (Greater or equal than)	Wertvergleich bei Zahlenwerten
ist Null (is Null)	das Feld, auf das verwiesen wird, ist leer (ohne Eintrag)
ist nicht Null (Is not Null)	das Feld auf das verwiesen wird, ist mit einem Wert befüllt (incl. Wert 0)

3.3.2 Wertvergleiche

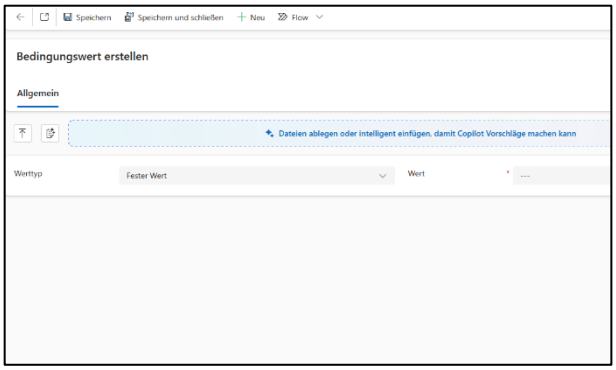
3.3.2.1 Wertvergleich für feste Werte:
Feste Werte sind konkrete Zeichenketten (Text), Zahlen oder eine GUID.

3.3.2.2 Wertvergleich für CRM-Abfragen
Ausgehend von der Entität, über die der Explorer aufgerufen wird, wird ein aktueller Wert eines CRM-Feldes ermittelt und zum Vergleich herangezogen.
Dies erfolgt über den Schemanamen des Feldes auf der entsprechenden Entität.
Eine CRM-Abfrage kann nur dann benutzt werden, wenn ein eindeutiger Wert zurückgegeben wird (n:1-Beziehung).
Werte aus verknüpften Entitäten werden (analog der Tag-Setzung wie in den nachstehenden Absätzen beschrieben) zum Vergleich herangezogen.

Beispiel:
Die zu hinterlegende Bedingung erhält einen aussagefähigen Namen. Danach erfolgt die Auswahl des Operators.



Durch das Ausfüllen des Operators öffnet sich ein neuer Abschnitt, in dem die Werte („Linker Wert“ und „Rechter Wert“) eingetragen werden können.



Jeder Wert muss einzeln definiert werden. Hierfür muss der Werttyp und ein Ausdruck eingetragen werden.

Unter festen Werten versteht man Zeichenfolgen, die eindeutig auf einen bestimmten Wert verweisen. Dazu gehören Ziffern für die Bezeichnung von Werten in Optionsfeldern, IDs von Datensätzen aus Entitäten, etc.



Hinweis:
Die Eingabe erfolgt ohne Trennzeichen.

Unter „CRM-Abfrage“ wird der aktuelle Wert eines CRM-Feldes ermittelt und zum Vergleich herangezogen. Standardmäßig wird immer die Entität abgefragt, in der die Word-Vorlage erstellt wird. Wenn man bespielsweise eine Bedingung aufsetzen möchte, welche von der Versandmethode abhängt, sähe die CRM-Abfrage im Angebot demnach folgendermaßen aus:

tag: shippingmethodcode

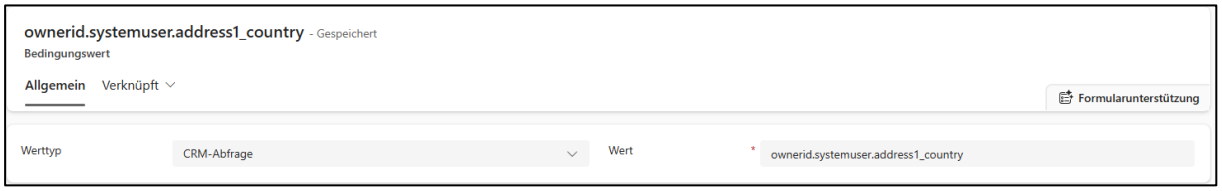
Es können aber auch Felder verknüpfter Entitäten abgefragt werden. Im unteren Beispiel wird das Feld „Adresse 1: Land“, das sich auf der Entität „Benutzer“ befindet, abgefragt. Somit kann beispielsweise danach gefiltert werden, ob der Nutzer in Deutschland lebt.
Da das Feld „Adresse 1: Land“ im Angebot nicht existiert, muss die Verknüpfung zur Entität „Benutzer“ im Wert der Bedingung angeben werden. Dafür ist ein spezielles Schreibformat notwendig:

Schreibformat:
entität1.feld1.entität2.feld2

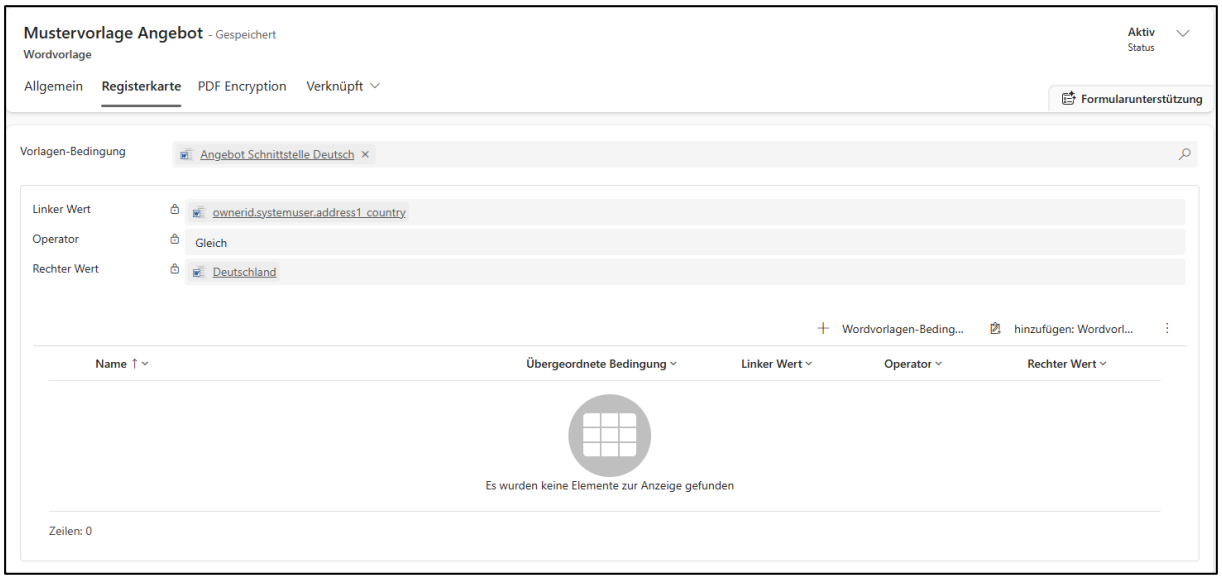
entität1:	die Entität, in der die Vorlage erstellt wird (hier: Angebot)
feld1:	das Feld in der Entität1, welches auf Entität2 verweist (hier: Besitzer des Angebots)
entität2:	die Entität, auf die Feld1 verweist (hier: Benutzer)
feld2:	das Feld in Entität2, nach dem gesucht wird (hier: Adresse1: Land)

Bei Bedarf kann Entität1 weggelassen werden, da die Schnittstelle immer in der Entität anfängt, in welcher die Vorlage erstellt wird. Demnach ergibt sich für das Beispiel:

(feld1) (entität2) (feld2)
tag: ownerid.systemuser.address1_country



Die vollständige Wertabfrage enthält dann die untere Definition und bewirkt, dass die Angebotsvorlagen nur zur Auswahl steht, wenn der Benutzer im Adressland „Deutschland“ stehen hat.



3.3.3 Gruppierungen mehrerer untergeordneter Bedingungen

Es ist möglich, Gruppierungen mehrerer untergeordneter Bedingungen zu hinterlegen. Dazu können zwei gegebene Werte miteinander verglichen sowie das Vorhandensein bzw. nicht Vorhandensein eines Wertes überprüft werden. Die Bedingungen funktionieren genauso, wie unter Abschnitt 2.3.2 Wertvergleiche beschrieben.

Zum Initiieren muss lediglich eine zusätzliche Bedingung hinzugefügt werden.

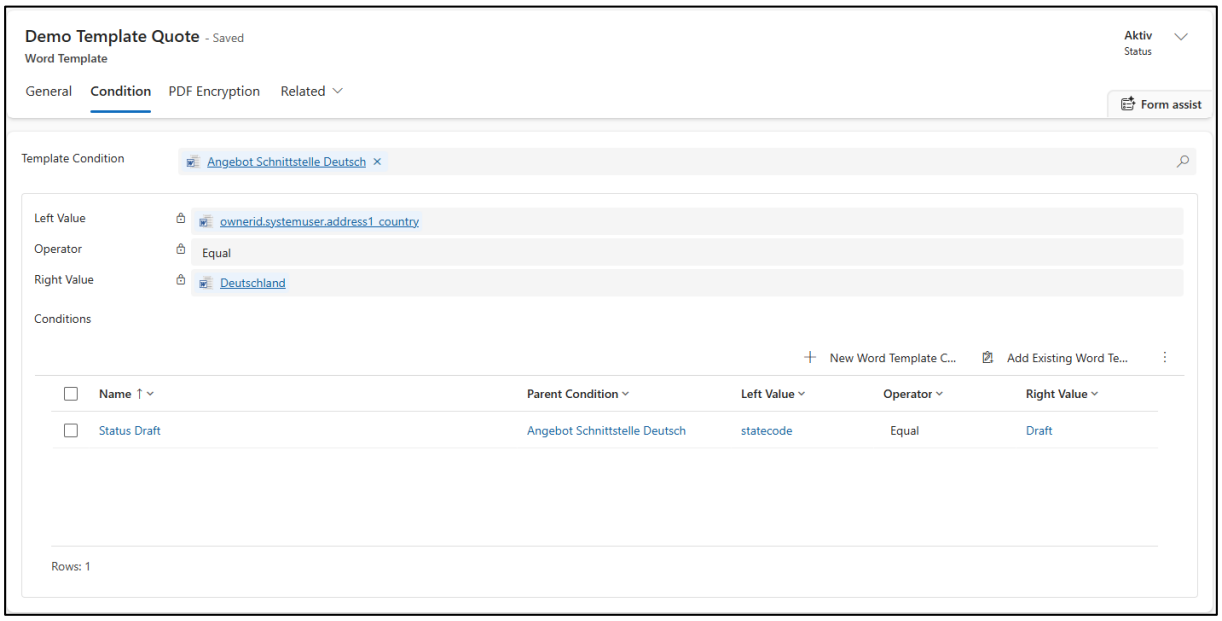


Um die Gruppierung zu ermöglichen, muss in der neuen Bedingung eine übergeordnete Bedingung festgelegt werden. Die neue Bedingung wird somit automatisch zur untergeordneten Bedingung und die Gruppierung greift. Nach diesem Prinzip können beliebig viele Bedingungen der Gruppierung hinzugefügt werden.



In nachfolgenden Beispiel ist die vollständige Bedingung für eine Angebotsvorlage abgebildet, die nur dann angezeigt werden soll, wenn

1. das Addressland „Deutschland“ ist, **und**
2. das Angebot sich im Status (statecode) „Draft“ befindet.

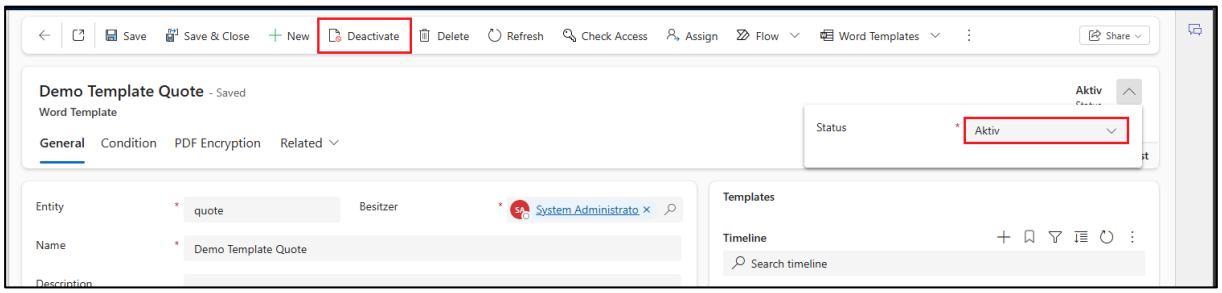


Bei der Erstellung von gruppierten Bedingungen muss darauf geachtet werden, dass eine gesetzte, untergeordnete Bedingung nicht die übergeordnete Bedingung selbst ist.
Dies würde zu einem Fehler im Programmablauf führen.

3.4 Deaktivieren von Vorlagen

Der End-User bekommt im Vorlagen Explorer nur aktive Vorlagen zur Auswahl angezeigt.

Vorlagen können in den Status „inaktiv“ gesetzt werden. Dazu wird der entsprechende Wordvorlagen-Datensatz geöffnet und der Button „Deaktivieren“ in der Menüleiste gedrückt.



Deaktivierte Datensätze können durch das Betätigen des Buttons „Aktivieren“ in der Menüleiste wieder reaktiviert und genutzt werden.

4 Vorlagenerstellung

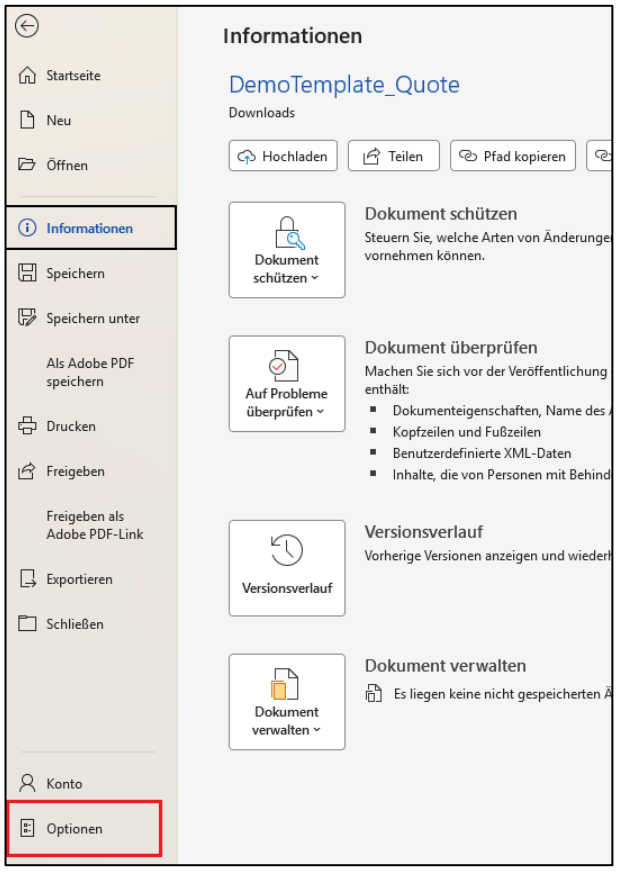
4.1 Voraussetzungen und Grundkenntnisse

Der Ersteller von Wordvorlagen sollte über grundlegende Kenntnisse von Entitäten, Attributen und verknüpften Datensätze verfügen. Er sollte wissen, wo und wie Schemanamen eingesehen werden können und Verständnis dafür haben, wie Entitäten miteinander verknüpft sind.

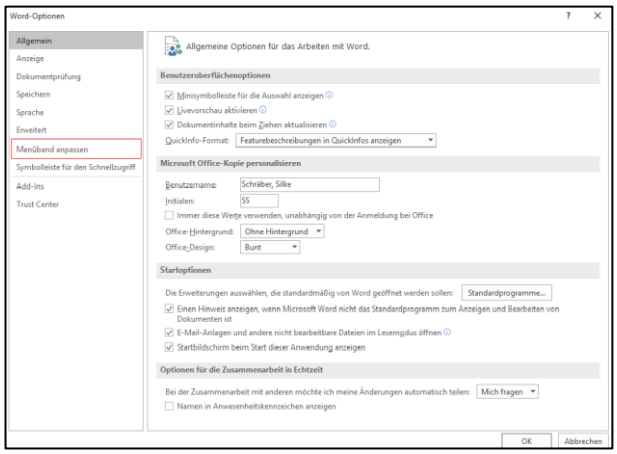
Die Vorlagen zur CRM Word Schnittstelle können mit Microsoft Office ab der Version 2007 erstellt werden und müssen als .docx abgespeichert werden (nicht im Kompatibilitätsmodus). Nur so stehen die erforderlichen Inhaltssteuerelemente in vollem Umfang zur Verfügung.

Zum Vorlagenerstellen ist es erforderlich, im Microsoft Office Word den Reiter „Entwicklertools“ zu aktivieren.

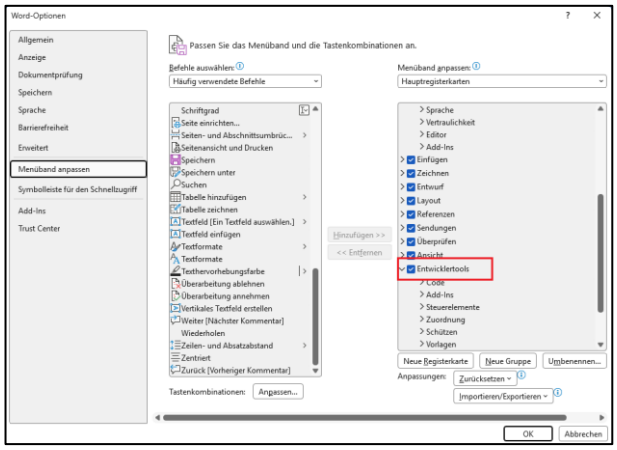
Beispiel: Microsoft Office 2026



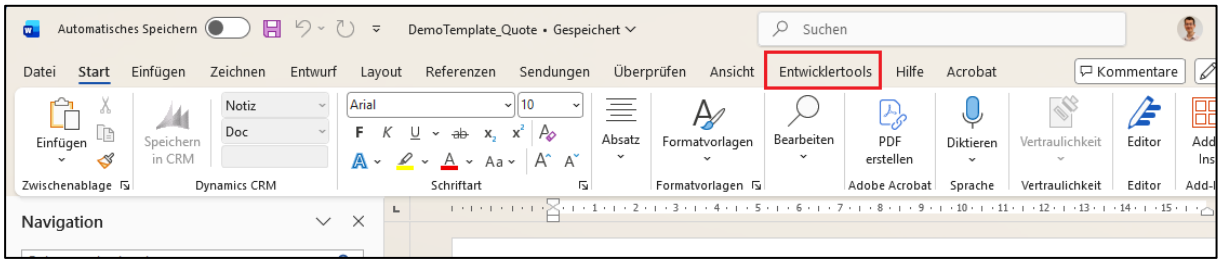
Über den Reiter „DATEI“ in der Menüleiste gelangt man zum Menüpunkt „Optionen“,



weiter über „Menüpunkt anpassen“



wird der Haken bei „Entwicklertools“ gesetzt und

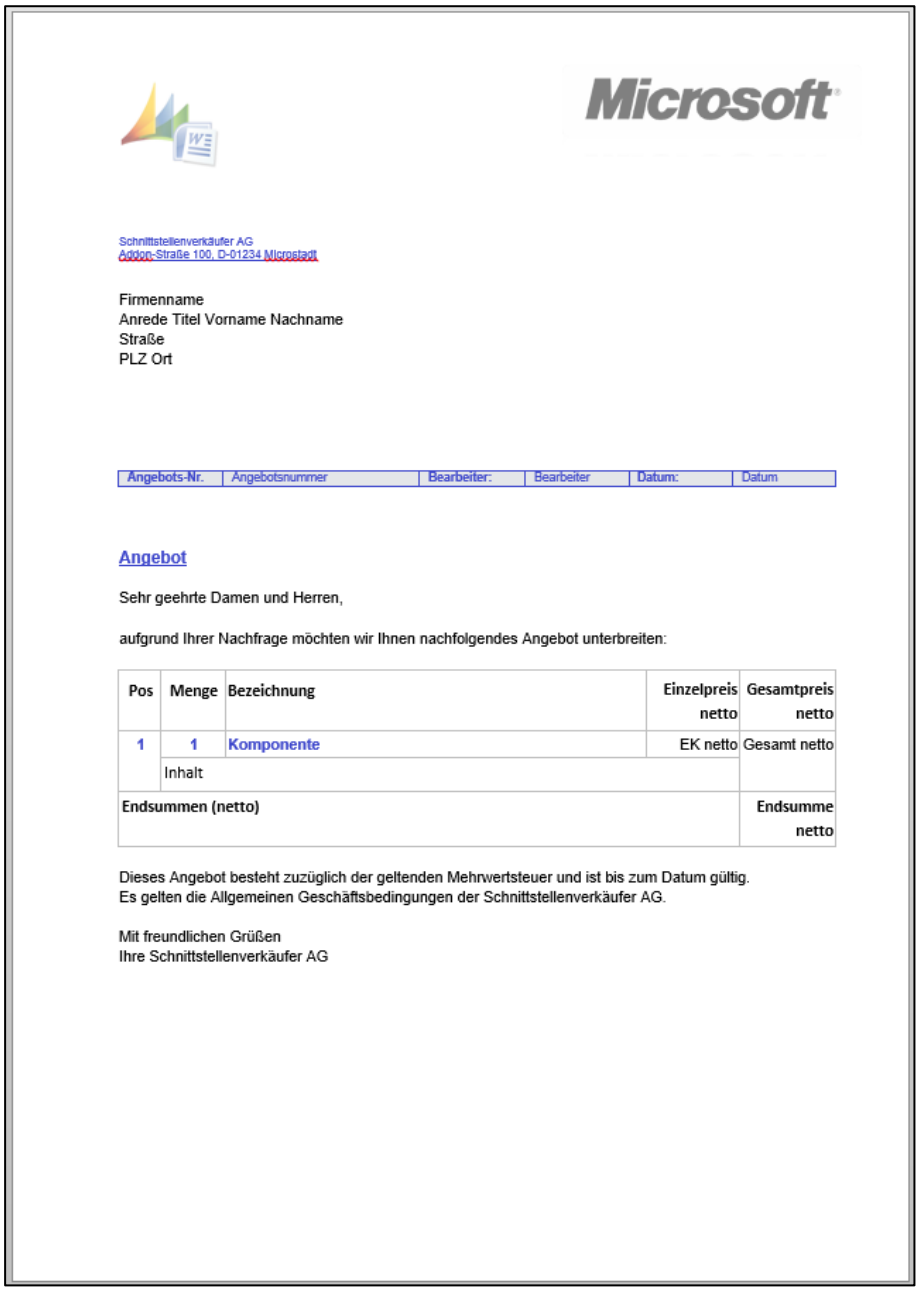


in der Menüleiste wird die Registerkarte „Entwicklertools“ eingefügt.

Hinweis:
Bei der Nutzung älterer Microsoft Office Versionen (z. B. Office 2010) können einige Abweichungen zu den hier beschriebenen Funktionen auftreten (z. B. die Zeichenbegrenzung von 64 Zeichen für die Tag-Länge ist in der Version Microsoft Office 2026 nicht mehr vorhanden).

4.2 Vorbereiten der Vorlage

Als ersten Schritt muss eine Vorlage nach den Wünschen des Unternehmens in Microsoft Office Word erstellt werden. Dabei wird die dynamische Feldzuordnung vorerst außer Acht gelassen. Die Vorlage wird als .docx (nicht im Kompatibilitätsmodus) abgespeichert.



Schnittstellenverkäufer AG
Addon-Straße 100, D-01234 Microstadt

Firmenname
Anrede Titel Vorname Nachname
Straße
PLZ Ort

Angebots-Nr.	Angebotsnummer	Bearbeiter:	Bearbeiter	Datum:	Datum

Angebot

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund Ihrer Nachfrage möchten wir Ihnen nachfolgendes Angebot unterbreiten:

Pos	Menge	Bezeichnung	Einzelpreis netto	Gesamtpreis netto
1	1	Komponente	EK netto	Gesamt netto
	Inhalt			
Endsummen (netto)				Endsumme netto

Dieses Angebot besteht zuzüglich der geltenden Mehrwertsteuer und ist bis zum Datum gültig.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Schnittstellenverkäufer AG.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Schnittstellenverkäufer AG

Mitgelieferte Mustervorlage für Angebote.

(Wir arbeiten mit Microsoft Office 2026)

4.3 Inhaltssteuerelemente

Die Stellen, an welchen später dynamischer Text erscheinen soll, werden mit Hilfe von „Rich-Text Inhaltssteuerelementen“ markiert.
Für die Definition von Inhaltssteuerelementen müssen ein Titel und ein Tag hinterlegt werden.

Beim Setzen der Tags sollte darauf geachtet werden, dass keine feststehenden Namen im Tag selber Verwendung finden. Namen wie „table“, „tablerow“ sollten nicht verwandt werden.

Eine Ziffer innerhalb des Tags ist möglich, allerdings darf der Tag nicht mit einer Zahl beginnen.

Punkt und Komma sind Trennzeichen innerhalb des Tags.

In diesem Benutzerhandbuch wird die Mustervorlage für die Erstellung eines Angebotes als Beispiel genutzt. (Diese Mustervorlage gehört zum Lieferumfang der CRM Word Schnittstelle. Sie dient als Vorlage und zur Hilfe bei der Erstellung der individuellen Wordvorlagen.)

Informationen, die auf einem Worddokument ausgegeben werden sollen, können aus unterschiedlichen Entitäten abgerufen werden.

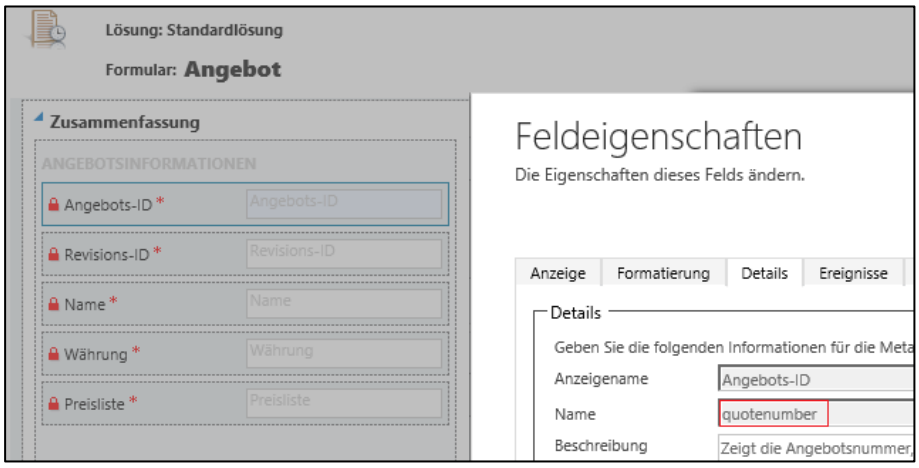
Beispiel:
- die Daten des Kunden: aus dem Firmendatensatz (account)
- die Daten des Ansprechpartners: aus dem Kontaktdatensatz (contact)
- die Angebotsnummer: aus dem Datensatz des Angebotes (quote) etc.

Durch Verbindungen (Beziehungen) der Entitäten untereinander, kann auf jedes dieser Felder zugegriffen werden.

4.3.1 Attribute der Ausgangsentität

Für das Erstellen einer Wordvorlage für das Angebot wird die Angebotsnummer benötigt. Die Angebotsnummer ist ein Attribut des Angebotes und steht im Feld „Angebots-ID“.

Über die erweiterten Einstellungen, Anpassungen, Anpassungen an das System kann man die Entität, das Formular und die Attribute aufrufen.
Durch Doppelklick auf das Attribut wird dieses geöffnet. Im Reiter „Details“ ist der Schemaname des Feldes hinterlegt.

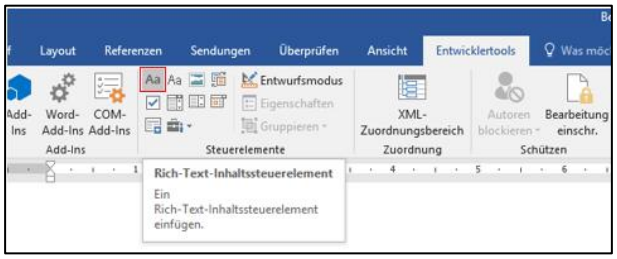


Der Schemaname der Angebots-ID (Angebotsnummer) lautet „quotenumber“.

An der Stelle, an welcher im Worddokument die Angebotsnummer ausgegeben werden soll, wird eine Zeichenfolge (Text) eingefügt und vollständig markiert.

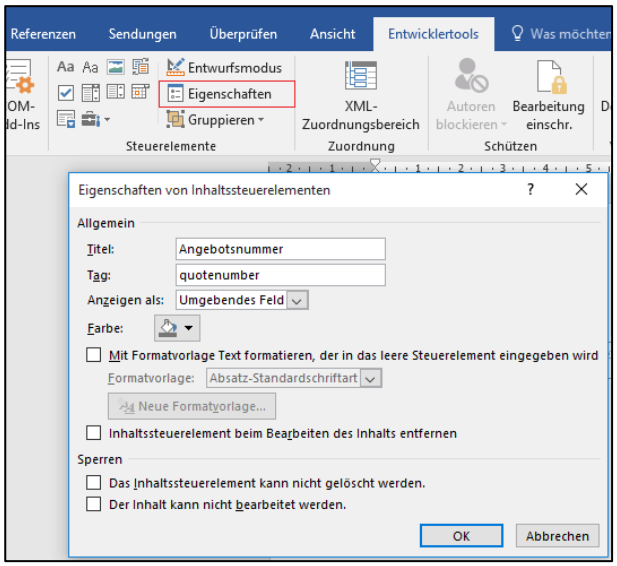


Über den Reiter „Entwicklertools“ wird in der Menüzeile der Button „Rich-Text-Inhaltssteuerelement“ gedrückt (zu diesem Zeitpunkt muss die Markierung noch bestehen!).



Um die Markierung ist ein Rahmen zu sehen, der anzeigt, dass es sich um ein Rich-Text-Inhaltssteuerelement handelt.





Über den Button „Eigenschaften“ in der Multifunktionsleiste öffnet sich ein Dialogfenster, das mit Titel und Tag zu befüllen ist:

Titel: eine Zeichenfolge
hier: Angebotsnummer

Tag: Schemaname des Feldes
hier: quotenumber

Damit ist der dynamische Wert für dieses Feld hinterlegt.

4.3.2 Einfache Verknüpfungen

Werden Informationen aus verknüpften Entitäten benötigt, muss der Weg über das Beziehungsfeld zwischen der Ausgangsentität und der Entität erfolgen, aus welcher die Information ausgelesen werden soll.

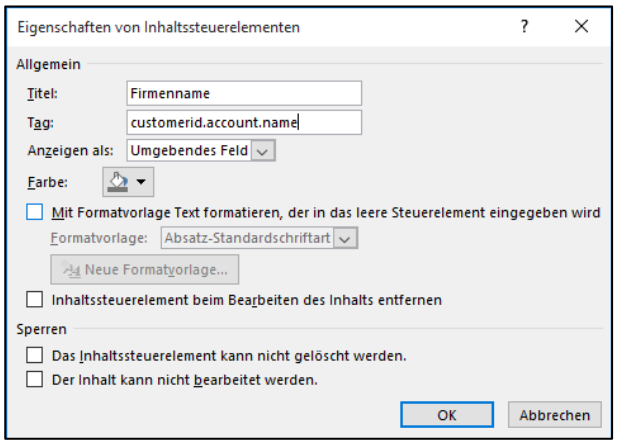
Beispiel:
Firmenname
Die Verbindung vom Angebot zur Firma erfolgt über das Feld „Potenzieller Kunde“, in dem ein Firmendatensatz hinterlegt ist.

Der Schemaname dieses Feldes ist „customerid“.

Der im Worddokument hinterlegte Textpassus wird als Rich-Text-Inhaltssteuerelement markiert und die Eigenschaften definiert.

Der Tag für den Firmennamen setzt sich wie folgt zusammen:

Wegbeschreibung	Tag	Inhalt
über das Feld „Potenzieller Kunde“	customerid.	Schemaname des Feldes „Potenzieller Kunde“ auf Angebot
zu Firma	account.	Schemaname Entität „Firma“
und gib das Feld „Firmenname“ aus	name	Schemaname des Feldes „Firmename“ auf Entität „Firma“



Die Tag-Abschnitte werden durch Punkt voneinander getrennt.

Name: Firma

Tag: customerid.account.name.

verkürzte Schreibweise:
Tag: customerid.1.name

4.3.3 Mehrfach Verknüpfungen

Alle relevanten Entitäten sind miteinander verknüpft. So können Informationen aus Dritt-Entitäten für den Weg zum Ergebnis-Feld genutzt werden.

Auf dem Angebotsformular gibt es keine direkte Feldverknüpfung zwischen der Entität „Angebot“ und der Entität „Kontakt“. Es existiert nur eine Verknüpfung zur Entität „Firma“. Unter der kann wiederum ein „Primärer Kontakt“ hinterlegt werden. Diese Verbindung wird bei der Erstellung der Wordvorlage genutzt.

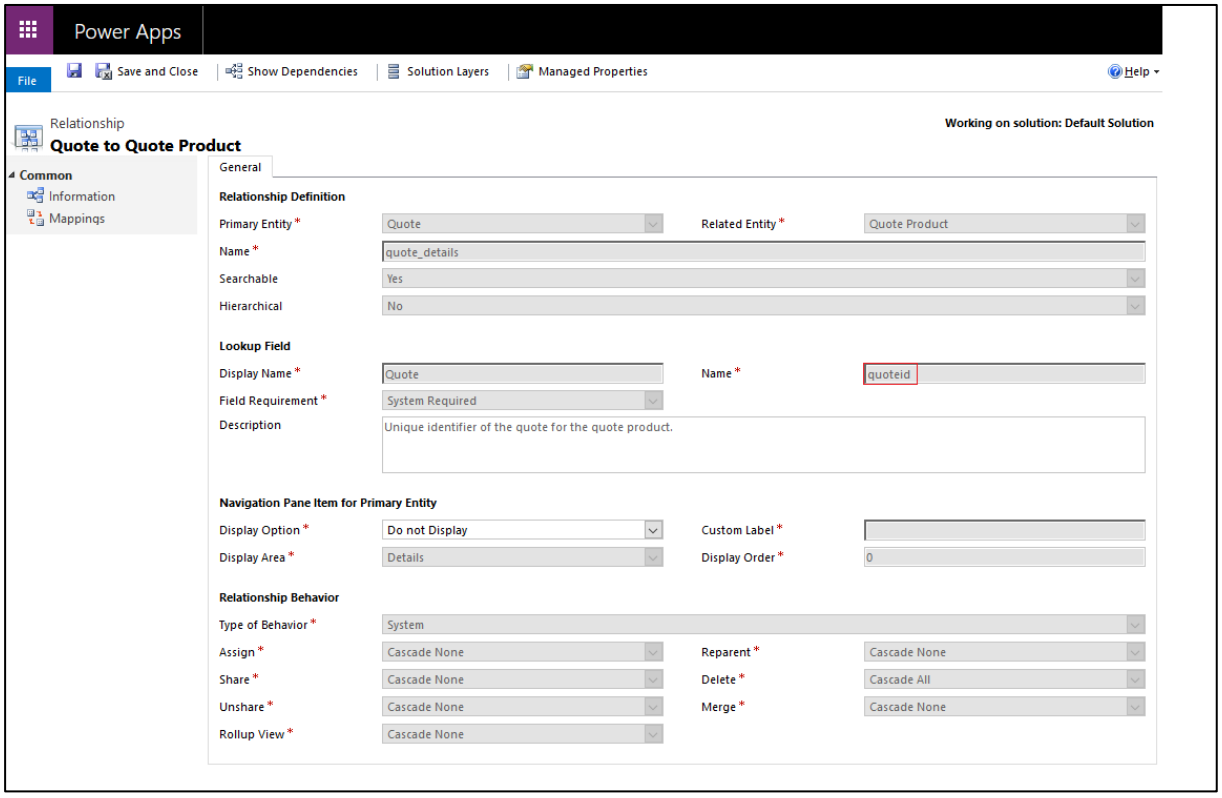
Wegbeschreibung	Tag	Inhalt
über das Feld „Potenzieller Kunde“	customerid.	Schemaname des Feldes „Potenzieller Kunde“ auf Angebot
gehe zur Entität „Firma“	account.	Schemaname Entität „Firma“
gehe zum Feld „primärer Kontakt“	primarycontactid	Schemaname des Feldes „Primärer Kontakt“ auf Entität „Firma“
gehe zum Kontakt	contact	Schemaname Entität „Kontakt“
gebe den Wert des Feldes „Anrede“ aus	salutation	Schemaname des Feldes „Anrede“

Tag für Anrede: customerid.account.primarycontactid.contact.salutation
(verkürzt: customerid.1.primarycontactid.2.salutation)
Tag für Vorname: customerid.account.primarycontactid.contact.firstname
(verkürzt: customerid.1.primarycontactid.2.firstname)
Tag für Nachname: customerid.account.primarycontactid.contact.lastname
(verkürzt: customerid.1.primarycontactid.2.lastname)

4.3.4 Verknüpfungen aus 1:n-Beziehungen

In der Wordvorlage muss auf Daten aus der Entität „Angebot (Produkt)“ (auch Produktposition genannt) zugegriffen werden.

Zwischen dem Angebot und der Angebotsposition besteht eine 1:n-Beziehung. Da auf dem Angebot gearbeitet wird, ***kann*** der Name dieser Entität entfallen. Im Beispiel ist dies das Angebot (quote). Vom Angebot gelangt man über die 1:n-Beziehung (quoteid) zur Entität „Angebot (Produkt)“ (quotedetail).



Auf dem Formular dieser Entität befinden sich Felder, aus denen Informationen ausgelesen werden sollen.

Im Beispiel sind das 6 Felder:
- die Angebotsposition (lineitemnumber)
- die Menge (quantity)
- die Komponente (productdescription)
- der Verkaufspreis/netto (priceperunit)
- der Gesamtpreis/netto (baseamount) und
- (eventuell) eine genauere Beschreibung der Komponenten (description)

welche nacheinander definiert werden müssen.

Pos	Menge	Bezeichnung	Einzelpreis netto	Gesamtpreis netto
1	1	Komponente	VK netto	Gesamt netto
	Inhalt			
Endsummen (netto)				Summe

Anmerkung:
Wie Sie weiter mit Tabellen umgehen, wird im nachstehenden Absatz „Tabellen“ erklärt. Das Einfügen der Inhaltsfelder in die Tabelle ist unabhängig von der Erstellung selbiger.
Der Tag für die Produktposition wird wie folgt definiert:

Wegbeschreibung	Tag	Inhalt
gearbeitet wird auf dem Angebot	quote	Schemaname Angebot
über die 1:n Beziehung“ zur Entität „Angebot (Produkt)“	quoteid	Schemaname der Verknüpfung
in die Entität Angebots (Produkt)	quotedetail	Schemaname der Entität Angebot (Produkt)
zum Feld Positionsnummer	lineitemnumber	Schemaname des Feldes „Positionsnummer“

Tag: quoteid.quotedetail.lineitemnumber

Anmerkung:
Im CRM muss das Feld „Position“ oder lfd. „Nr.“ (lineitemnumber) ggf. durch Anpassung in das Hauptformular der Entität Angebot (Produkt) eingefügt werden.

Die Tags für die fünf Felder aus dieser Entität lauten:
Tag Menge: quoteid.quotedetail.quantity
Tag Komponente: quoteid.quotedetail.productdescription
Tag VK netto: quoteid.quotedetail.priceperunit,round*1
Tag Gesamt netto: quoteid.quotedetail.baseamount,round*1
Tag Beschreibung: quoteid.quotedetail.description

Soll das Feld „Komponente“ mit einem Produkt aus dem Produktkatalog befüllt werden, müssen die Daten über die Verknüpfung zum Produkt ausgelesen werden.

Beispiel:
Tag: quoteid.quotedetail.productid.product.name

*1 „round“: durch Komma getrennter Zusatztag; dient zum Runden auf 2 Dezimalstellen in Zahlenfeldern.

Hinweis:
Sollte ein Feldname in beiden Entitäten vorhanden sein (Start- und Zielentität) können 2 Schreibweisen verwendet werden.
Normale Schreibweise: entity1.field.entity2.field
Alternative Schreiweise: entity1.field-field.entity2
(entity1) - (entity2)

4.3.5 Bearbeiter (aktueller Benutzer)

Um den aktuell ausführenden Bearbeiter (Benutzer) in der Wordvorlage auszugeben, wird folgender Tag verwendet:
Tag: currentuser.lastname

4.3.6 Besitzer

Um den Besitzer des Datensatzes auszugeben, wird folgender Tag verwendet:

Wegbeschreibung	Tag	Inhalt
über das Feld „Besitzer“ zum Benutzerdatensatz	ownerid	Schemaname der Verknüpfung
gehe zum Benutzerdatensatz	systemuser	Schemaname Entität „Benutzer“
gebe den Nachnamen des Benutzers aus	lastname	Schemaname des Feldes „Nachname“

Tag: ownerid.systemuser.lastname

4.4 Tabellen

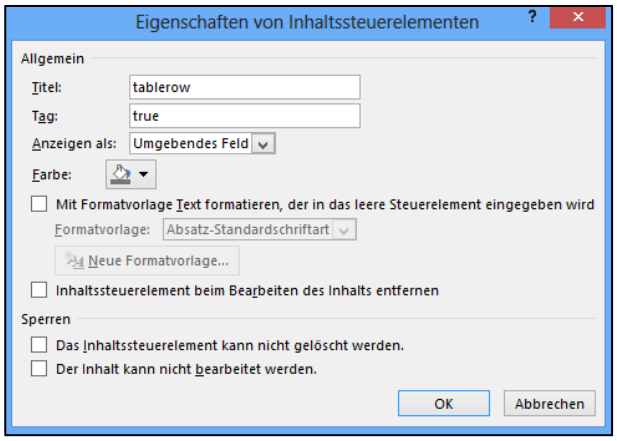
4.4.1 Tabellen (allgemein)

Tabellen dienen dazu, eine geordnete und übersichtliche Zusammenstellung von Daten in Zeilen und Spalten zu ermöglichen. Die erste Zeile ist die Kopfzeile und wird nur einmal im Worddokument ausgegeben. Alle weiteren spezifischen Informationen werden in den nachfolgenden Zeilen gemäß der Beschreibung der Kopfzeile ausgegeben und beinhalten dynamische Werte.
Das Ergebnis der Tabelle erscheint in der Fußzeile.

Im Angebot (bzw. Auftrag, Rechnung) sollen die Positionen nacheinander ausgegeben werden, wobei Kopf- und Fußzeile erhalten bleiben.

Zuerst werden alle erforderlichen Feldinhalte der Tabelle mit den Rich-Text-Inhaltssteuerelementen und den entsprechenden Tags belegt.

Im Anschluss daran wird ***jede Tabellenzeile***, die dynamische Werte zu Positionsinformationen enthält und im Worddokument mehrfach ausgegeben werden kann, markiert.
Die gesamte Zeile muss als Rich-Text-Inhaltssteuerelement festgelegt werden. Der Tag für die gesamte Zeile wird wie folgt gesetzt:



Der Titel einer Tabellenzeile ist zwingend immer tablerow

Titel: tablerow
Tag: true

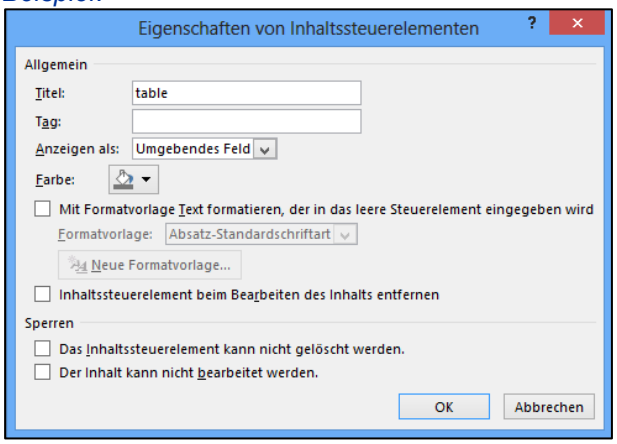
Die Bedingung „true“ wird dann gesetzt, wenn diese Zeile immer ausgegeben werden soll.

Pos	Menge	Bezeichnung	Einzelpreis netto	Gesamtpreis netto
tablerow				
1	1	Komponente	EK netto	Gesamt netto
	Inhalt			
Endsummen (netto)				Endsumme netto

Nachfolgend wird die gesamte Tabelle als Rich-Text-Inhaltssteuerelement markiert und der Tag für die Tabelle wie folgt gesetzt:

Titel: Der Titel einer Tabelle ist zwingend immer „table“.
Tag: Es wird kein Tag gesetzt.

Beispiel:



Hinweis:
Wird das Tag-Feld nicht ausgefüllt, wird nach dem Abspeichern automatisch der hinterlegte Titel (im Bespiel „table“) in das Tag-Feld kopiert (Word-Funktion). Dies hat keine Auswirkung auf die Funktionsweise der Schnittstelle.

Anmerkung: Erst sind alle Tags *in der Tabelle* zu setzen. Im Anschluss daran werden *die Zeilen* mit dynamischen Werten (die sich in der Tabelle stets wiederholen sollen) mit dem tablerow-Tag hinterlegt.
Der Tabellen-Tag sollte erst dann gesetzt werden, wenn alle in der Tabelle benötigten Tags definiert worden sind.
Sollten Änderungen und/oder Ergänzungen an den Tags nach dem Setzen des table-Tags erforderlich werden, kann es ggf. zu Verschiebungen oder zum Löschen von Tags führen, so dass es bei der Ausgabe zu Fehlermeldungen kommt.
Hierbei ist es hilfreich, sich das Dokument über den Reiter „Entwicklertools“ im Entwurfsmodus anzeigen zu lassen.
Wurden die Tags (oder Teile davon) gelöscht, kann es trotz Berichtigungen zu Fehlfunktionen und Fehlerausgaben kommen. In diesem Fall wird empfohlen, die gesamte Tabelle neu zu erstellen.

4.4.2 Sortierung in Tabellen

In einer Tabelle kann nach speziellen Kriterien sortiert werden. Die Sortierung wird im table-Tag hinterlegt.

Beispiel:
Positionsnummer der Angebotsposition
Im table-Tag wird sowohl die Entität (quotedetail), auf der sich das Feld befindet, als auch der Feldname (lineitemnumber) angegeben.

Das Feld nach dem sortiert wird, kann aus jeder beliebigen verknüpften Entität stammen.

Titel: table
Tag: quotedetail.lineitemnumber

Die Sortierung erfolgt im Standard aufsteigend (Zahlen/Buchstaben).
Soll absteigend sortiert werden, erfolgt dies mit dem Zusatztag „-desc“.

Beispiel:
Sortierung nach der Positionsnummer, rückwärts:
Titel: table
Tag: quotedetail.lineitemnumber-desc

4.4.3 Mehrere Sortierkriterien

Soll die Sortierung nach mehrere Sortierkriterien erfolgen, werden diese fortlaufend, getrennt durch Komma, angegeben. Relevant dabei ist die Reihenfolge, in welcher sortiert werden soll.

Reihenfolge der Sortierung: Menge, Beschreibung, Position
Tag: quotedetail.quantity,quotedetail.description,quotedetail.lineitemnumber

Pos	Menge	Bezeichnung
3	1	CRM TAPI Schnittstelle
	a	
1	1	kleine Lizenz
	k	
3	1	CRM DATEV Schnittstelle
	s	
1	4	CRM SharePoint Schnittstelle
	m	
2	5	Große Lizenz
	a	
2	8	Mittlere Lizenz
	a	
3	9	CRM Word Schnittstelle
	a	

Erste Instanz:
es wird bei nach dem Feldinhalt „Menge“ sortiert. Die Tabellenzeilen mit gleichen Mengenwerten werden willkürlich nacheinander aufgelistet

Zweite Instanz:
die Tabellenzeilen mit gleichem Mengenwert werden alphabetisch nach dem Feldinhalt der Beschreibung sortiert

Dritte Instanz:
entfällt, da alle Tabellenzeilen nach der zweiten Instanz durchsortiert worden sind

Reihenfolge der Sortierung: Position, Menge, Beschreibung
Tag: quotedetail.lineitemnumber,quotedetail.quantity,quotedetail.description

Pos	Menge	Bezeichnung
1	1	kleine Lizenz
	k	
1	4	CRM SharePoint Schnittstelle
	m	
2	5	Große Lizenz
	a	
2	8	Mittlere Lizenz
	a	
3	1	CRM TAPI Schnittstelle
	a	
3	1	CRM DATEV Schnittstelle
	s	
3	9	CRM Word Schnittstelle
	a	

Erste Instanz:
es wird bei nach dem Feldinhalt „Position“ sortiert. Alle Tabellenzeilen mit gleichem Wert im Feld „Position“ werden willkürlich nacheinander aufgelistet

Zweite Instanz:
Die Tabellenzeilen mit demselben Wert im Feld „Position“ werden nach dem Wert im Feld „Menge“ sortiert

Dritte Instanz:
Die Tabellenzeilen mit denselben Werten der Felder „Position“ und „Menge“ werden nach dem Wert im Feld „Beschreibung“ alphabetisch sortiert

Wird nach Feldern ohne Inhalt sortiert, werden diese willkürlich in den ersten Zeilen der Tabelle gruppiert.

4.4.4 tablerow-Tag

Zur Vermeidung von immer wieder auftretenden Änderungen in den erstellten Worddokumenten wurden Tags entwickelt, die an spezifische Bedingungen geknüpft sind.

Sind die auszulesenden Felder ***Inhalt einer Tabelle***, wird dies über den tablerow-Tag gesteuert.

Werden z. B. Felder nicht immer befüllt, kommt es zu unliebsamen Leerzeichen und -zeilen im Worddokument. Diese müssten manuell nachgebessert werden.

Um dies zu vermeiden, können einzelne Tabellenzeilen mit Bedingungen versehen werden. Diese führen in Abhängigkeit vom Dateninhalt dazu, dass Zeilen aus- bzw. eingeblendet werden und alternative Formatierungen für einzelne Tabellenzeilen definiert werden können.
Im Beispiel wird mit einem Tabellenelement gearbeitet. Die unter Bezeichnung hinterlegte Komponente ist ausreichend, um die Angebotsposition eindeutig zu beschreiben. Somit entfällt die Inhaltsbeschreibung. Dadurch gibt die CRM Word Schnittstelle eine Leerzeile aus, welche ggf. manuell entfernt werden sollte.

Pos	Menge	Bezeichnung	Einzelpreis netto	Gesamtpreis netto
1	1,00	Word-Schnittstelle für Microsoft Dynamics CRM	960,00 €	960,00 €
➡				
2	1,00	Softwarepflege zur Word-Schnittstelle für Microsoft Dynamics CRM	317,00 €	317,00 €
	Die Softwarepflege gewährleistet Ihnen die Upgrade-Sicherheit bei zukünftigen Versionen und gilt 2 Jahre. Gültigkeit:			
Endsummen (netto)				**1.277,00 €**

Der tablerow-Tag erlaubt es, für jede Zeile einer Tabelle eine oder mehrere Bedingungen zu definieren, um diese Zeile ein- und auszublenden.

Die Tabelle wird erstellt und mit den Tags für die einzelnen Spalten und Zeilen (Menge, Komponenten, Einkaufspreisen etc.) befüllt.

Im Anschluss wird jede Zeile, welche einen dynamischen Inhalt enthält, markiert und definiert.

Im Beispiel sind das die 2. und 3.Tabellenzeile.

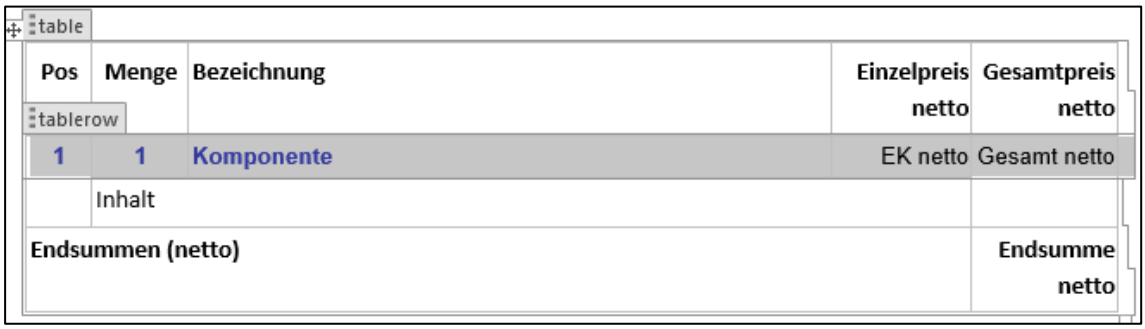
Die 2. Tabellenzeile soll immer ausgegeben werden. Diese Zeile wird markiert und mit einem Rich-Text-Inhaltssteuerelement versehen und wie folgt definiert:
Titel: tablerow
Tag: true

Mit dem Wert „true“ wird eine Bedingung definiert, die immer wahr ist. Somit wird diese Zeile immer angezeigt.

Die 3. Tabellenzeile wird markiert, mit einem Rich-Text-Inhaltssteuerelement eingeschlossen und erhält die Definition:
Titel: tablerow
Tag: quoteid.quotedetail.description notnull

Die CRM Word Schnittstelle wird somit nur dann die 3. Tabellenzeile abbilden, wenn das Feld „Inhalt“ eine Information enthält.

Wurde jede Zeile entsprechend markiert, muss als ***letztes*** noch der table-Tag, wie vorstehend näher beschrieben, eingefügt werden.



Hinweis:
Zu beachten ist, dass man beim Setzen von Tags in Tabellen zuerst die Tags *in den Tabelle*nfeldern, dann die *tablerow-Tags* für die entsprechenden Zeilen und *zuletzt* den table-Tag definiert.
Bei Änderungen und/oder Ergänzungen in bereits vorhandenen Tabellen können versehentlich Steuerelemente entfernt oder verschoben werden, die zu Fehlermeldungen bei der Ausgabe der Word-Dokumente kommen. Gelegentlich ist es dann nötig, Tabellen insgesamt neu zu erstellen.

Die Bedingung eines tablerow-Tags setzt sich stets aus drei Teilen, die jeweils voneinander durch Leerzeilen getrennt werden, zusammen:
- das zu überprüfende Feld in der Zeile (quotedetail.quantity)
- dem Operator (z. B. !=) und
- dem gesuchten Wert.

Die Operatoren für die Definition der Zeilen sind:

„ > "	Größer als
„ < “	Kleiner als
„ = „	gleich
„ != „	ungleich
notnull	enthält einen Wert.
isnull	enthält keinen Wert

Mit der hinterlegten Bedingung „quotedetail.quantity != 1“ kann zum Beispiel eine Zeile definiert werden, die nur dann angezeigt wird, wenn der dafür hinterlegte Wert für die Menge in der Angebotsposition ungleich 1 ist.

Hinweis:
Vor und nach den Operatoren ist jeweils ein Leerzeichen einzufügen. Beim Fehlen der Leerzeichen kann es zu Fehlermeldungen kommen oder die Bedingung wird von der Schnittstelle ignoriert.
Mehrere Bedingungen werden durch Komma (ohne Leerzeichen) voneinander getrennt.

4.5 Datum, Zeit und Guid

Mit der CRM Word Schnittstelle kann das Datum oder/und die GUID des Dokumentes in das zu erstellende Worddokument in einer vorgegebenen Formatierung eingefügt werden.

Beispiel:
Das aktuelle Datum:
Titel: Datum
Tag: newdate
(Das aktuelles Datum und die aktuelle Uhrzeit [Stunde:Minute:Sekunde] werden ausgegeben.)

Datum:	30.08.2013 17:00:16

Eine optimale Ausgabe des Datums kann mit verschiedenen Zusatz-Tags erreicht werden. Die Zusatztags werden vom eigentlichen Tag durch Komma getrennt.

Formatierungsvorgabe	Tag	Ausgabe im Text
yyyy-MM-dd	newdate,date_iso	2011-08-30
dd-MM yyyy	newdate,date_de	30.08.2013
dd-MM yyyy	newdate,date	30.08.2013
dd-MM yyyy	newdate,date_short:	30.08.2013
Wochentag, dd. Monatsname yyyy	newdate,date_long	Freitag, 30. August 2013
mm/dd/yyyy	newdate,date_us:	08/30/2013
yyyy-dd-mm	newdate,date_uk	2013-30-08

***Hinweis*:**
Die Zusatztags date_short und date_long verwenden die im CRM hinterlegten Formateinstellungen sowie die Sprache des Benutzers.

die aktuelle Zeit wird ausgelesen mit
Tag: newdate,time

Zeit:	17:02

die willkürliche GUID wird ausgelesen mit
Tag: newguid

Guid:	9fa018ea-d5a8-44b8-ae7a-823ddae3fb4e

Dabei wird eine neue Guid erstellt, die keinerlei Beziehung zu Daten aus dem CRM-System hat.

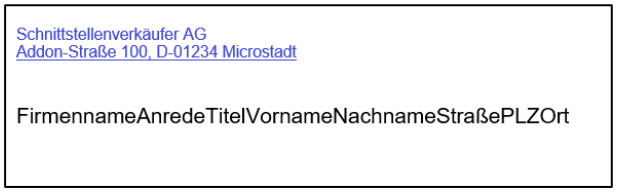
4.6 Zusatztags

4.6.1 ,blank und ,newline

Der Zusatz-Tag

,blank erzeugt ein Leerzeichen nach dem dynamischen Wert und der Zusatz-Tag
,newline erzeugt einen Zeilenumbruch nach dem dynamischen Wert
,newline2 erzeugt zwei Zeilenumbrüche nach dem dynamischen Wert
Mit diesen Tags ist es möglich, in den Wordvorlagen unnötige Leerzeilen und -zeichen zu vermeiden.

Beispiel: Adressfeld
Es wird empfohlen, die Felder im Adressfeld direkt hintereinander unter Verwendung der Zusatztags „blank“ bzw. „newline“ zu definieren. Das Adressfeld im Beispielangebote sieht in der Wordvorlage wie folgt aus:

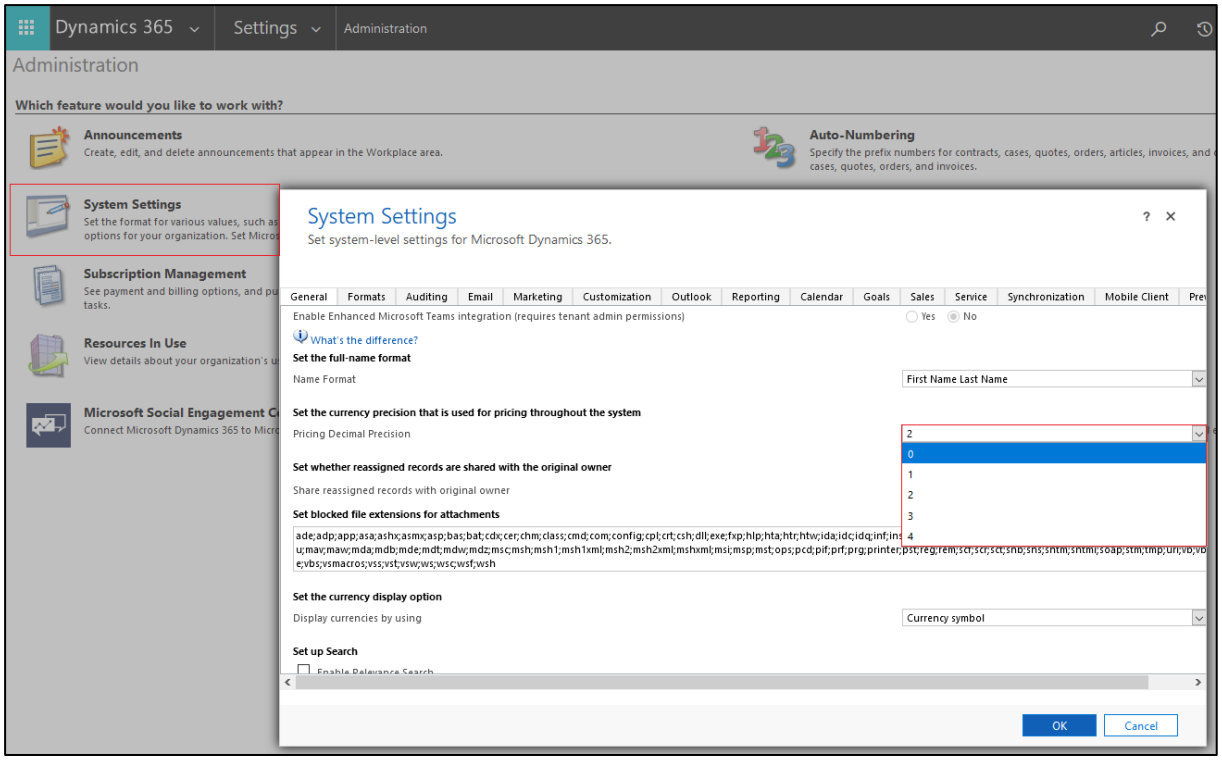


Die entsprechenden Tags dazu werden im Einzelnen so definiert:

Firmenname:	customerid.1.name,newline
Anrede primärer Kontakt:	customerid.1.primarycontactid.2.salutation,blank
Titel primärer Kontakt:	customerid.1.primarycontactid.2.sufix,blank
Vorname primärer Kontakt:	customerid.1.primarycontactid.2.firstname,blank
Nachname primärer Kontakt:	customerid.1.primarycontactid.2.lastname,newline2
Straße (Firma):	customerid.1.address1_line1,newline2
Postleitzahl (Firma):	customerid.1.address1_postalcode,blank
Ort (Firma):	customerid.1.address1_city

4.6.2 ,round

Das CRM-System kann mit bis zu vier Stellen nach dem Komma rechnen.
Die Definition für die Organisation erfolgt im Bereich „Einstellungen“, Navigationsschaltfläche „Verwaltung“ unter „Systemeinstellungen“.



In der Regel erfolgt das Aufrunden auf zwei Stellen nach dem Komma.
Das erreicht man, indem an den entsprechenden Tag, nach der Kommasetzung der Zusatztag „round“ angehängt wird. Damit erfolgt **automatisch** die Rundung auf zwei Dezimalstellen nach dem Komma.

Tag: quote.quoteid.quotedetail.priceperunit,round.

Ausgabe ohne Zusatztag:

Einzelpreis netto
1.000,1234 €

Ausgabe mit Zusatztag „round“

Einzelpreis netto
1.000,12 €

Soll eine Rundung auf eine andere Dezimalstellenanzahl nach dem Komma erfolgen, ist an den Zusatztag die gewünschte Anzahl der Rundungsstellen in Zahlen anzuhängen.

Beispiel: quote.quoteid.quotedetail.priceperunit,round3.

Ausgabe mit Zusatztag “round3”:

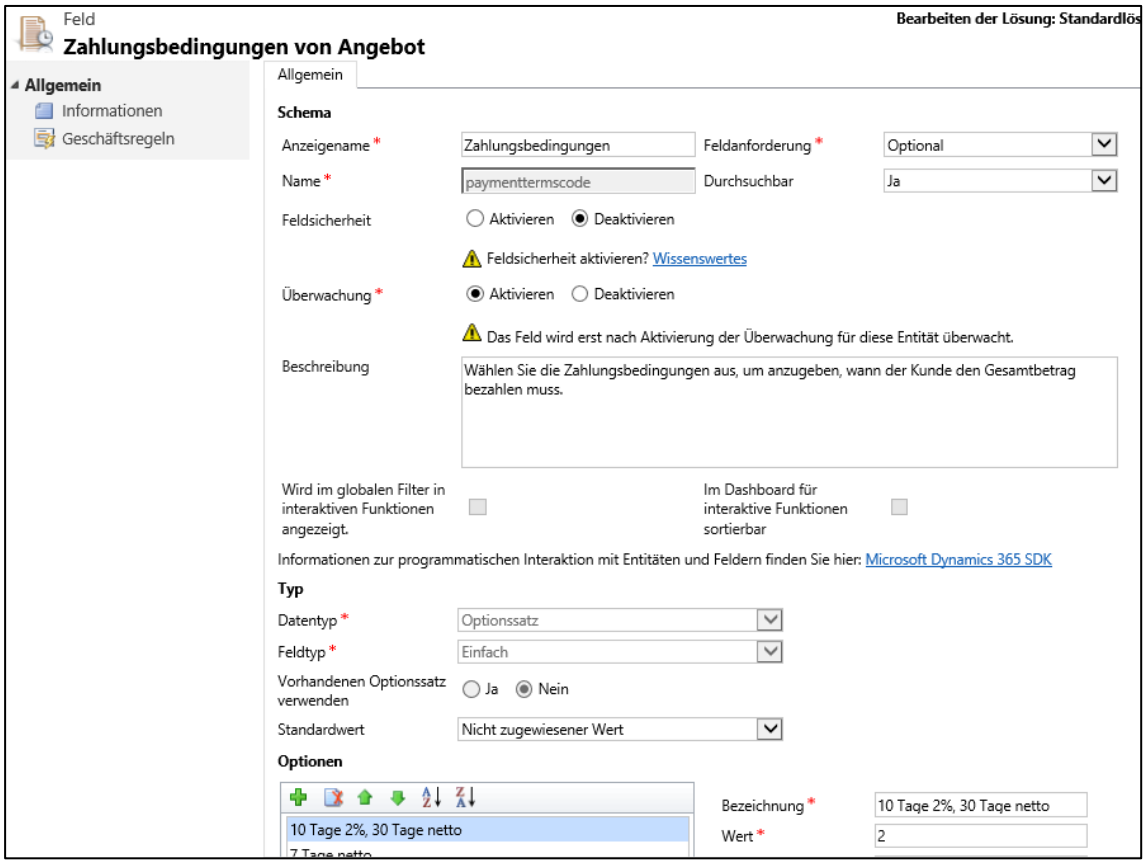
Einzelpreis netto¤
1.000,123 €¤

4.6.3 ,noformat

Mit dem Zusatztag „noformat“ werden nicht die Inhalte der CRM-Feldern ausgelesen, sondern die Werte, die in der Datenbank hinterlegt sind. Dazu wird an den vorhandenen Tag nach Kommasetzung der Zusatztag „noformat“ angehangen.

Bei Feldern vom Typ „Optionssatz“ wird durch Anhang des Zusatztags „noformat“ der hinter der ausgewählten Option hinterlegte Wert ausgegeben.

Beispiel: Entität Angebot (quote), Optionssatz „Zahlungsbedingungen“ (paymenttermscode)



Tag	Ausgabe im Dokument
paymenttermscode	10 Tage 2%, 30 Tage netto
paymenttermscode,noformat	2

Bei Feldern vom Typ „Suche“ (Lookup) wird durch Anhang des Zusatztags „noformat“ die ID des ausgewählten Datensatzes ausgelegt.

Entität Auftrag (salesorder), Lookup-Feld „Angebot“

Tag	Ausgabe im Dokument
quoteid	Verkauf CRM Word Schnittstelle (Name des Angebotes)
quoteid,noformat	ea48aa08-9395-e811-812e-00155d00f36f

Bei Feldern vom Typ „Währung“ wird durch Anhang des Zusatztags „noformat“ der Währungsbetrag als Zahl ausgegeben.

Hinweis:
Dabei wird die organisationsweite Einstellung im CRM-System (unter *Einstellungen → Systemeinstellungen → Punkt „Festlegen der Genauigkeit für die Angabe von Währungsbeträgen bei der Preisberechnung im System“)* übergangen.

Beispiel:
Entität Angebot (quote), Feld Gesamtbetrag (totalamount)

Tag	Ausgabe
totalamount	9.617,00 €
totalamount,noformat	9617.0000

4.6.4 ,replace

Mit dem Zusatztag „replace“ können Informationen und Teilinformationen aus Feldern des CRM-Systems ersetzt werden, z. B. um einheitliche Formulieren der Datensätze zu erhalten.

Beispiel:
Name des Angebotes
Als Name des Angebotes (Schemaname: name) wurde hinterlegt:
CRM Word Schnittstelle, 2019

4.6.4.1 Ausgegeben wird frei wählbarer Text

Als Name soll im Worddokument ausgegeben werden:
CRM Word Schnittstelle, Jahrgang 2019

Die Umsetzung kann mit dem Zusatztag „replace“ erfolgen:
Dem Schemanamen des auszugebenden Feldes wird nach Setzen des Kommas (ohne Leerzeichen) der Zusatztag „replace“ angefügt.
Ohne Leerzeichen in Hochkomma erfolgt dann die Angabe der Information, welche ersetzt werden soll.
Getrennt durch das Pipe-Symbol „|“, erfolgt die Angabe in Hochkomma, welche Information anstelle des Originaltextes ausgegeben wird.

Tag: name,replace:'2019'|'Jahrgang 2019'

Wichtig: Ist der zu ersetzender Teil **nicht** Inhalt des auszulesenden Tags, liest die CRM Word Schnittstelle wie gewohnt den Inhalt des Feldes aus.

4.6.4.2 Ausgegeben wird die Information eines anderen Feldes aus dem CRM-System

Hier werden die Hochkommas beim einzufügenden Feld nicht gesetzt.
Tag: name,replace:'2019'|feldname

Beispiel: Name des Angebotes, in welchem eine Teilinformation durch den Namen der Verkaufschance ersetzt wird.

Tag: name,replace:'2019'|opportunityid.opportunity.name

Wichtig: Eine Kombination aus dem Ersetzen einer Teilinformation mit willkürlichem Text (3.6.4.1) und Informationen aus CRM-Feldern (3.6.4.2) ist nicht möglich.

4.6.4.3 Benutzung des Zusatztags „replace“ in Verbindung mit Property-Tag und FileName

Property-Tag und/oder FileName werden mit der Eingabemaske

<PropertyTag Title='Titel' Tag='schemaname' />

hinterlegt, die bereits Hochkommas enthält.

In Verbindung mit der Nutzung des Zusatztags „replace“ werden die in der Eingabemaske enthaltenen Hochkommas von doppelten Hochstrichen ersetzt, um dann mit dem Zusatztag „replace“ die Ersetzung einer Teilinformation zu hinterlegen.

ohne Zusatztag:
<PropertyTag Title='Name' Tag='name' />

mit Zusatztag:
<PropertyTag Title="Name" Tag="name,replace:'2019'|'Jahrgang 2019'" />

(Der Tag endet mit Hochkomma und doppelten Hochkommas.)

4.7 format-Tag

Mit dem Tag „format Tag“ können die Formatierungen gemäß den Vorgaben des „Composite Formatting“ von Microsoft in das Worddokument eingebracht werden.

http://msdn.microsoft.com/en-us/library/txafckwd(v=vs.110).aspx
Somit ist es möglich, dass Daten aus numerischen Feldern, Datumsfeldern und Text im richtigen Format in den Wordvorlagen ausgegeben werden (z. B. landesübliche Datums-, Zeit- und Währungsangaben, Kommastellen und landesspezifische Trennung von Zahlen in Tausenderschritten).

Der Zusatz-Tag wird mit Komma getrennt dem auszulesenden Feldnamen nachgestellt. Gemäß der von Microsoft vorgegebenen Formatvorgabe wird mit Platzhaltern und der entsprechenden Definition gearbeitet. Pro Tag wird immer nur ein Wert ausgegeben, daher kann auch nur ein Platzhalter („{0}“) Verwendung finden.
Für die Formatierung ist immer die Sprache des aktuellen Benutzers relevant, es sei denn, für das Worddokument ist eine andere Sprache hinterlegt.

4.7.1 Datum

Beispiel:

Beschreibung	Tag	Ausgabe im Text
Normal mit Zeit	createdon	17.07.2014 15:31
Sekundenausgabe	createdon,format:{0:%s}	8
mit Wochentag	createdon,format:{0:D}	Donnerstag, 17. Juli 2014
mit Trennstrich	createdon,format:{0:dd-MM-yyyy}	17-07-2014
amerikanisches Datumsformat	createdon,format:{0:MMMM dd, yyyy}	July 17, 2014

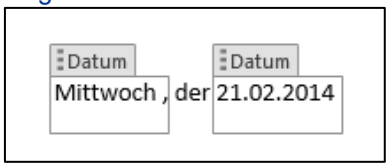
amerikanisches Datumsformat	createdon,format:{0:MMMM „the“ d „th,“ yyyy}	July the 17th, 2014

***Hinweis*:**

Das amerikanische Datumsformat, wie hier dargestellt, wird genau nur dann ausgegeben, wenn mit einem englischen CRM gearbeitet wird oder die Wordvorlage die Sprachdefinition „englisch“ enthält.
Die Tags für das ausführliche Datum können unterschiedlich kombiniert werden:

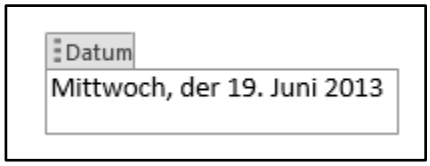
Beispiel: Montag, der 17. Februar 2014

Möglichkeit 1: Kombination aus zwei Tags:



Tag 1: createdon,format:{0:dddd}
Text in der Vorlage: der
Tag 2: newdate,date_de

Möglichkeit 2: als einheitlicher Tag:



Tag: createdon,format:{0:dddd}, der {0:dd. MMMM yyyy}

4.7.2 Zahlen- und Währungsfelder

Die Microsoft Formatierungen können auch in Zahlen- und Währungsfeldern Anwendung finden.

Beispiel:
Die Standardfelder Menge, Einzelpreis und Gesamtpreis werden mit nachstehenden Tags ausgelesen:

Menge: quoteid.quotedetail.quantity
Preis: quoteid.quotedetail.priceperunit
Gesamtpreis: totalamount

Ohne den Zusatztag „round“ wird ausgegeben:

Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
1.000,00000	1.277,00 €	1.277.000,00 €

Dabei werden bei der Mengenangabe die 5 Stellen nach dem Komma aus der Standardfelddefinition der Entität „Menge“ des zugrundeliegenden Microsoft Dynamics CRM gezogen.

Sollen keine Kommastellen im Worddokument ausgegeben werden, kann dies mit dem format-Tag wie folgt umgesetzt werden:

Menge: quoteid.quotedetail.quantity,round0
Preis: quoteid.quotedetail.priceperunit,format:{0:#,###,###}
Gesamtpreis: totalamount,format:{0:#,###,###}

Menge	Einzelpreis in €	Gesamtpreis in €
1000	1277	1.277.000

***Hinweis*:**
Die Anwendung des format-Tags bewirkt, dass die Ausgabe der Währung in Währungsfeldern nicht mehr automatisch erfolgt. Diese können z. B. im Tabellenkopf angegeben oder die Währung muss separat ausgelesen werden.

Mit der Hinterlegung folgender Tags kann die Anzahl der Nullstellen nach dem Komma und die Formatierung in Tausender-Schritten definiert werden:
Menge: quoteid.quotedetail.quantity,format:{0:#,###,###.00}
Preis: quoteid.quotedetail.priceperunit,format:{0:#,###,###.00}
Gesamtpreis: totalamount,format:{0:#,###,###.00}

Menge	Einzelpreis in €	Gesamtpreis in €
1.000,00	1.277,00	1.277.000,00

***Hinweis*:**
Gemäß „Composite Formatting“ von Microsoft ist darauf zu achten, dass für Gruppentrennzeichen Komma und für Dezimaltrennzeichen der Punkt verwendet wird.

Fehlerhafte Definitionen wie z. B.

Menge: quoteid.quotedetail.quantity,format:{0:#,###.###.00}
Preis: quoteid.quotedetail.priceperunit,format:{0:#,###.###.00}
Gesamtpreis: totalamount,format:{0:#,###.###.00}

können zu verwirrenden Ausgaben im Worddokument führen:

Menge	Einzelpreis in €	Gesamtpreis in €
1.000,00000	1.277,00000	1.277.000,00000

4.7.3 Text

Mit dem format-Tag ist es möglich, zusätzliche, nicht im CRM enthaltene Informationen, im Worddokument auszugeben.
Zu den Informationen, die aus den CRM-Feldern ausgelesen werden, müssen Platzhalter gesetzt werden.

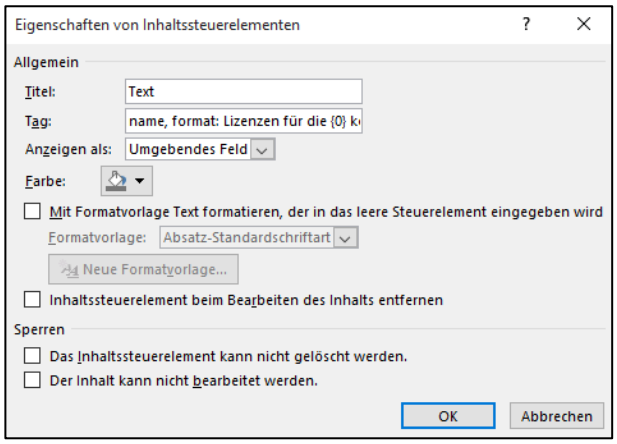
Beispiel:
Im Angebot soll neben dem Angebotsnamen noch eine zusätzliche, nicht im CRM enthaltene Information ausgegeben werden. Der Name des Angebotes lautet: CRM Word Schnittstelle.

Insgesamt soll im Worddokument folgender Satz ausgegeben werden:

„Lizenzen für die **CRM Word Schnittstelle** können nicht zurückgegeben werden.“

Die Stelle, an welcher der Text eingefügt werden soll, wird mit einem Rich-Text-Inhaltssteuerelement markiert und erhält folgende Definition. Dabei ist zu beachten, dass der Platzhalter für den Namen des Angebotes mit geschweiften Klammern und Inhalt 0 angegeben werden muss {0}.

Die zusätzlichen Informationen dürfen **kein** Komma enthalten.



Titel: Text
Tag: name,format:Lizenzen für die {0} können nicht zurückgegeben werden.

4.7.4 Guid

Beschreibung	Auslesen der Angebots-Guid (normal)
Tag	quoteid
Ausgabe im Dokument	30e2fed1-d41b-e811-8116-00155d00f36f

Beschreibung	32 Ziffern
Tag	quoteid,format:{0:N}
Ausgabe im Dokument	30e2fed1d41be811811600155d00f36f

Beschreibung	32 Ziffern, getrennt durch Bindestriche
Tag	quoteid,format:{0:D}
Ausgabe im Dokument	30e2fed1-d41b-e811-8116-00155d00f36f

Beschreibung	32 durch Bindestrich getrennte Ziffern in geschwungenen Klammern
Tag	quoteid,format:{0:B}
Ausgabe im Dokument	{30e2fed1-d41b-e811-8116-00155d00f36f}

Beschreibung	32 durch Bindestrich getrennte Ziffern in einfachen Klammern
Tag	quoteid,format:{0:P}
Ausgabe im Dokument	(30e2fed1-d41b-e811-8116-00155d00f36f)

Beschreibung	Vier in Klammern eingeschlossene Hexadezimalwerte, wobei der vierte Wert eine Untermenge von acht Hexadezimalwerten ist, die ebenfalls in Klammern eingeschlossen sind
Tag	quoteid,format:{0:X}
Ausgabe im Dokument	{0x30e2fed1,0xd41b,0xe811,{0x81,0x16,0x00,0x15,0x5d,0x00,0xf3,0x6f}}

4.8 condition-Tag

Analog zum tablerow-Tag wird zum An- und Ausblenden in Texten der condition-Tag verwendet. Mit diesem Tag wird es möglich, Ausgaben im laufenden Text an genau spezifizierte Bedingungen zu knüpfen.

Als Operatoren für die Definition des condition-Tags stehen zur Verfügung:

„ > "	Größer als
„ < “	Kleiner als
„ = „	gleich
„ != „	ungleich
notnull	enthält einen Wert.
isnull	enthält keinen Wert

Beispiel:
Die Anrede im Angebot.

Das Angebot soll an die Person übersandt werden, die die Erstellung des Angebotes beauftragt hat. In den meisten Fällen wird es auch die Person sein, die im Kundendatensatz als primärer Kontakt hinterlegt ist. Die Angaben in der allgemeinen Anredeformel könnten also, genau wie im Anschriftenfeld, direkt aus dem primären Kontaktdatensatz in das Worddokument übernommen werden. Ist allerdings kein primärer Kontakt hinterlegt oder dieser nicht bekannt, erfolgt die Ausgaben durch die CRM Word Schnittstelle in nachstehender Form:

Sehr geehrte/r

aufgrund Ihrer Nachfrage möchten wir Ihnen nachfolgendes Angebot unterbreiten:

Für die Anredeformel im Worddokument gibt es drei Möglichkeiten:

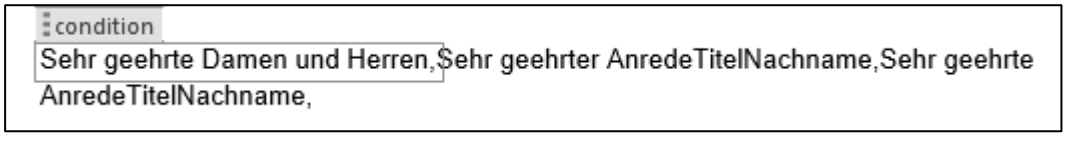
Sehr geehrte Damen und Herren,Sehr geehrter AnredeTitelNachname,Sehr geehrte AnredeTitelNachname,

(Um bei der Ausgabe im Worddokument unnötige Leerzeichen zu vermeiden dürfen hier zwischen den Anredeformen keine Leerzeilen eingefügt werden.)

Die Tags für die Anrede, den Titel und den Nachnamen werden in den verschiedenen Anredeversionen hinterlegt. Die gesamte Anredeform (Sehr geehrte Damen und Herren,) wird als Rich-Text-Inhaltssteuerelement markiert und erhält folgende Definitionen:

Titel:	condition
Tag:	customerid.account.primarycontactid isnull

Der Tag verweist auf das Feld des primären Kontaktes im Firmendatensatz. Ist dieser nicht befüllt (isnull), dann wird die allgemeine Anredeform im Worddokument ausgegeben. Wichtig ist, dass das Komma hinter der Formel mit zum Rich-Text-Inhaltssteuerelement zählt, sonst muss an dieser Stelle ggf. wieder manuell nachgebessert werden.



Die zweite Anredeform (Sehr geehrter Herr TitelNachname,) wird ebenfalls als Rich-Text-Inhaltssteuerelement markiert und definiert:
Titel: condition
Tag: customerid.1.primarycontactid.2.salutation = Herr

Der Verweis der Bedingung, an den diese Ausgabe geknüpft wird, ist die Anredeformel im hinterlegten Kontakt.

Mit der dritten Anredeform wird ebenso verfahren und hinterlegt:

Titel: condition
Tag: customerid.1.primarycontactid.2.salutation = Frau

***Hinweis*:**
Bei den zu setzenden Tags muss beachtet werden, dass die Bedingung immer an ein Feld (nicht an eine Entität) geknüpft sein muss.

Der
Tag: “customerid.account.primarycontactid.contact notnull”
würde zu einer Fehlermeldung führen.

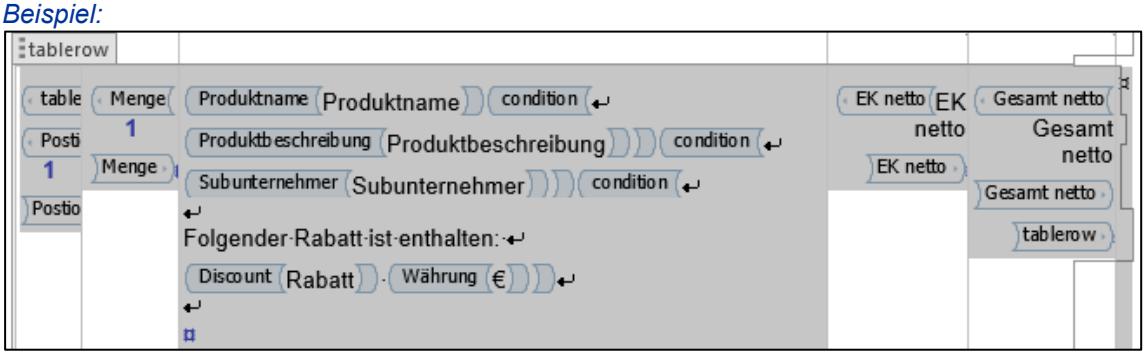
Ähnlich wie bei dem „tablerow-Tag“ müssen zuerst die Tags der einzelnen Felder hinterlegt werden, um zum Schluss den „condition-Tag“ um diese zu setzen. (Setzen der Tags „von innen nach außen“).

Beispiel:
Viele Kunden geben mit der Auftragserteilung ihre individuelle Bestellnummer für den abgesetzten Auftrag an. Diese Bestellnummer muss beim weiteren Auftragsablauf stets angegeben werden, damit der Kunde diesen Vorgang in seinem System zuordnen kann.

Durch den „condition-Tag“ ist es möglich, dafür in der Wordvorlage ein entsprechendes Feld, Zeilen oder ganze Textpassagen zu hinterlegen, die nur dann in der Wordvorlage ausgegeben werden, wenn ein bestimmtes Feld im CRM-System entsprechend befüllt ist oder einen spezifizierten Eintrag enthält.

Ferner ist es möglich, mit dem condition-Tag einzelne Passagen aus Tabellenzeilen bzw. Texten ein- bzw. auszublenden.

Beispiel:



Sollen den ein- bzw. auszublendenden Textabschnitten Leerzeilen vor- bzw. nachgehen, sollten diese mit einem weichen Umbruch (Tastenkombination Enter+Strg) in den Tag eingefügt werden.
Mehrere Bedingungen werden durch Komma (ohne Leerzeichen) voneinander getrennt.

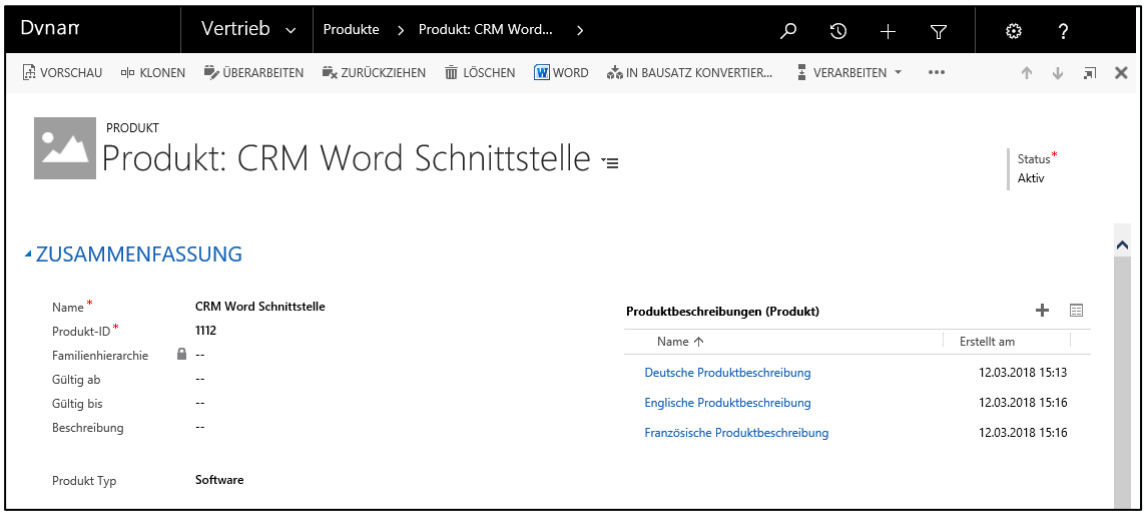
Das Aus- und Einblenden einzelner ***Spalten*** in Tabellen ist nicht möglich.

4.9 Filter

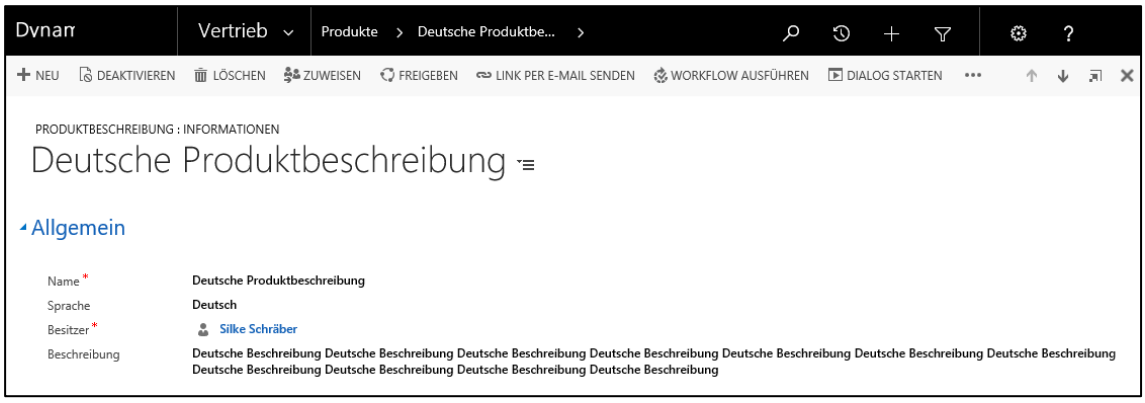
Filter werden gesetzt, wenn von einer Menge von Datensätze nur Datensätze mit bestimmten Eigenschaften ausgegeben werden sollen.

Beispiel:
Es werden Dokumente in verschiedenen Sprachen erstellt. Dazu ist es erforderlich, dass die Produktbeschreibung entsprechend der Sprache ausgewählt wird.

Es wurde eine neue Entität „Produktbeschreibung“ (produktbeschreibung) erstellt. Die Entität „Produkt“ ist durch eine 1:n-Beziehung mit der Entität „Produktbeschreibung“ verknüpft (produktid).



Auf dem Formular der Entität „Produktbeschreibung“ befindet sich der Optionssatz „Sprache“ (sprache_opt) und das Feld „Beschreibung“ (description), aus der der Inhalt ausgelesen werden soll.



Im Optionssatz wurde als Wert

für die Sprache Deutsch	157.421.031
für die Sprache Englisch	157.421.033 und
für die Sprache Französisch	157.421.036

hinterlegt.

Für jede Sprache wird eine Vorlage erstellt. Dafür soll die Produktbeschreibung in der jeweiligen Sprache ausgegeben werden.

Mit dem
Tag: productid.produktbeschreibung.description
werden die Produktbeschreibungen aus **allen** hinterlegten Sprachen ausgegeben.

Über das Feld „Sprache“ kann die gewünschte Ausgabe gefiltert werden.

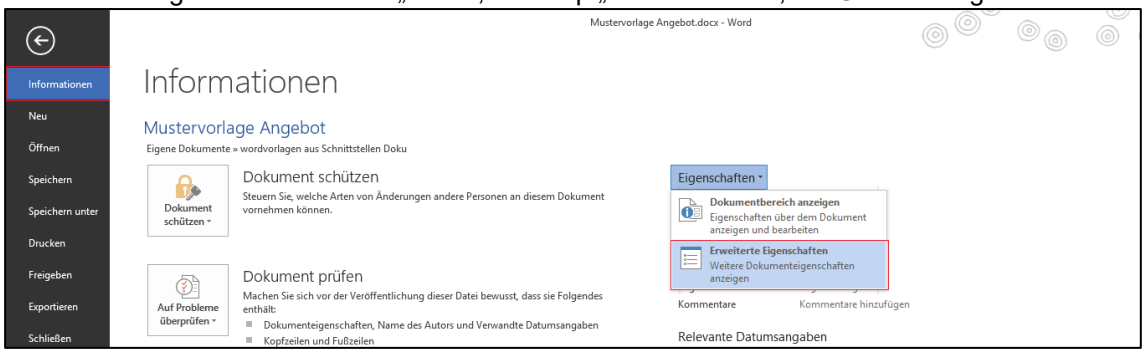
Der Weg führt von der Entität „Produkt“ über die Verknüpfung zur Entität „Produktbeschreibung“. Dann wird der Filter (ohne Leerzeichen) in eckiger Klammer eingefügt. Im Filter steht der Schemaname des Feldes, über den gefiltert werden soll unter Vergleich (==) des im Optionssatz hinterlegten Wertes. Der Wert des Optionssatzes wird in Prime (Hochstrich, **kein Apostroph**) gesetzt.
Den Abschluss des Tags bildet das Feld, aus welchem der Inhalt ausgelesen werden soll.

Tag: productid.produktbeschreibung[sprache_opt=='157421031'].description

Hinweis: Im Filter selbst dürfen keine Leerzeichen stehen.

4.10 Erweiterte Eigenschaften

Zu jedem Dokument können erweitere Eigenschaften definiert werden. Man unterscheidet dabei in Dokumenteneigenschaften und erweiterten Eigenschaften. Zu den erweiterten Eigenschaften gelangt man in der Wordvorlage über den Reiter „Datei“, Sitemap „Informationen“, mit Click auf Eigenschaften.



4.10.1 Sprachdefinition

Wordvorlagen können für unterschiedliche Sprachen definiert werden. Ist dies nicht erfolgt, wird die Ausgabe der Tags (z.B. format-Tag) in der Sprache des aktuellen Benutzers ausgelesen.

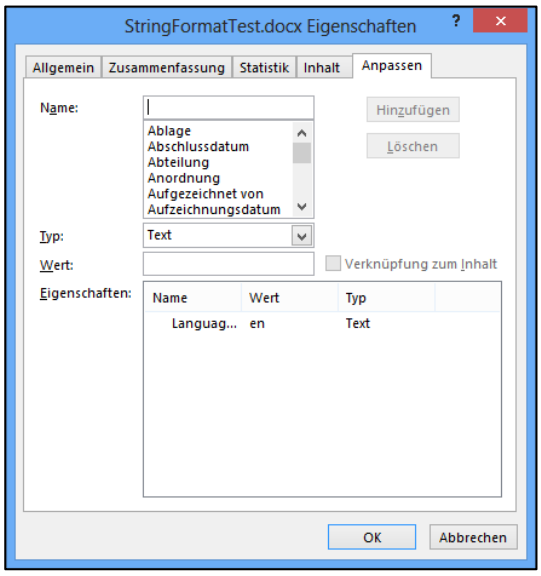
Die Sprachdefinition beeinflusst 3 Werte:
- Datumsfelder
- OptionSets (inklusive Bit-Felder)
- bestimmte übersetzbare Felder* (z.B. Produktname)

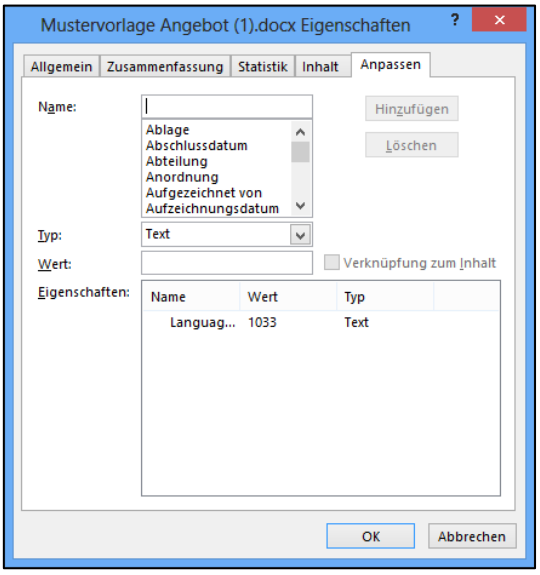
*eine Liste mit sprachlich anpassbaren Feldern findet sich unter:[RetrieveLocLabelsRequest Class (Microsoft.Crm.Sdk.Messages) | Microsoft Learn]

Die Sprachdefinition in den Vorlagen erfolgt über die „Erweiterten Eigenschaften“ des Worddokuments und dort über den Reiter „Anpassen“.

Als Namen wird hinterlegt: LanguageCode.

Der einzugebende Wert kann entweder im vorgegebenen Zahlencode (z.B. 1031 für Deutsch/1033 für Englisch) oder mit dem Buchstabenkürzel (z.B. „de“ für Deutsch, „en“ für Englisch) eingetragen werden.





Die Sprachdefinition wird z.B. bei Datumsangaben benötigt.

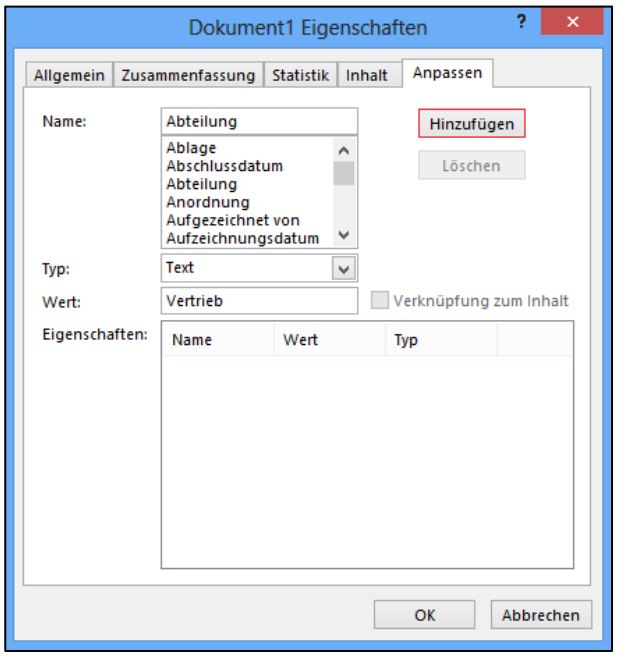
Beispiel:
Wird der format-Tag benutzt und der Tag: createdon,format:{0:D} hinterlegt, erfolgt bei der aktuellen Benutzersprache (deutsch) die Ausgabe des Datums in der Form:
Dienstag, 17. März 2015.

Wurde im Worddokument die Sprache Englisch definiert, erfolgt die Ausgabe des Datums in der Form:
Tuesday, March 17, 2015.

4.10.2 Property-Tag

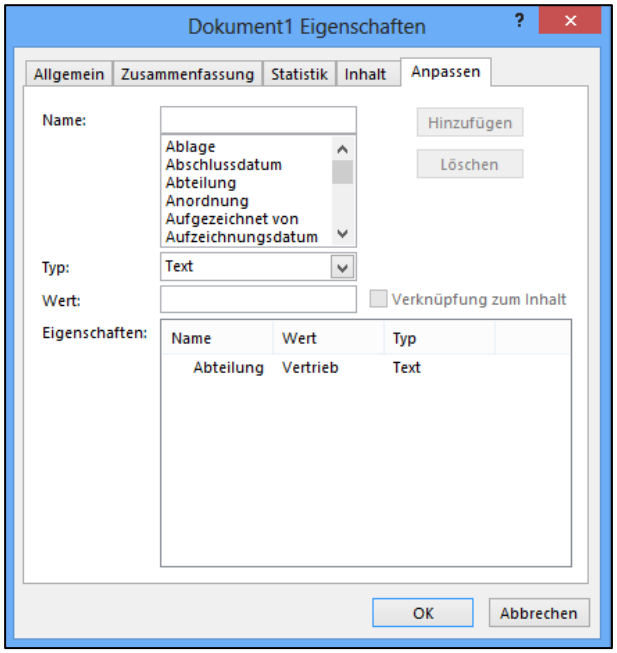
Die erweiterten Eigenschaften können mit dem Property-Tag über den Reiter „Anpassen“ ergänzt werden.

Beispiel:
Alle Worddokumente, die mit dieser Vorlage erstellt werden, soll die zusätzliche „Erweiterte Eigenschaft“ Abteilung „Vertrieb“ erhalten.

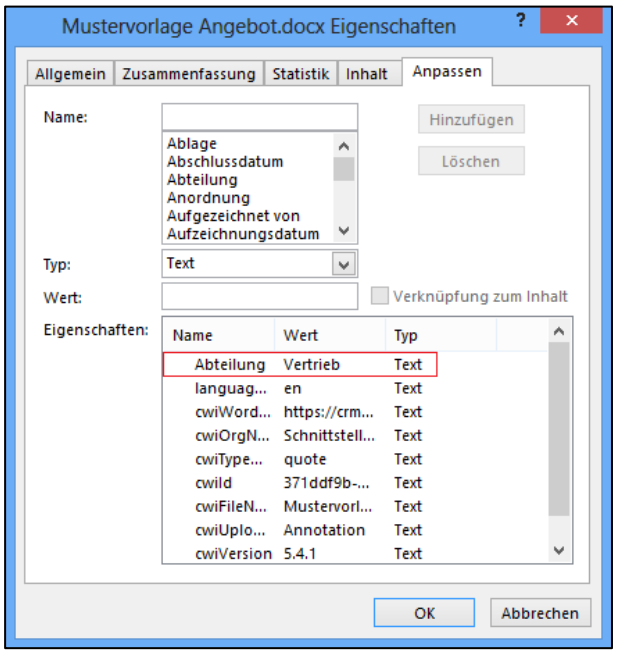


Folgende Eingaben sind erforderlich:
Name: Abteilung
Wert: Vertrieb

Durch das Betätigen des Buttons „Hinzufügen“, wird diese Definition beendet.



Alle mit dieser Wordvorlage erstellten Dokumente erhalten jetzt zusätzlich die Eigenschaft: Abteilung Vertrieb.



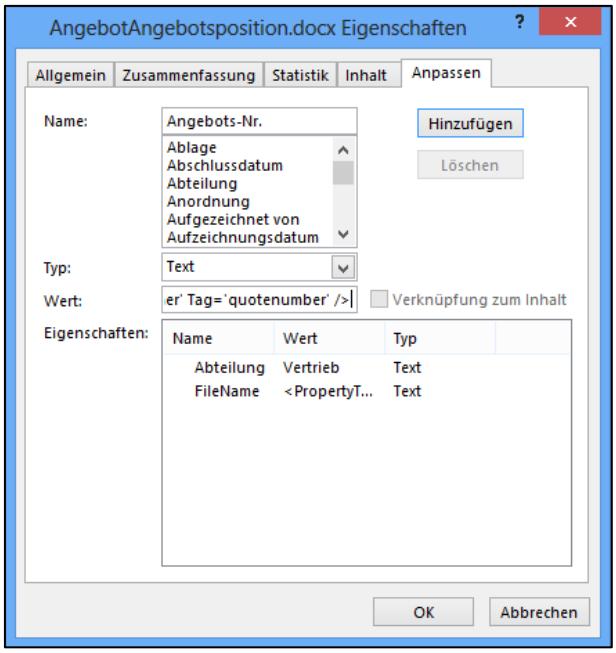
Diese Information ist unabhängig vom Inhalt des Worddokuments. Es dient lediglich der Unterscheidung der Dokumente untereinander und der Weitergabe von „versteckten“ Informationen, die der internen Zuordnung in einem Unternehmen dienen.

(Alle weiteren hier aufgelisteten erweiterten Eigenschaften wurden durch die CRM Word Schnittstelle erzeugt.)

Inhalte aus CRM-Feldern können als „verdeckte Eigenschaften“ übermittelt werden. Dies erfolgt unter Nutzung der Vorlage:
<PropertyTag Title='Name' Tag='name' />.

Dabei werden die Informationen zur Vorlage so definiert wie in der Wordvorlage selbst.

Beispiel:
Verdeckt übermittelt werden soll die Angebotsnummer.
Tag: <PropertyTag Title='Angebotsnummer' Tag='quotenumber' />

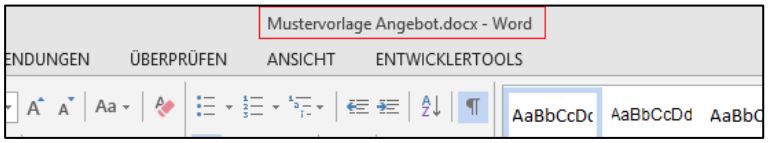


Name: Name für diese Definition
Wert: <PropertyTag Title='Angebotsnummer' Tag='quotenumber' />

4.10.3 FileName

Über die Eigenschaft „FileName“ ist es möglich, dem mit der CRM Word Schnittstelle erzeugten Dokument automatisch einen Namen zu geben.

Ohne explizite Definition erhält das mit der CRM Word Schnittstelle erzeugte Dokument vom System automatisch den Namen der Wordvorlage.

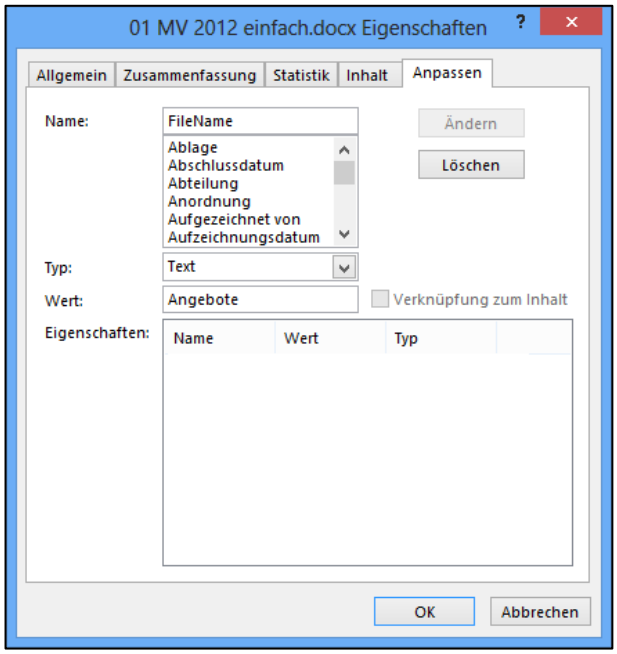


Das Abspeichern erfolgt dann, wie mit allen Worddokumenten, unter manueller Vergabe eines entsprechenden Namens in unternehmensspezifische Ordnerstrukturen auf den SharePoint-Server etc.

In den Unternehmenseinheiten werden meist die Angebote, Aufträge und Rechnungen unter Vorgabe einer eindeutigen Formatierung in entsprechenden Kundenordnern abgelegt, was sich ab einer Anzahl von erzeugten Dokumenten aufwendig gestalten kann. Ebenso können sich Fehler in der Schreibweise einschleichen, die das Auffinden der Dokumente zu einem späteren Zeitpunkt erschweren.

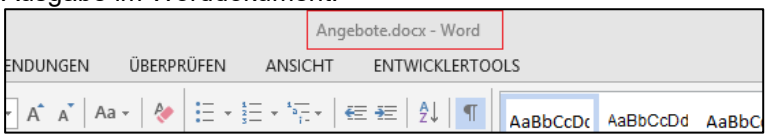
Mit der CRM Word Schnittstelle ist es möglich, für die zu erstellenden Dokumente im Vorfeld eine feste Namensstruktur zu hinterlegen.

Die Definition hinterlegt man, ähnlich dem Property-Tag, über die erweiterten Eigenschaften des Dokuments unter dem Reiter „Anpassen“.



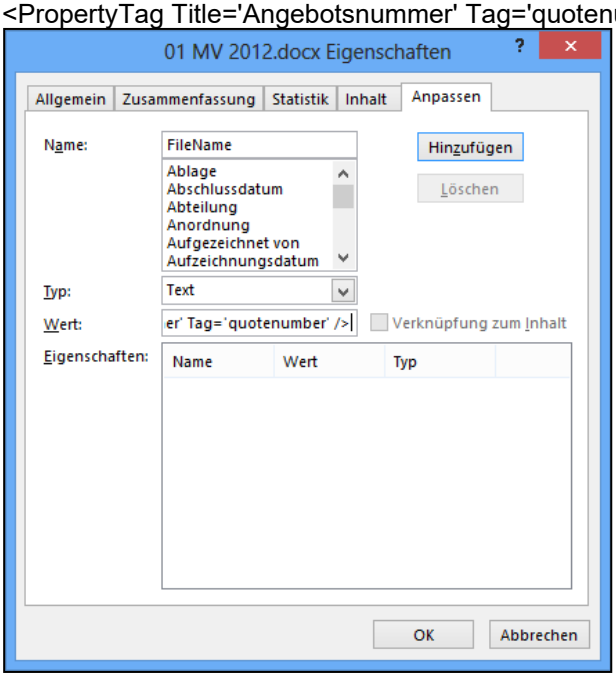
Name: FileName
Wert: Angebote
(Jeder Text der Wahl)

Ausgabe im Worddokument:



Mit der Eigenschaft „FileName“ des Dokumentes können auch dynamische Feldinhalte als Bestandteile des Dokumentennamens definiert werden. Dazu wird, wie beim Property-Tag mit der Eingabemaske gearbeitet: <PropertyTag Title='Name' Tag='name' />.

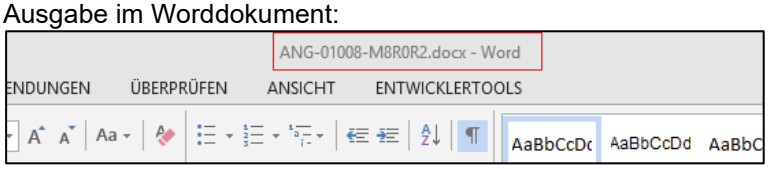
Beispiel:
Angebotsnummer:
<PropertyTag Title='Angebotsnummer' Tag='quotenumber' />



Name FileName
Wert: PropertyTag Title='Angebotsnummer' Tag='quotenumber' />

Hinweis:
Title und Tag werden in Prime (Hochstrich, **kein Apostroph**) gesetzt.

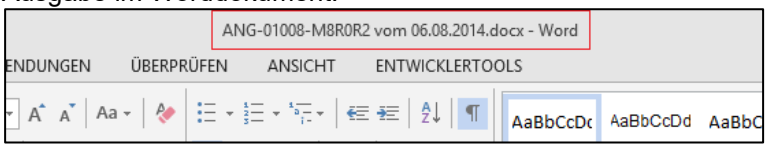
Ausgabe im Worddokument:



Die Ausgabe des Dokumentennamens kann ebenso durch Kombination von Freitext und Ausgabe von CRM-Feldern hinterlegt werden.
Dazu wird der PropertyTag mehrfach hintereinander ausgeführt. Gewünschte Leerzeichen oder Texte sind entsprechend einzufügen.

Beispiel:
Kombination Angebotsnummer und aktuelles Datum:
<PropertyTag Title='Angebotsnummer' Tag='quotenumber' /> vom <PropertyTag Title='Datum' Tag='newdate,date_de' />

Ausgabe im Worddokument:



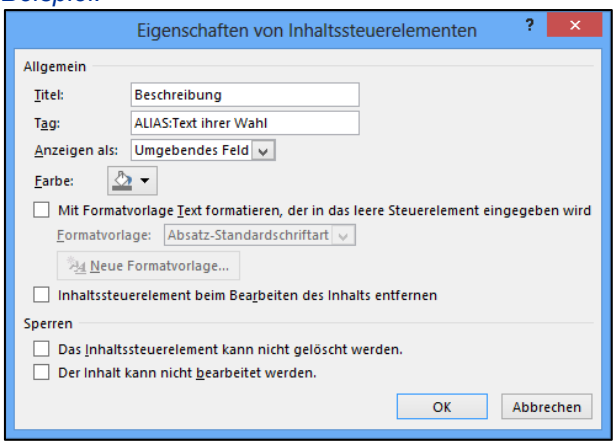
4.10.4 ALIAS

Auch durch die verkürzten Abfragen kann es passieren, dass die Zeichenbegrenzung von 64 Zeichen von Microsoft Office Word erreicht und/oder überschritten wird.
Um diese Begrenzung zu umgehen, nutzt man die Funktion ALIAS. (Diese Funktion kann bei allen Tags Anwendung finden. Aus Übersichtlichkeit wird hier mit einem „einfachen“ Tag) gearbeitet.

Wir nehmen dazu den Tag für Komponente/Produktbezeichnung im Angebot.
Tag: quote.quoteid.quotedetail.productdescription

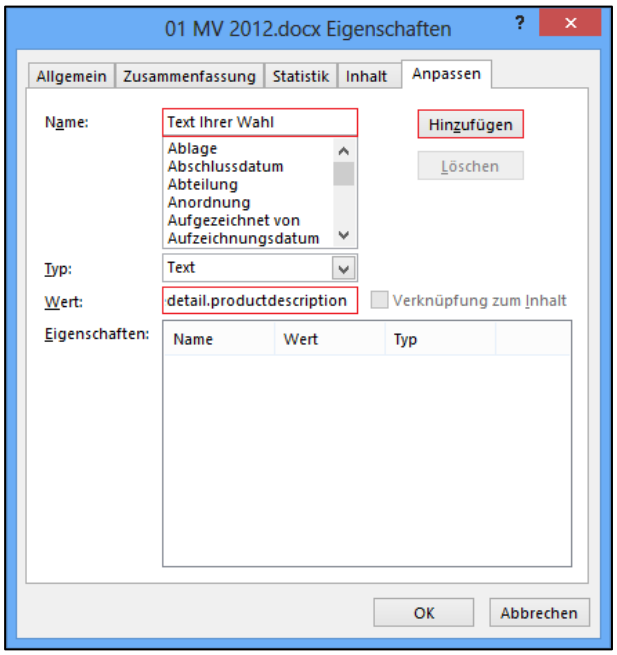
Der im Worddokument hinterlegte Textpassus wird als Rich-Text-Inhaltssteuerelement markiert und erhält als Titel eine eindeutige Bezeichnung.

Beispiel:



Titel: Beschreibung
Tag: ALIAS:Text Ihrer Wahl

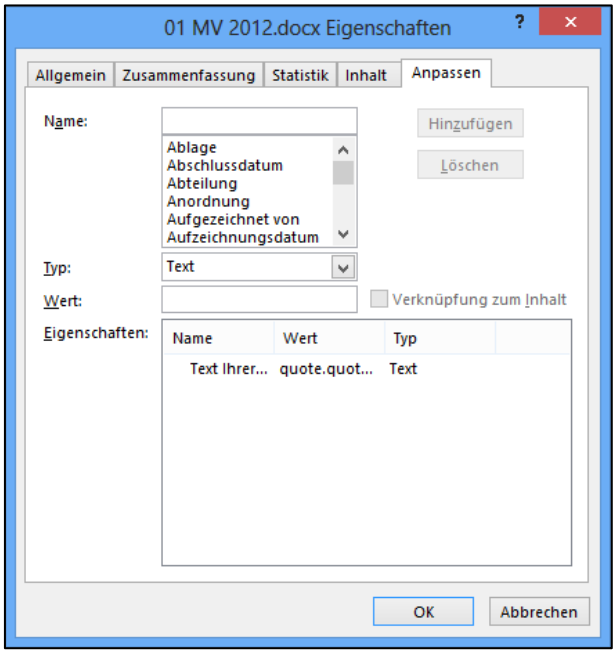
Hinweis:
Das Wort ALIAS ist stets mit großen Buchstaben zu schreiben, ohne Leerzeichen wird der Doppelpunkt angefügt und ohne Lehrzeichen erfolgt der ALIAS-Text).



Über die „Erweiterten Eigenschaften“ des Worddokuments und dort der Reiter „Anpassen“ wird folgender Tag hinterlegt.

Name: Text Ihrer Wahl
(der vergebene ALIAS(-Name))

Wert: quote.quoteid.quotedetail.productdescription
(Tag für die Beschreibung)



Mit dem Betätigen des Buttons „Hinzufügen“ wird dieser Schritt abgeschlossen.

Die ALIAS-Funktion ermöglicht Ihnen die Verlängerung Ihres Tags auf 255 Zeichen.

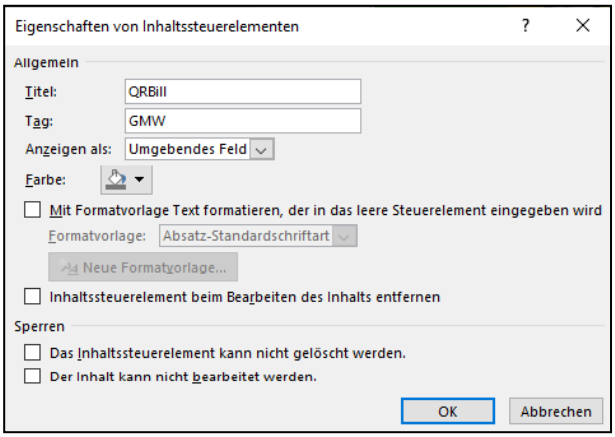
Hinweis:
Ab Microsoft Office 2016 ist die Anzahl der Zeichen so weit erhöht, dass die Benutzung des ALIAS entbehrlich wird.

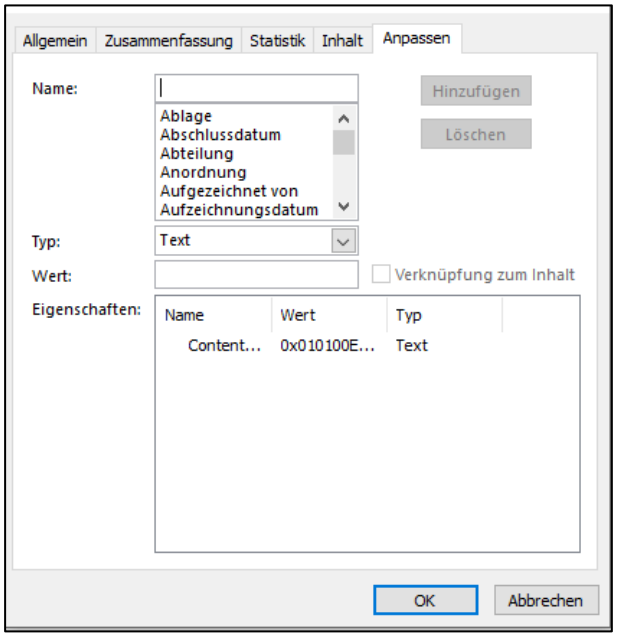
4.10.5 Generierung von QR-Rechnungen durch die CRM Word Schnittstelle

Für die Generierung von QR-Rechnungen durch die CRM Word Schnittstelle wird in die Vorlage an die Stelle, an welcher der QR-Code erscheinen soll, ein frei wählbares Bild in einer frei wählbaren Größe eingefügt.

Das Bild wird mit einem Rich-Text-Steuerelement versehen und erhält folgende Eigenschaften:
Titel: QRBill
Tag: ein frei wählbarer Name

Da alle weiteren Konfigurationen in den „Erweiterten Eigenschaften“ der Word-Vorlage hinterlegt und mit dem hier gewählten Namen kombiniert werden müssen, ist es von Vorteil, wenn der Name kurz und eindeutig ist.





Alle weiteren Konfigurationen werden über die „Erweiterten Eigenschaften“ der Word-Vorlage hinterlegt.

4.10.5.1 Pflichtfelder

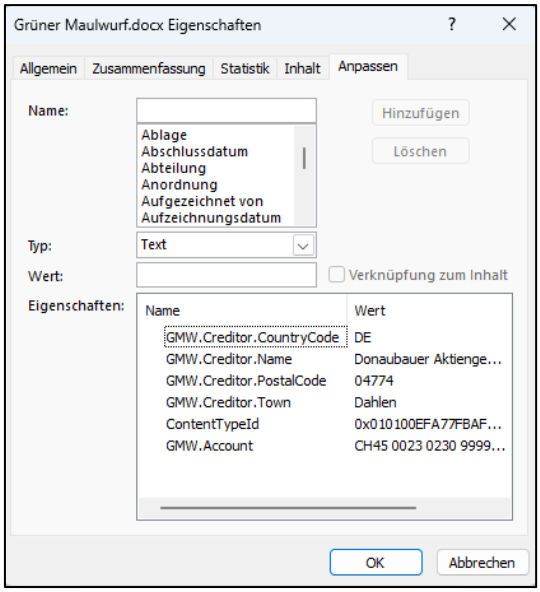
Die Hinterlegung folgender 5 Felder ist unbedingt für die Generierung von QR-Rechnungen erforderlich.

Ländercode des Rechnungsversenders (Gläubiger)	Creditor.CountryCode
Name des Rechnungsversenders	Creditor.Name
Postleitzahl des Rechnungsversenders	Creditor.PostalCode
Ort/Stadt des Rechnungsversenders	Creditor.Town
IBAN des Rechnungsversenders	Account

Bei der IBAN des Rechnungsversenders muss es sich zwingend um eine gültige Schweizer IBAN oder eine gültige IBAN des Fürstentums Lichtenstein handeln.

der Schweiz	**des Fürstentum Lichtenstein**
2-stelliger Ländercode (CH)	2-stelliger Ländercode (LI)
2-stellige Prüfnummer	2-stellige Prüfnummer
5 Zeichen für die Bankleitzahl	5 Zeichen für die Bankleitzahl
12-stelliger Code für Kontonummer	12-stelliger Code für Kontonummer
Bsp.: CH 93 00762 011623852957	Bsp.: LI21 08810 0002324013AA

Als Name wird hinterlegt, der ausgewählte frei wählbare Name des Bildes (siehe Tag) getrennt durch Punkt von dem Feldnamen. Bei den Pflichtfeldern handelt es sich um feste Werte, die wie folgt hinterlegt werden.



Beispiel: der Ländercode des Rechnungsversenders
Name: GMW.Creditor.CountryCode
Wert: DE

4.10.5.2 Hinterlegung von dynamischen Werten

Unter Bill data validation · manuelbl/SwissQRBill Wiki · GitHub findet man optionale Felder, welche hinterlegt und ausgelesen werden können.

Feldname	Bedeutung und Hinweise
Amount	erfordert eine Zahleneingabe
Currency	
BillInformation	
Reference	
ReferenceType	
UnstructuredMessage	

Creditor.HouseNo	
Creditor.Street	
Debtor.CountryCode	
Debtor.HouseNo	
Debtor.Name	
Debtor.PostalCode	
Debtor.Street	
Debtor.Town	
AlternativeSchemes.1.Name	
AlternativeSchemes.1.Instruction	
AlternativeSchemes.2.Name	
AlternativeSchemes.2.Instruction	
Format.FontFamily	Schriftart Bsp: "Helvetica,Arial,\"Liberation Sans\""
Format.Language	Sprache; folgende Möglichkeiten bestehen: - DE (deutsch) - EN (englisch) - FR (französisch) - IT (italienisch) - RM
Format.LocalCountryCode	Formatierung des lokalen Ländercodes – erfordert hier immer die Eingabe – CH
Format.MarginLeft	
Format.MarginRight	
Format.OutputSize	
Format.Resolution	erfordert eine Zahlenangabe (empfohlen 144)
Format.SeparatorType	Folgende Eingaben stehen zur Verfügung - DashedLine - DashedLineWithScissors* - DottedLine - DottedLineWithScissors - None - SolidLine - SolidLineWithScissors

Bei den optionalen Feldern handelt es sich oft um dynamische Werte, die aus dem CRM übergeben werden müssen.

Beispiel: Gesamtpreis:
Als Name wird hier hinterlegt, der ausgewählte frei gewählte Name des Bildes (siehe Tag), getrennt durch Punkt von dem Feldnamen.
Bei der dynamischen Werten wird mit dem „ProbertyTag“ gearbeitet.
(Achtung: bei Feldern vom Typ „Währung“ wird der Währungsbetrag nur als Zahl ausgegeben, wenn der Zusatztag „noformat“ (Absatz 3.6.3) dem Tag angehangen wird.

Name: GMW.Amount
Wert: <PropertyTag Title='Gesamtsumme' Tag='totalamount,noformat' />

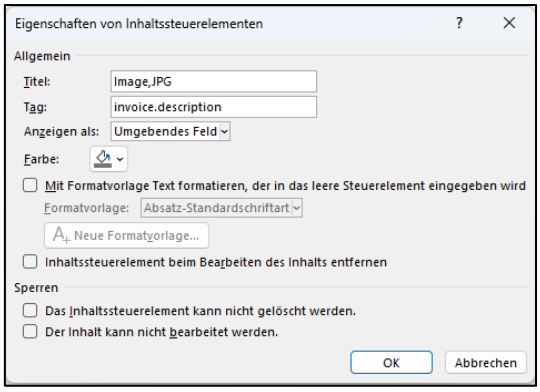
Beispiel: Name des Rechnungsempfängers (Gläubigers):
Name: GMW.Debtor.Name
Wert: <PropertyTag Title='name' Tag='customerid.account.name' />

Wichtig:
Soll der Rechnungsempfänger ausgegeben werden, gehören hier, ähnlich wie bei den Pflichtfeldern, auch die Postleitzahl (Debtor.PostalCode) und der Ort (Debtor.Town) des Rechnungsempfängers als Block dazu.

4.10.6 Bild-Einbettung als Base64 Code

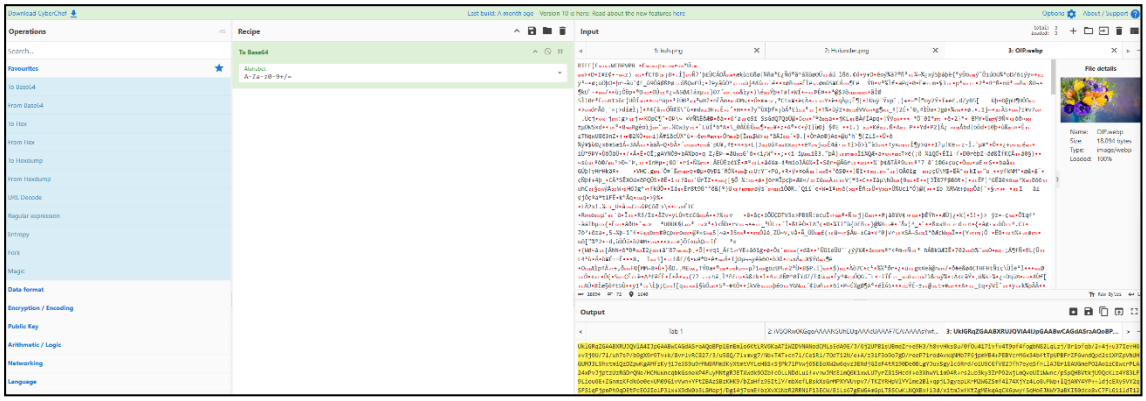
Für die Bild-Einbettung als Base64 Code wird in die Vorlage an die Stelle, an welcher der das Bild erscheinen soll, ein frei wählbares Bild in einer frei wählbaren Größe eingefügt.

Das Bild wird mit einem Rich-Text-Steuerelement versehen. Im Titel steht „Image“ (für Bild), getrennt mit einem Komma und dem Bildformat des Bildes, das in der Vorlage hinterlegt ist (JPG, PNG, JPEG, Tiff, etc). Im Tag kann wieder das gewünschte Feld aus dem CRM eingetragen werden.

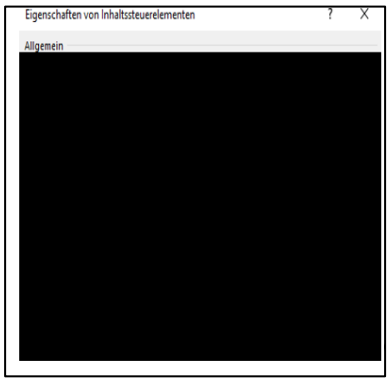


Titel: Image.JPG
Tag: invoice.description

Das Bild, welches in der Vorlage eingebettet werden soll, wird entsprechend vorbearbeitet (zum Beispiel über das Tool: CyberChef).



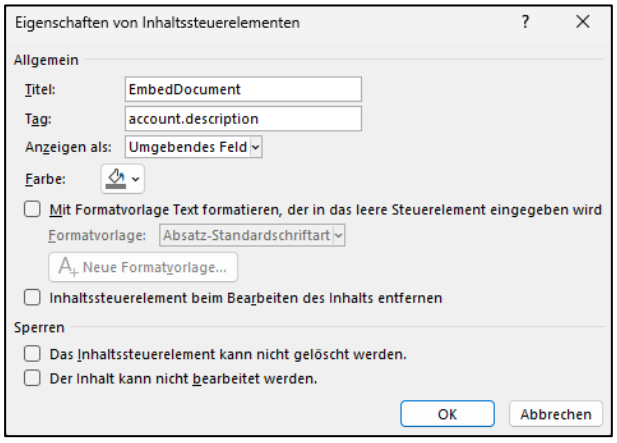
Der dadurch erzeugte Key wird jetzt in das Feld „description“ der Rechnung eingefügt. Hier muss beachtet werden, dass das Feld groß genug ist, um alle so erzeugten Zeichen aufzunehmen.



Ist dies nicht der Fall erzeugt die CRM Word Schnittstelle eine fehlerhafte Ausgabe.

4.10.7 Dokumenten-Einbettung als Base64 Code

Soll ein bereits im CRM-System gespeichertes Dokument in das erzeugte Word-Dokument übernommen werden, ist hierfür ein spezielles Rich-Text-Steuerelement in der Word-Vorlage notwendig. Der Titel des Steuerelements muss dabei auf „EmbedDocument“ gesetzt werden. Als Tag ist die Datenquelle des einzubettenden Dokuments anzugeben.
(wie in Abschnitt 4.3 beschrieben)



Voraussetzung für die Einbettung ist, dass das Dokument im CRM-System als Base64-codierter Inhalt vorliegt. Andere Speicherformate werden nicht unterstützt und können dazu führen, dass das Dokument nicht verarbeitet oder in die Ausgabe übernommen werden kann.

Hinweis:
Sollte die gewünschte Datei im Anhang einer Notiz liegen, kann der Tag `entity*.objectid.annotation.documentbody` verwendet werden.
**hier den Schemanamen der entsprechenden Entität eingeben*

4.11 SubTemplate

Mit dem Tag „SubTemplate“ können Wordvorlagen, die für andere Entitäten erstellt worden sind, in die aktuelle Vorlage eingefügt werden.

Beispiel:
Es wurde eine Vorlage für die Entität „quotedetail“ mit dem Namen „Angebotsposition“ erstellt, die in die Beschreibung (description) des Angebotes eingefügt werden soll, um dem Kunden weitere Informationen zum Produkt zu geben.

Die Vorlage für die Entität „Angebotsposition“ sieht wie folgt aus.

Der Preis für die Word-Schnittstelle für Microsoft Dynamics CRM setzt sich zusammen aus:	
dem Preis für die Schnittstelle	960,00 €
dem Preis für den zweijährigen Software Assurance	317,00 €
Die Erstauslieferung der Word-Schnittstelle erfolgt **immer** mit Software Assurance	

***Hinweis*:**
Es muss darauf geachtet werden, dass die einzufügende Vorlage in der erforderlichen Größe und Formatierung hinterlegt wird, ansonsten können Verschiebungen, vor allem in Tabellen, zu Nachbesserungen führen.

Im Beispiel wird in der Wordvorlage zum Angebot an der gewünschten Stelle der Tag „SubTemplate“ wie folgt hinterlegt.
Titel: SubTemplate,Angebotsposition
Tag: quoteid.quotedetail.quotedetailid

Der Titel bei Nutzung dieses Tags setzt sich zusammen aus dem Namen des Tags (SubTemplate) und durch Komma getrennt (ohne Leerzeichen) der **Name der Vorlage**, die eingefügt werden soll.

Die Ausgabe im Worddokument wird in dieser Form ausgegeben:

Pos	Menge	Bezeichnung	Einzelpreis netto	Gesamtpreis netto
1	1	**Word-Schnittstelle für Microsoft Dynamics CRM**	1.277,00 €	1.277,00 €
	Der Preis für die Word-Schnittstelle für Microsoft Dynamics CRM setzt sich zusammen aus:			
	dem Preis für die Schnittstelle		960,00 €	
	dem Preis für den zweijährigen Software Assurance		317,00 €	
	Die Erstauslieferung der Word-Schnittstelle erfolgt **immer** mit Software Assurance			
Endsumme (netto)				**1.277,00 €**

Der Tag „SubTemplate“ verweist ***nicht*** auf ein Feld, sondern auf die ID. In unserem Beispiel auf die ID der Angebotsposition. Hat ein Angebot mehrere Angebotspositionen, die in Tabellen zusammengefasst werden, erfolgt das Einfügen ***in jede Position***.

Zur Vereinfachung der Formatierung kann bei dem Tag „SubTemplate“ ein automatischer Seitenumbruch hinterlegt werden.
Das Einfügen des Seitenumbruchs vor dem Tag „Subtemplate“ erfolgt durch Anfügen des Zusatztags „breakbefore“, getrennt durch Komma.

Beispiel:
Titel: SubTemplate,Angebotsposition
Tag: quoteid.quotedetail.quotedetailid,breakbefore

Soll der Seitenumbruch nach dem Einfügen des Tags „SubTemplate“ erfolgen, wird dies durch Anfügen des Zusatztags „breakafter“ erreicht.

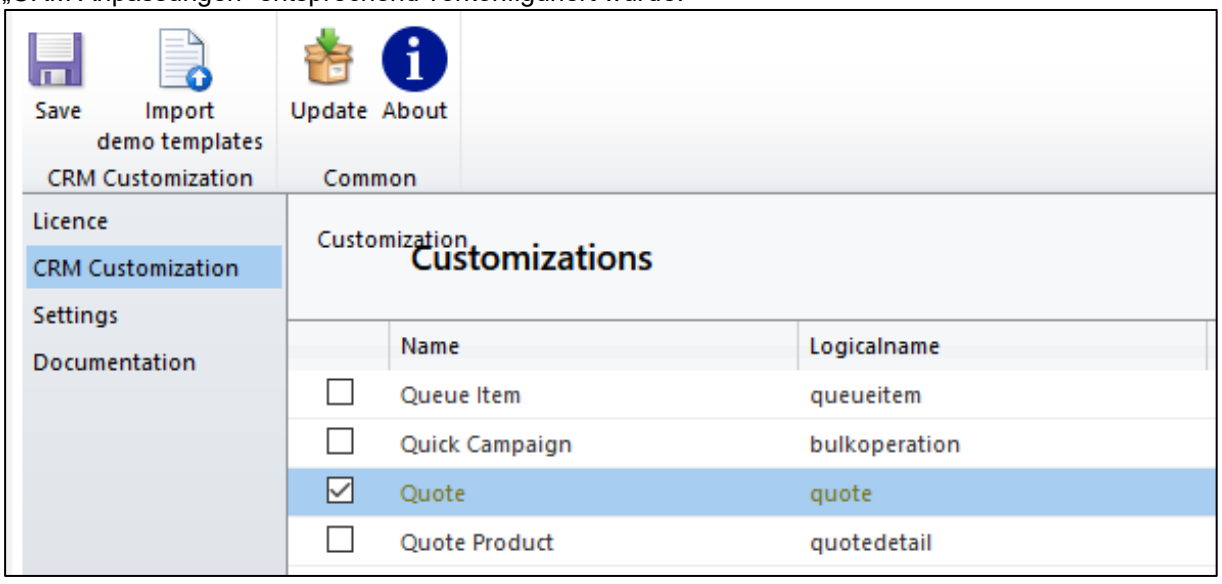
Beispiel:
Titel: SubTemplate,Angebotsposition
Tag: quoteid.quotedetail.quotedetailid,breakafter

Soll sowohl vor als auch nach dem Tag „SubTemplate“ ein Seitenumbruch im Dokument erfolgen, müssen beide Zusatztags angefügt werden.

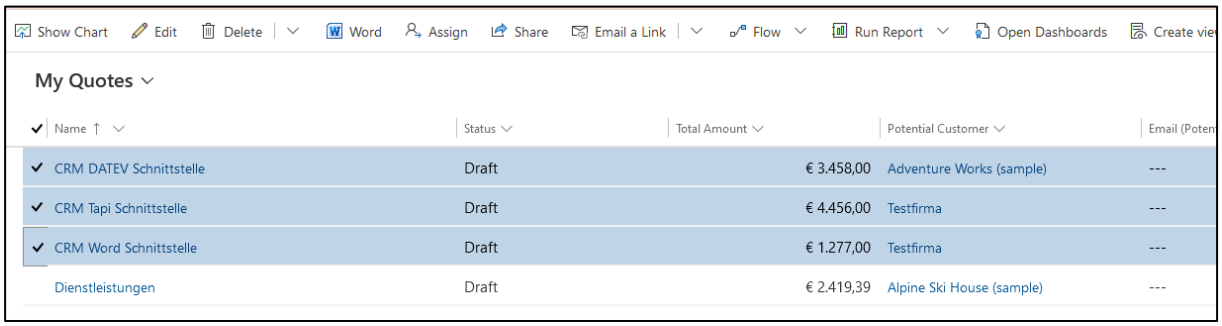
Beispiel:
Titel: SubTemplate,Angebotsposition
Tag: quoteid.quotedetail.quotedetailid,breakbefore,breakafter.

4.12 Erstellen von Dokumenten aus Entitätenansichten (Seriendruck)

Die CRM Word Schnittstelle kann zur Bearbeitung aus der Ansicht einer Entität heraus genutzt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die entsprechende Entität in der Lösung der Schnittstelle unter dem Punkt „CRM Anpassungen“ entsprechend vorkonfiguriert wurde.



Die Ansicht der entsprechenden Entität wird aufgerufen und die Datensätze, für welche ein Word-Dokument generiert werden soll, entsprechend markiert. Sobald ein (mehrere oder alle) Datensatz markiert worden ist, wird in der Menüleiste der Word-Button sichtbar.



Mit diesem können nun auf die bekannte Weise, das Worddokument erstellt werden. Dabei ist zu beachten, dass die ausgelesenen Daten fortlaufend in ein Dokument geschrieben werden. Sollen nur bestimmte Werte aus allen Dokumenten ausgelesen werden, erscheinen diese fortfolgend getrennt durch Semikolon.
Beispiel: der Einzelpreis aus allen Positionen der markierten Angebote:

Einzelpreis: € 1.277,00; € 3.458,00; € 2.526,00; € 193,00

Sollen Daten nach bestimmten Kriterien und Wiedererkennungswerten ausgelesen werden, müssen diese in Tabellen ausgegeben werden.

Angebotsnummer	Produkt	Einzelpreis
QUO-01000-Q5N1F1	CRM Word Schnittstelle	€ 1.277,00
QUO-01001-S9L8R9	CRM DATEV Schnittstelle	€ 3.458,00
QUO-01002-N4F8N9	CRM TAPI Schnittstelle	€ 2.526,00
QUO-01002-N4F8N9	Zusätzlich CRM TAPI Nutzer	€ 193,00

Komplexe Wordvorlagen, wie z. B. ganze Angebote, welche unter anderen mit Tabellen befüllt sind, werden mit dem SubTemplate hinterlegt. Dabei sollte mit den Zusatztags für Seitenumbrüche gearbeitet werden, damit die Übersicht im erstellten Dokument gewährleistet ist.

4.13 Partylisten-Felder

In MS Dynamics CRM gibt es neben den Standardfeldern auch sogenannte Partylisten. Dieser Felder treten an verschiedenen Stellen und für unterschiedliche Zwecke auf. Beispiele hierfür sind die Ressourcen-Felder in den Aktivitäten oder die Absender und Empfänger in E-Mails. Man erkennt die Partylisten daran, dass man mehrere Datensätze in diesem Feld abspeichern kann. In einem Ressourcenfeld ist es zum Beispiel möglich, neben mehreren Systembenutzern auch Geräte zu hinterlegen.

Um eine solche Partyliste ausgeben zu können, bedarf es einer anderen Syntax, die sich an die Syntax der Tabelle anlehnt.

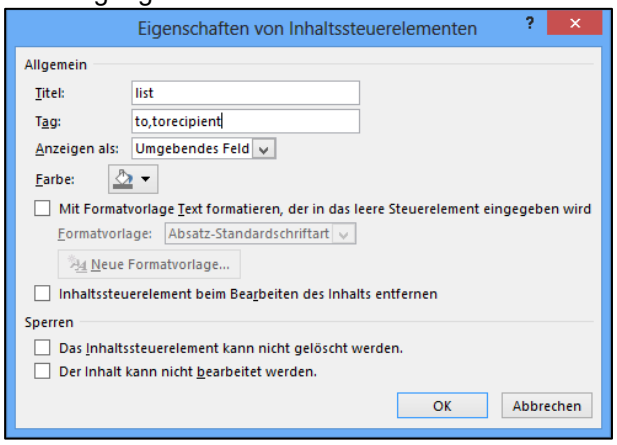
Titel: list
Tag: customers,customer

Der Titel „list“ definiert, dass es sich um eine Partylist handelt. „customers“ ist der Schemaname des Feldes in der Serviceaktivität, das wir ausgeben wollen. Das Wort „customer“ ist der Typ der Partyliste, der durch Komma vom Schemanamen getrennt wird. Den Typ der Partyliste erkennt man am Namen des Feldes. Es gibt verschiedene Typen.

Folgende Typen können Sie verwenden:

Name der Partylist	Schemaname	Beschreibung	Partylistennr.
sender	from	Absender z. Bsp. E-Mail	1
torecipient	to	Empfängerparteiliste für die E-Mail, verweist auch auf Empfängerdatensätze, z. B. Benutzer und Warteschlangen.	2
ccrecipient	cc	Kopienempfänger (Cc:)	3
bccrecipient	Bcc	Nicht sichtbare Kopienempfänger (Bcc) in E-Mails	4
requieredattendee	requiredattendees	erforderlicher Teilnehmerin (Termine)	5
optionalattendee	optionalattendees	optionaler Teilnehmer in Terminen/Terminserien	6
organizer	Organizer	Organisator in Terminen, Planer in Terminserien	7
regarding	regardingobjectid	in Bezug auf	8
owner		Besitzer	9
resource	Resources	Ressource in den Serviceaktivitäten	10
customer	Customers	Kunde in den Serviceaktivitäten	11
partner	partners	Partner	12

Möchte man alle Empfänger einer E-Mail in einem Worddokument ausbringen, erfolgt dies durch folgende Hinterlegung:



Die Ausgabe aller Empfänger erfolgt mit Vor- und Zunamen der einzelnen Empfänger, getrennt durch Semikolon:

Frieda Friedrich; Marie Mustermann

Dabei ist es ohne Bedeutung, ob als der Empfänger der E-Mail eine Firma, ein Kontakt oder ein Benutzer angegeben worden ist:



E-Mails aus dem Marketingbereich sind häufig an Kampagnen gebunden, in denen es sehr viele Empfänger gibt. Möchte man diese über die CRM Word Schnittstelle ausgeben, ist es effizienter, dies in Form einer Tabelle zu tun.
Eine Ausgabe durch die CRM Word Schnittstelle könnte dann so aussehen:

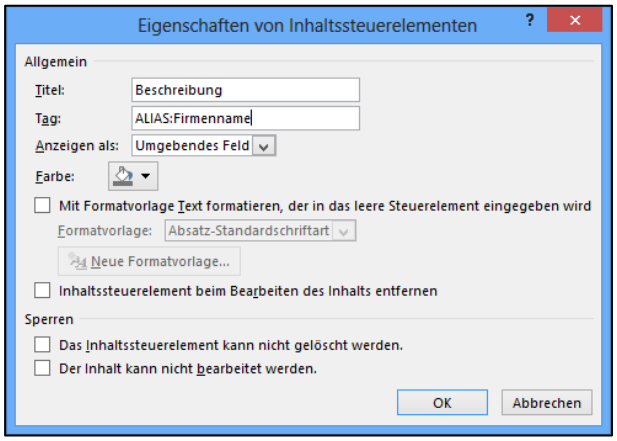
Empfänger der E-Mail vom 30.04.2013
Schnittstellenkäufer ABC
Marie Mustermann
Silke Schräber

4.13.1 Informationen aus Partylistenfeldern

Beim Ausgeben von Informationen aus den Partylistenfeldern muss, da hier die Tags länger als 64 Zeichen innehaben, ggf. mit der ALIAS-Funktion und dem Body [participationtypemask='x'] gearbeitet werden.

Hinweis:
Ab Microsoft Office 2016 ist die Zeichenanzahl wesentlich erhöht, so dass die Benutzung des ALIAS ggf. entbehrlich wird.

Wie bei der ALIAS-Funktion werden die entsprechenden Felder als Rich-Steuerelement markiert und wie folgt beschrieben:



Über die erweiterten Eigenschaften des Dokumentes unter dem Reiter „Anpassen“ werden die Informationen wie folgt hinterlegt.

Unter Namen: vergibt man den Namen, den man im Tag hinter der ALIAS-Funktion vergeben hat.

Beispiel:
Name: Firmenname
Tag: email.activityid.activityparty[participationtypemask='2'].partyid.contact.parentcustomerid.1.name

Der Wert (Tag) setzt sich wie folgt zusammen:

Wegbeschreibung	**Tag**	**Inhalt**
von der E-Mail	email	Schemaname der Aktivität
über das Beziehungsfeld	activityid	Schemaname des Beziehungsfeldes
zu den Aktivitätsparteien	activityparty	Schemaname der Aktivitätspartei

Jedes Partylistenfeld hat eine eindeutige Nummer der Identifizierung. Diese ist in der vorstehenden Tabelle angegeben. In der eckigen Klammer wird jetzt auf diesen Bezug genommen.

Einfügen des Bodys	[participationtypemask='2']	Body mit der eindeutigen Identifizierungsnummer
Beziehungsfeld zwischen E-Mail-Empfänger und Kontakt	partyid	Schemaname des Beziehungsfeldes
zu dem Kontaktdatensatz	contact	Schemaname der Entität „Kontakt“
über das Beziehungsfeld zum übergeordneten Kunden	parentcustomerid	Schemaname des Beziehungsfeldes
zum Kundendatensatz	account	Schemaname der Entität „Firma“
Ausgabe des Feldes „Kundenname“	name	Schemanamen des Feldes „Firmenname“

In unserem Beispiel möchten wir neben dem Nach- und Vornamen, auch den dazugehörenden Firmennamen und den Ort der betreffenden Firma auslesen:

Tag für Firmenname:
email.activityid.activityparty[participationtypemask='2'].partyid.contact.parentcustomerid.account.name
(verkürzt:
activityid.135[participationtypemask='2'].partyid.2.parentcustomerid.1.name)

Tag für Firmenort:
email.activityid.activityparty[participationtypemask='2'].partyid.contact.parentcustomerid.1. address1_city)
verkürzt:
activityid.135[participationtypemask='2'].partyid.2.parentcustomerid.1. address1_city)

Die Ausgabe im Worddokument erfolgt wie folgt:

Empfänger der E-Mail vom 30.04.2013			
Mustermann	Marie	Schnittstellenkäufer ABC	Dahlen
Mustermann	Max	Schnittstellenkäufer ABC	Dahlen
Sorglos	Susi	Musterfirma	Musterstadt
Paulmann	Paul		
Friedrich	Frieda	Friedenswerft	Friedrichshagen

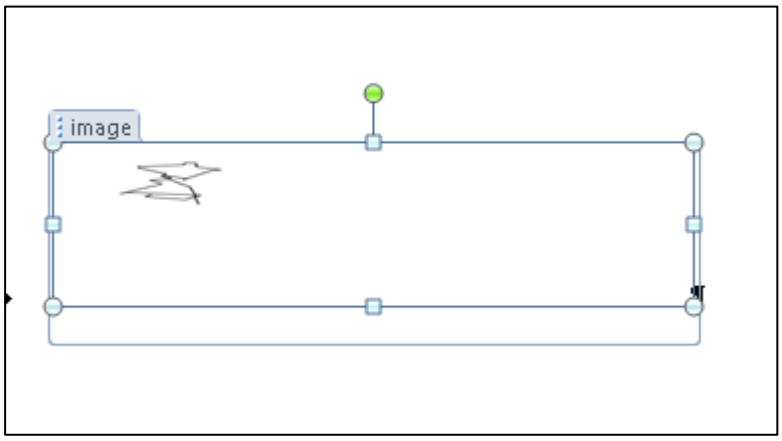
(Hinter dem Kontakt Paulmann, Paul ist keine Firma hinterlegt, daher erfolgt auch keine Ausgabe von Daten.)
Die Reihenfolge der Auflistung erfolgt willkürlich ohne Sortierung. Sollte eine Sortierung gewünscht sein, muss dies über den table-Tag definiert werden.

4.14 Bilder

Es ist auch möglich, mit Hilfe der CRM Word Schnittstelle Bilder in der Wordvorlage einzufügen.
In der Wordvorlage wird an der Stelle, an der das Bild erscheinen soll, eine Bildvorlage in der gewünschten Größe hinterlegt. Das gesamte Bild wird markiert und als Rich-Steuerelement gekennzeichnet. Jedes Bild erhält als Titel die Bezeichnung: image

Als Tag wird das Feld verwendet, in dem die URL für das einzufügende Bild eingetragen ist. In unserem Beispiel ist dies das Feld „Beschreibung“ in der Entität Angebot.

Tag: quote.description

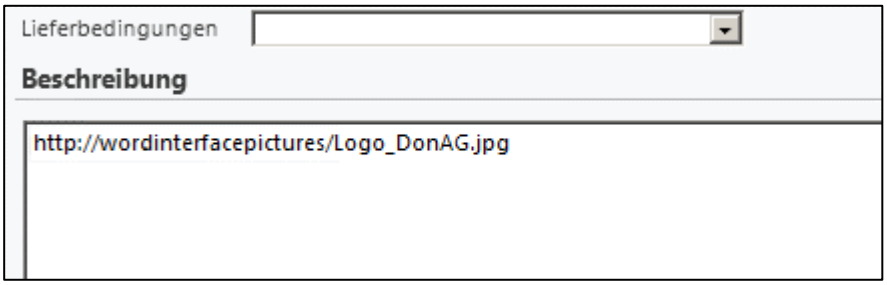


(Ansicht in der Wordvorlage)

Die einzufügenden Bilder müssen in einem Verzeichnis liegen auf das der CRM-Server zugreifen kann. Es ist ebenso möglich, die URL eines Bildes im Internet anzugeben, auf das der CRM-Server zugreifen kann. Der Pfad muss (ausgehend vom CRM-Server) beschrieben sein.
In unserem Beispiel soll der Pfad in der Entität „Angebot“ im Feld „Beschreibung“ eingetragen werden.

Hinweis:
Das Einfügen von Bildern aus dem lokalen Dateisystem ist nur in der OnPremise-Version der Schnittstelle möglich. In der Online-Version können ausschließlich Bilder aus URLs eingefügt werden.

Eingefügt werden soll, das Logo der Donaubauer AG.



Die Ausgabe mit der Wordschnittstelle sieht wie folgt aus:



Das in der Wordvorlage hinterlegte Bild-Format muss mit dem Format des einzufügenden Bildes übereinstimmen. Ist das nicht der Fall, wird das einzufügende Bild in die Vorgabe der Worddatei eingepasst, was ggf. eine ungewünscht, verzerrte Ausgabe des Bildes bewirkt.



4.15 Hyperlink

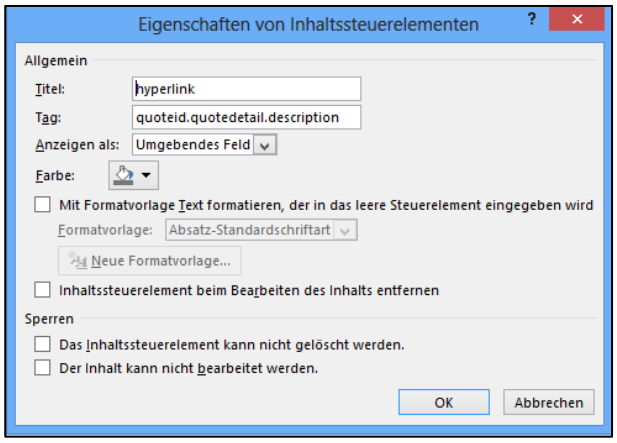
Der Hyperlink-Tag erlaubt es, einen Hyperlink in das Dokument einzufügen, dessen Zieladresse aus dem Dynamics 365 ausgelesen wird. Der anzuzeigende Text für den Hyperlink kann dabei ein festgelegter Text aus der Vorlage sein oder durch ein weiteres Schnittstellenelement definiert werden.

Der Titel lautet immer „Hyperlink“. Der Tag enthält die Abfrage für die Zieladresse, auf die der Hyperlink verweisen soll. Hierbei kann mit Hilfe des format-Tags eine URL aus dem Wert des Feldes im CRM erzeugt werden.

4.15.1 Festgelegte Hyperlink

Beispiel:
Alle Angebote der Donaubauer Aktiengesellschaft werden per E-Mail versandt.
In den einzelnen Angebotspositionen soll auf die entsprechenden Produkte auf der Webseite verwiesen werden.
Die URL zu den Produkten wird im Feld „description“ in der Angebotsposition hinterlegt.

Der Teil des Textes (hier: das Wort „Link“), der als Hyperlink ausgegeben werden soll, wird als Rich-Text-Steuerelement markiert und mit folgender Definition versehen:



Titel: hyperlink
Tag: quoteid.quotedetail.description

Ausgabe im Worddokument:

	1	**CRM Word Schnitstelle - Version: Enterprise**	1.277,00 €	1.277,00 €
	Weitere Informationen finden Sie hier: Link			
	1	**CRM SharePoint Schnittstelle - Version: Enterprise**	2.584,00 €	2.584,00 €
	Weitere Informationen finden Sie hier: Link			
Endsummen (netto)				**3.861,00 €**

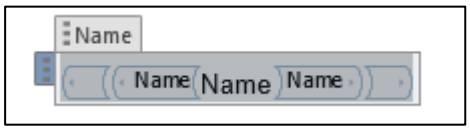
4.15.2 Variable Hyperlinks

Es ist möglich, ein CRM-Feld als Hyperlink zu konfigurieren.

Beispiel: Name des Angebots:

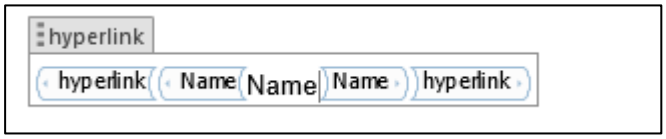
Die URL ist im Feld „description“ des Angebotes hinterlegt.
Titel: Name
Tag: name

Der so definierte Textbereich wird erneut als Rich-Text-Steuerelement markiert.



Dieser Tag bekommt dann den Verweis auf das Feld, in welchem der Pfad für den Link definiert ist.
Im Beispiel ist die URL im Feld „Beschreibung“ (description) des Angebotes hinterlegt.

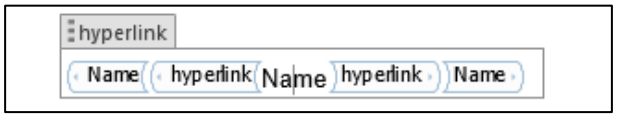
Titel: hyperlink
Tag: descripiton



Die Ausgabe im Worddokument erfolgt in dieser Form:

Pos	Menge	Bezeichnung	Einzelpreis netto	Gesamtpreis netto
	1	CRM Word Schnitstelle - Version: Enterprise	1.277,00 €	1.277,00 €
	1	CRM SharePoint Schnittstelle - Version: Enterprise	2.584,00 €	2.584,00 €
Weiter Informationen zu unseren Produkten erhalten Sie hier: CRM Word- und CRM SharePoint Schnittstelle				
Endsummen (netto)				**3.861,00 €**

Hinweis:
Beim Erstellen des Hyperlink-Tags muss darauf geachtet werden, dass der Hyperlink-Tag nicht verrutscht (wie hier bildlich dargestellt)



sondern den gesetzten Tag umschließt.

4.16 HTML-Inhalte

Mit der CRM Word Schnittstelle ist es möglich, HTML-Inhalte, die in Feldern des CRM-Systems hinterlegt sind, in das durch die CRM Word Schnittstelle erzeugte Worddokument zu übernehmen. Dabei werden die in der HTML-Struktur hinterlegte Formatierungen, Färbungen und Zeichensetzungen in das zu erstellende Worddokument übernommen.

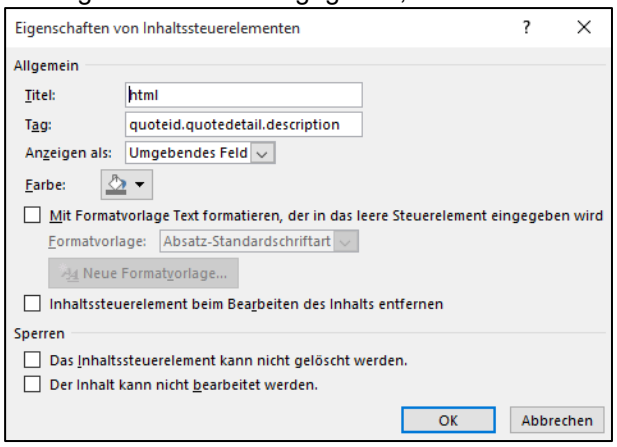
Der formatierte Text wird so in das Worddokument übernommen, wie er in den HTML-Daten vorgegeben ist. Eine weitere Anpassung des Textes findet nicht statt. Die hinterlegten HTML-Daten dürfen kein Java-Script enthalten und es muss gewährleistet sein, dass nur gültige Formatierungen enthalten sind. Ansonsten kann nicht davon ausgegangen werden, dass der Text korrekt im Worddokument ausgegeben wird.

Eine Anpassung der Darstellung bei der Übergabe des HTML-Inhaltes an Microsoft Office Word erfolgt nicht. Dies gilt vor allem bei HTML-Strukturen und Texten die A4-Seiten überschreiten. Es dürfen nur HTML-Elemente genutzt werden, die auch von der eingesetzten Microsoft Office Word Version unterstützt werden. Tags für Bilder <img> dürfen nicht verwendet werden.

An der Stelle, an der im Worddokument der formatierte HTML-Textbaustein eingefügt werden soll, wird ein beliebiger Text/Wort als Rich-Steuerelement markiert.

Als Titel muss zwingend „html“ hinterlegt werden. Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob dies in Groß- oder Kleinbuchstaben erfolgt.

Als Tag wird das Feld angegeben, in dem die HTML-Daten hinterlegt sind.



Zur Vereinfachung der Formatierung kann bei dem html-Tag ein automatischer Seitenumbruch hinterlegt werden.
Das Einfügen des Seitenumbruchs vor dem html-Tag erfolgt durch Anfügen des Zusatztags „breakbefore“, getrennt durch Komma.

Beispiel:
Titel: html
Tag: quoteid.quotedetail.description,breakbefore

Soll der Seitenumbruch nach dem Einfügen des html-Tags erfolgen, wird dies durch Anfügen des Zusatztags „breakafter“ erreicht.

Beispiel:
Titel: html
Tag: quoteid.quotedetail.description,breakafter

Soll sowohl vor als auch nach dem Tag html-Tag ein Seitenumbruch im Dokument eingefügt werden, müssen beide Zusatztags angefügt werden.

Beispiel:
Titel: html
Tag: quoteid.quotedetail.description,breakbefore,breakafter

4.17 Primärschlüssels der Entität

Probleme beim Auslesen von Feldern kann es geben,

- wenn eine Verknüpfung zwischen zwei Entitäten besteht, in denen sich jeweils ein Feld mit gleichem Namen, aber unterschiedlicher Bedeutung befindet und

- wenn ein Feld ausgelesen werden soll, in dem die Verknüpfung von einer Entität zu dieser selbst besteht.

Beispiel:
von der Firma (account) über ein Feld zu einer zugeordneten Firma (account).

Der Tag würde dann die nachfolgende Struktur enthalten:

Tag: quote.customerid.account.feldname.account.…

In diesen Fällen kann die CRM Word Schnittstelle nicht entscheiden, zu welcher Entität das Feld gehört, da die Verknüpfung nicht eindeutig definiert wird.
Um dieses Problem zu umgehen, besteht die Möglichkeit, dass beide Felder mit Bindestrich getrennt angegeben werden.

Tag: quote.customerid.account.benuterspezifischeid-accountid.account …

(Entität A → Feld aus der Entität A → Minus (-) →Primärschlüssel Entität B → Entität B)

Bei 1:n- oder n:1-Beziehungen wird für eine der beteiligten Entitäten der Primärschlüssel verwendet. Der Primärschlüssel für die Entitäten ist der Schemaname der Entität ergänzt mit id:

contact	→	*contactid*
quote	→	*quoteid*
salesorder	→	*salesorderid*

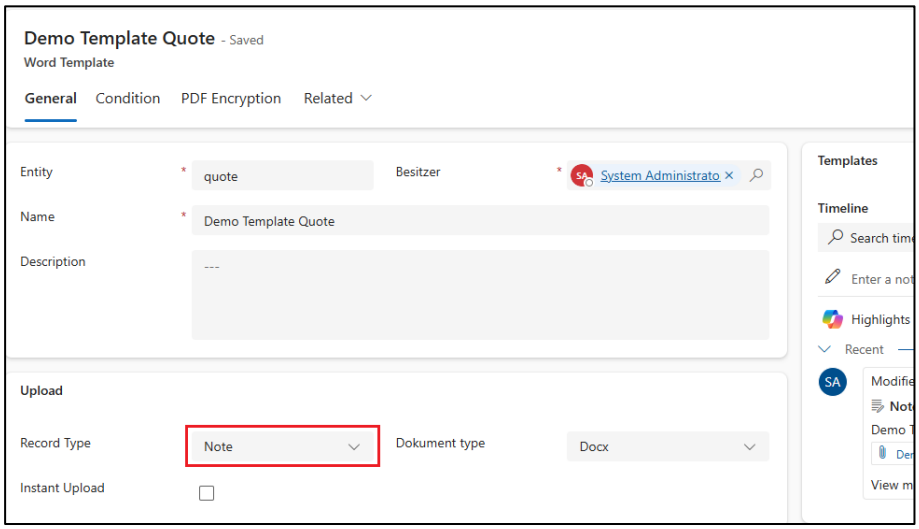
Eine Ausnahme dabei bilden alle Entitäten die unter Aktivitäten zusammengefasst werden können (Telefonanrufe, Aufgaben, E-Mail etc.)
Für Aktivitäten lautet der Primärschlüssel immer: *activityid.*

5 Einstellen der Vorlagen im CRM

5.1 Datentyp-Optionen

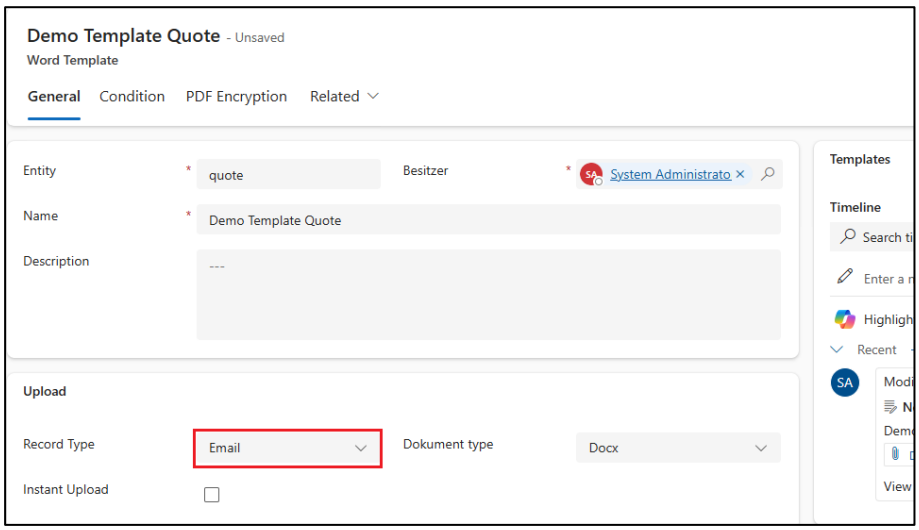
Über das Optionsfeld „Record Type“ bzw. „Datensatztyp“ wird festgelegt, in welchem Bereich des CRM-Systems die hochgeladene Word-Vorlage gespeichert wird. Für die Ablage stehen die nachfolgend beschriebenen Datentypen zur Verfügung.

5.1.1 Notiz



Bei Auswahl des Datentyps Notiz wird die Word-Vorlage als Anlage einer Notiz im CRM-System gespeichert. Diese Option eignet sich für die direkte Ablage der Vorlage am zugehörigen Vorlagendatensatz.

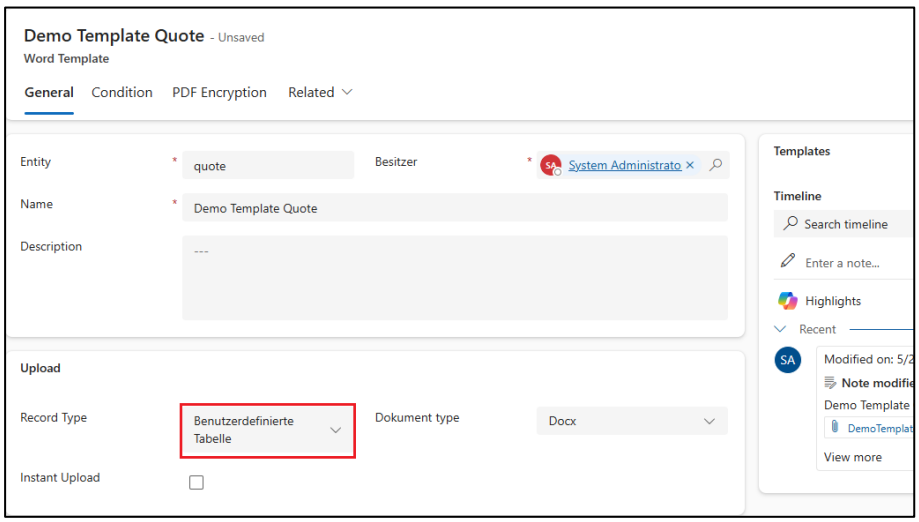
5.1.2 Email



Bei Auswahl des Datentyps E-Mail wird die Word-Vorlage über einen E-Mail-Datensatz im CRM-System gespeichert. Die Vorlage gelangt automatisch in den Anhang der Mail.

Der Inhalt der Mail kann dynamisch über eine Action im System angepasst werden.

5.1.3 Benutzerdefinierte Tabelle / Datei



Bei Auswahl des Datentyps Benutzerdefinierte Tabelle wird das erzeugte Dokument direkt an einem Datensatz innerhalb einer Tabelle im CRM-System gespeichert. Für die Verwendung dieser Funktion muss eine Spalte vom Typ „Datei“ in der entsprechenden CRM-Tabelle vorhanden sein. Die Speicherung des erzeugten Dokuments erfolgt ausschließlich in der für den Upload vorgesehenen Dateispalte des jeweiligen Datensatzes. Ist das Feld nicht vorhanden oder nicht korrekt konfiguriert, kann der Upload des erzeugten Dokuments nicht durchgeführt werden und endet mit einem Fehler.

Zusätzlich zur Konfiguration der CRM-Tabelle müssen auch in der zugehörigen Word-Vorlage einige Einstellungen vorgenommen werden. Hierzu sind in den erweiterten Dokumenteigenschaften der Vorlage zusätzliche Informationen zu hinterlegen.

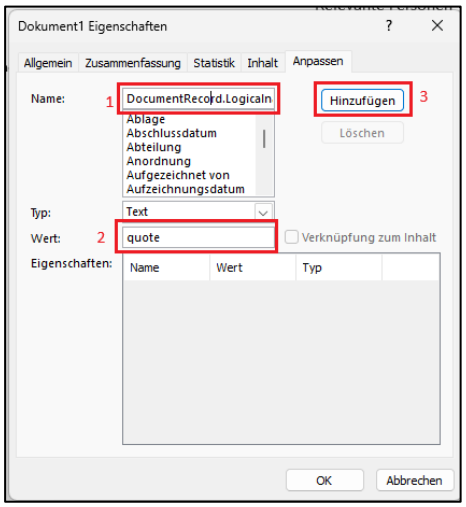
```
Datei → Informationen → Eigenschaften → Erweiterte Eigenschaften →
Benutzerdefiniert
```

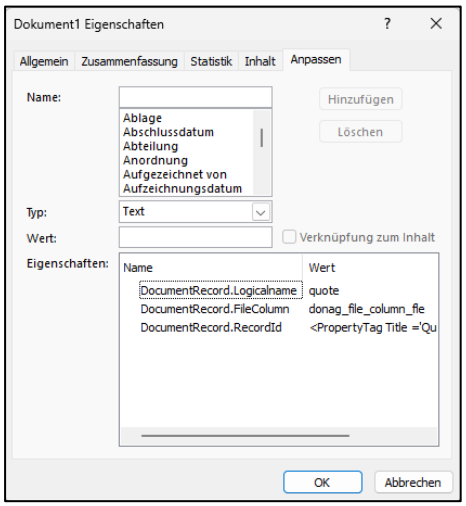
Folgende benutzerdefinierte Eigenschaften sind anzulegen:

1. DocumentRecord.Logicalname
   Schemaname der Entität

2. DocumentRecord.FileColumn
   Schemaname der Datei-Spalte

3. DocumentRecord.RecordId (optional)
   Dynamischer Wert des Datensatzes
   Beispiel:
   `<PropertyTag Title ='QuoteID' Tag ='quoteID'/>`





Wird die Eigenschaft RecordId angegeben, sucht die Word-Schnittstelle den vorhandenen Datensatz und speichert das erzeugte Dokument in dessen konfigurierte Dateispalte.

Wird RecordId nicht angegeben, erstellt die Word-Schnittstelle stattdessen einen neuen Datensatz in der angegebenen Tabelle. Das erzeugte Dokument wird anschließend in der konfigurierten Dateispalte dieses neu angelegten Datensatzes gespeichert.

Für die Erstellung neuer Datensätze können zusätzlich benutzerdefinierte Eigenschaften nach dem Muster `DocumentRecord.Create.` definiert werden. Über diese Eigenschaften lassen sich weitere Spalten des neu angelegten Datensatzes beim Erstellen automatisch mit Werten befüllen.

Beispiele:

- `DocumentRecord.Create.name`
- `DocumentRecord.Create.description`
- `DocumentRecord.Create.ownerid`

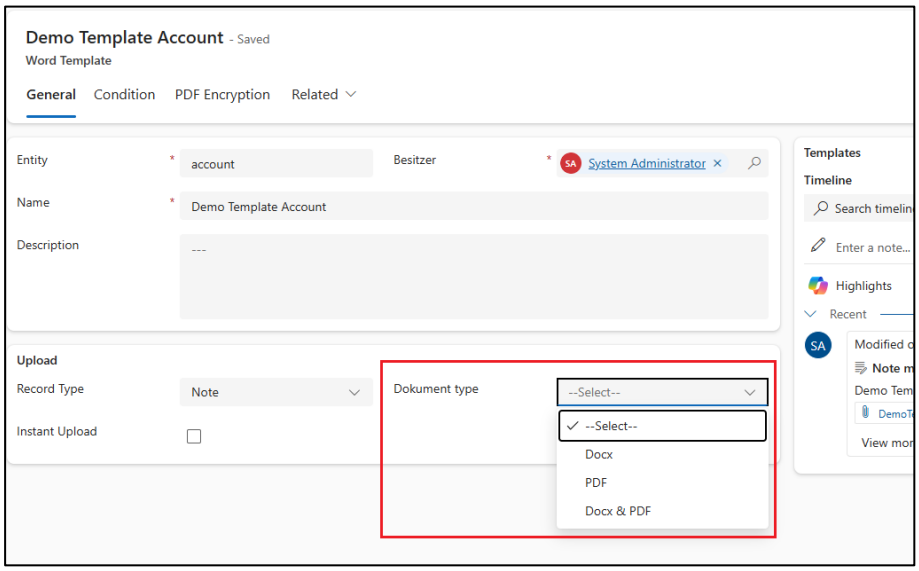
5.2 Dokumententypen

Der Dokumententyp gibt an, welchen Typ die erstellte Datei der Word-Schnittstelle haben soll.
Dabei gibt es 3 Optionen:

Dokumententyp	Beschreibung
Docx	Erstellung eines Docx-Dokumentes (Word-Dokument)
PDF	Erstellung eines PDF-Dokumentes
Docx & PDF	Auswahlmöglichkeit zwischen Docx- und PDF-Dokument im Vorlagen-Explorer

Hinweis:
Die Auswahlmöglichkeit im Vorlagen-Explorer besteht nur in der Option „Docx & PDF“. Bei den anderen beiden Optionen werden Vorlagen direkt im entsprechenden Dateiformat erzeugt, nachdem die Vorlage im Explorer ausgewählt wurde.

Das Ergebnis der Dokumenterstellung wird im gewählten Dateiformat bereitgestellt. Die erzeugte Datei kann anschließend direkt heruntergeladen werden. Abhängig von den konfigurierten Upload- und Datentyp-Einstellungen wird das Dokument zusätzlich im CRM-System abgelegt (mehr dazu in Abschnitt 5.3).



5.2.1 Word Datei (.docx)

Bei der Ausgabe als Word-Datei (.docx) wird das erzeugte Dokument im standardmäßigen Microsoft-Word-Format bereitgestellt. Die Datei kann anschließend in Microsoft Word geöffnet, gespeichert und bei Bedarf weiterbearbeitet werden.

Inhalte wie Texte, Tabellen oder eingefügte Daten lassen sich nach der Erstellung individuell anpassen und ergänzen. Diese Ausgabemöglichkeit eignet sich insbesondere dann, wenn vor der finalen Verwendung noch manuelle Änderungen oder inhaltliche Prüfungen erforderlich sind.
Das Dokument kann außerdem für weitere Bearbeitungsschritte, zur Abstimmung mit anderen Personen oder als Grundlage für eine spätere PDF-Erstellung verwendet werden.

5.2.2 PDF Datei (.pdf)

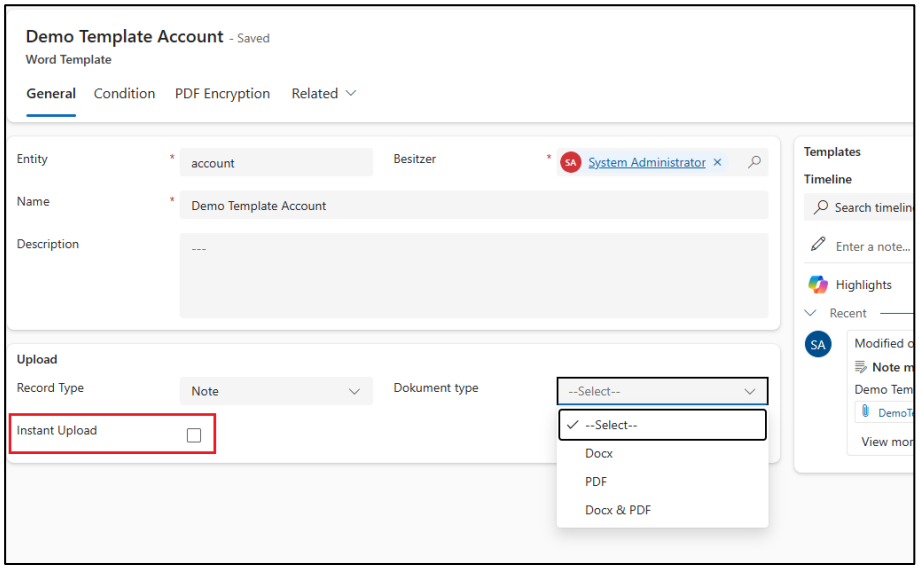
Bei der Ausgabe als PDF-Datei (.pdf) wird das erzeugte Dokument in ein nicht unmittelbar bearbeitbares PDF-Format umgewandelt. Diese Ausgabemöglichkeit eignet sich insbesondere für Dokumente, deren Inhalt und Formatierung nach der Erstellung nicht mehr verändert werden sollen. PDF-Dateien können unabhängig von Microsoft Word geöffnet, weitergegeben, archiviert oder für den Versand verwendet werden. Die Darstellung des Dokuments bleibt dabei grundsätzlich erhalten und ist weniger von der auf dem Endgerät installierten Word-Version abhängig.

Achtung!
Um ein PDF tatsächlich erstellen zu können, muss vorher auf der Konfigurations-Website der PDF Converter eingestellt werden. (siehe Bereitstellung des PDF Converters)

5.3 Upload-Optionen

Über das Kontrollkästchen *Instant Upload* wird festgelegt, wann die mit einer Vorlage erzeugten Dokumente im CRM-System gespeichert werden. Die Einstellung beeinflusst den Upload-Prozess zwischen der Dokumenterstellung in Microsoft Word und der Ablage im Zielsystem. Je nach Einsatzszenario kann die Speicherung entweder manuell durch den Benutzer oder automatisch unmittelbar nach der Dokumenterstellung erfolgen.

Die Upload-Option gilt für die jeweilige Vorlage und kann individuell konfiguriert werden. Dadurch lässt sich steuern, ob Dokumente zunächst geprüft oder bearbeitet werden sollen, bevor sie im CRM-System gespeichert werden, oder ob eine direkte Ablage ohne zusätzliche Benutzereingriffe erfolgen soll.



Modus 1: Instant Upload deaktiviert

Der deaktivierte Instant Upload entspricht der Standardeinstellung einer Vorlage. Die erzeugte Datei wird erst in das CRM-System hochgeladen, nachdem in der geöffneten Word-Datei die entsprechende Upload-Funktion manuell ausgeführt wurde.

Das beim Upload verwendete Dateiformat richtet sich nach der unter Dokumenttyp ausgewählten Einstellung. Weitere Informationen hierzu sind in Abschnitt 5.1 beschrieben.

Modus 2: Instant Upload aktiviert

Ist das Kontrollkästchen Instant Upload aktiviert, wird die erzeugte Datei nach der Bestätigung der Vorlage im Vorlagenexplorer (siehe Bild 2 in Abschnitt 6.2) automatisch in das CRM-System hochgeladen. Eine zusätzliche manuelle Ausführung der Upload-Funktion in der Word-Datei ist nicht erforderlich. Dieser Modus ist besonders für PDF Vorlagen empfehlenswert.

Für den automatischen Upload wird das unter Dokumenttyp ausgewählte Dateiformat verwendet. Weitere Informationen hierzu sind in Abschnitt 5.1 beschrieben.

Hinweis:

Die ausgewählte Upload-Option kann zusätzlich im Vorlagenexplorer individuell für jede Vorlage festgelegt werden. Dadurch lässt sich das Upload-Verhalten vor der eigentlichen Dokumenterstellung nochmals prüfen und bei Bedarf anpassen.

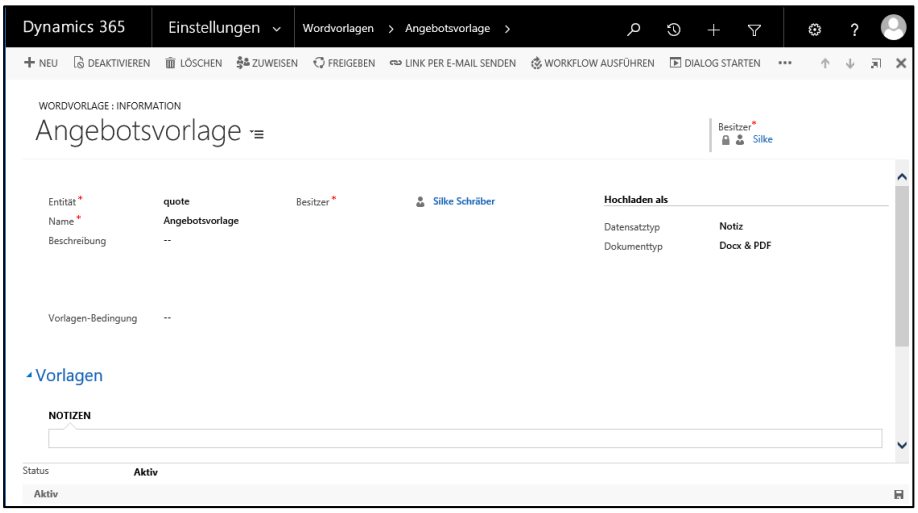
6 Das Arbeiten mit den erstellten Vorlagen

6.1 Anfügen der Wordvorlage

6.1.1 Anfügen der Wordvorlage als neue Notiz

Ist die Wordvorlage erstellt, muss diese in das System übernommen werden.

Dies erfolgt im Bereich „Einstellungen“ über die Navigationsschaltfläche „Wordvorlagen“. Hier sind alle erstellten, aktiven Wordvorlagen aufgelistet. Die Wordvorlage, an welche das erstellte Dokument anfügt werden soll (in unserem Beispiel die Angebotsvorlage), wird geöffnet und die erstellte Vorlage nach CRM-Philosophie unter Notizen hinterlegt.

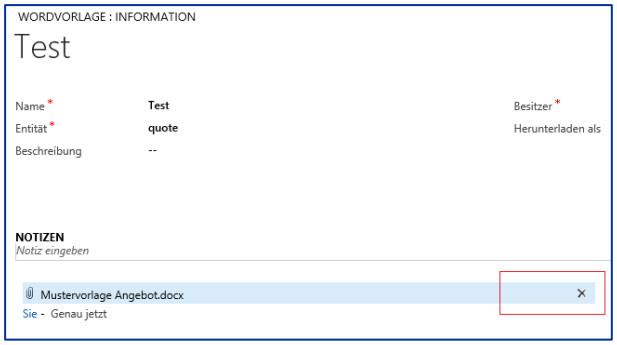


Für die Entität Angebot „quote“ wurde ein Datensatz mit dem Namen „Angebotsvorlage“ erstellt. Beim Rückspeichern über den CRM Word Upload Button soll sowohl ein Dokument vom Typ „docx“ und vom Typ „PDF“ als Notiz im CRM erstellt werden. (Diese Vorauswahl ist definiert, kann aber manuell geändert werden).

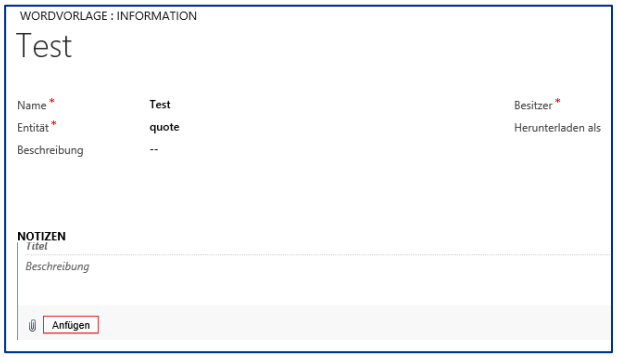
6.1.2 Austauschen der Wordvorlage

Beim Erstellen von Wordvorlagen sind immer wieder Änderungen oder Aktualisierungen erforderlich. Die geänderte Wordvorlage muss nach jeder Änderung erneut als Notiz dem entsprechenden Datensatz angefügt werden. Vom System wird immer die zuletzt hinterlegte Wordvorlage aufgrund des Datums als die aktuellere Version erkannt und automatisch genutzt. Die alte Vorlage bleibt auch weiterhin im System erhalten.

Vor allem bei der Ersterstellung von Wordvorlagen ist es so, dass die einzelnen Tags oder Teile der neu erstellenden Wordvorlage immer wieder getestet werden müssen. Somit kann „die Schlange“ der angefügten Notizen im Datensatz ziemlich lang und auch unübersichtlich werden. In diesem Fall ist es besser, die Notiz einfach auszutauschen.



Mit der Maustaste über die Notiz streifen und die Notiz über das auftauchende Kreuz löschen,



im Feld bleiben und die neue Wordvorlage nach CRM-Philosophie anfügen.

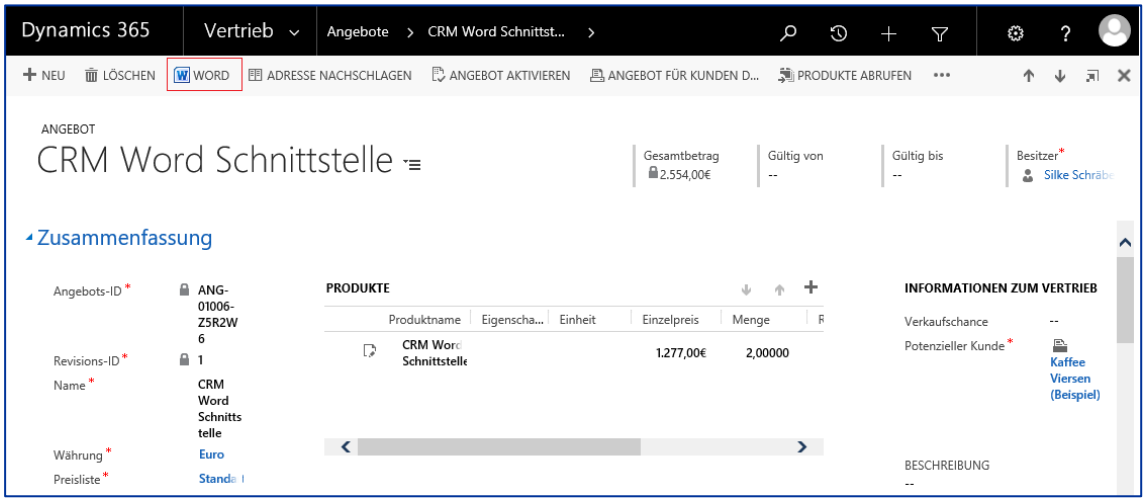
Dokumentiert werden hierbei dann nur das aktuelle Datum und die Uhrzeit der Hinterlegung.

Hinweis:
Der Nachteil beim Austauschen von Wordvorlagen ist, dass die älteren Vorlagen im System nicht mehr zur Verfügung stehen. Daher sollte man diese intern abspeichern, um im Notfall darauf zurückgreifen zu können.

6.2 Das produktive Arbeiten mit der Vorlage

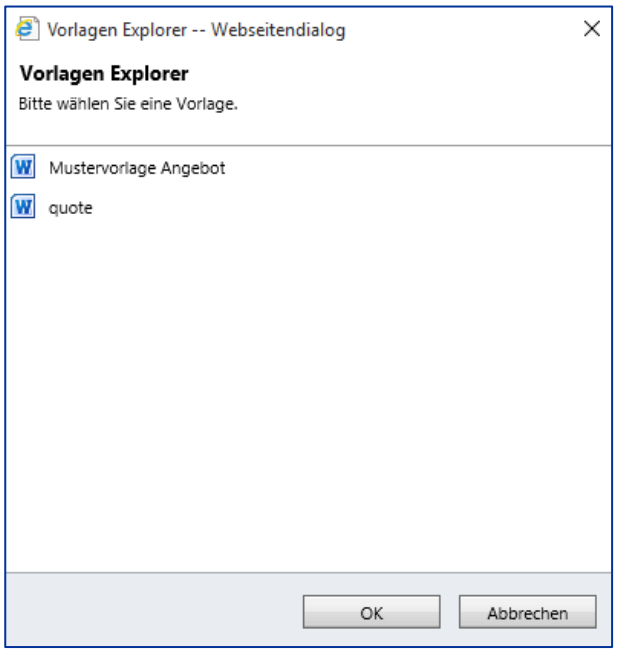
Nachdem die Vorlage erstellt und in die Entität „Wordvorlagen“ integriert wurde, kann diese produktiv genutzt werden.

Der entsprechenden Datensatz (unser Beispiel: Das Angebot) wird geöffnet und der Word-Button in der Menüleiste gedrückt.

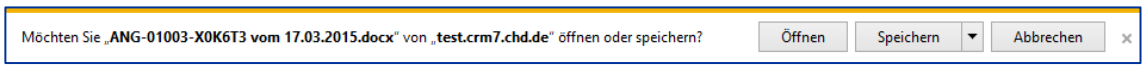


Mit der Enterprise-Version der CRM Word Schnittstelle können für jede Entität beliebig viele Vorlagen erzeugt werden. Im Vorlagenexplorer werden alle aktiven Vorlagen für die ausgewählte Entität angezeigt. Die Vorlage kann durch Doppelklick auf die Vorlage selbst oder mit Einfachklick markiert und mit dem „OK-Button“ ausgewählt werden.
Ist für die ausgewählte Entität nur eine Vorlage vorhanden, wird dieser Schritt übersprungen und es öffnet sich sofort der Download der Vorlage

Bei der Standard-Version der CRM Word Schnittstelle kann für jede Entität nur eine Vorlage hinterlegt werden. Da eine Auswahl nicht getroffen werden muss, öffnet sich sofort der Download der Vorlage.



Im Download-Fenster kann jeder Benutzer selbst entscheiden, ob die Vorlage erst gespeichert oder sofort geöffnet werden soll.



Nach dem Öffnen und Überprüfen auf Richtigkeit kann das Dokument ausgedruckt und/oder abspeichert werden.

Ergebnis:



Schnittstellenverkäufer AG
Addon-Straße 100, D-01234 Microstadt

Schnittstellenkäufer ABC
Herr Don Addon
Wurzener Straße 10
04774 Dahlen

Angebots-Nr.	ANG-01005-S2G3H1	Bearbeiter:	Schräber	Datum:	2013-09-05

Angebot

Sehr geehrter Herr Addon,

aufgrund Ihrer Nachfrage möchten wir Ihnen nachfolgendes Angebot unterbreiten:

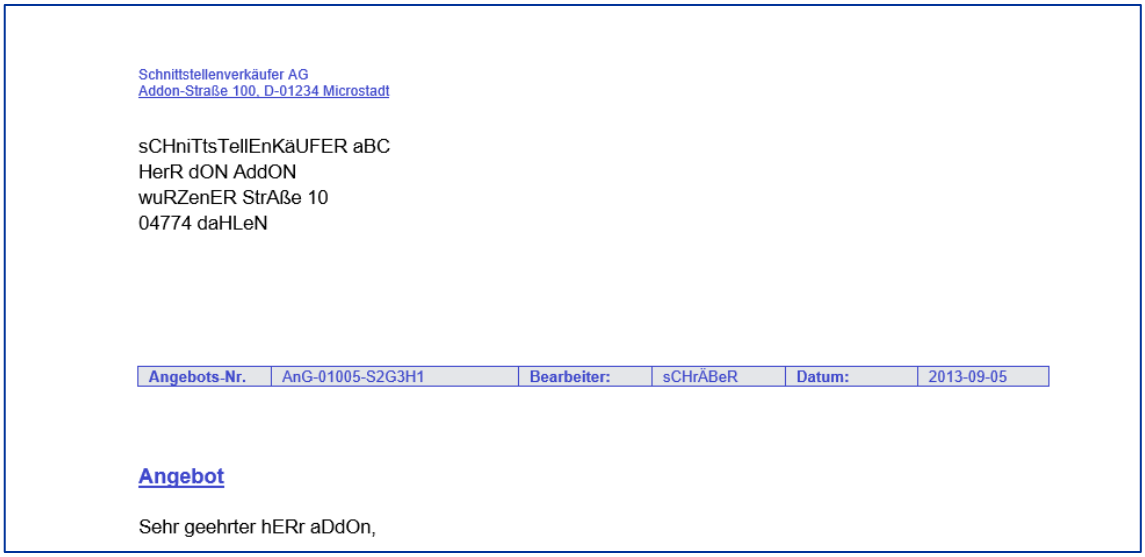
Pos	Menge	Bezeichnung	Einzelpreis netto	Gesamtpreis netto
1	1,00	Word-Schnittstelle für Microsoft Dynamics CRM	960,00 €	960,00 €
2	1,00	Softwarepflege zur Word-Schnittstelle für Microsoft Dynamics CRM	317,00 €	317,00 €
	Die Softwarepflege gewährleistet Ihnen die Upgrade-Sicherheit bei zukünftigen Versionen und gilt 2 Jahre. Gültigkeit:			
Endsummen (netto)				**1.277,00 €**

Dieses Angebot besteht zuzüglich der geltenden Mehrwertsteuer und ist bis zum gültig.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Schnittstellenverkäufer AG.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Schnittstellenverkäufer AG

7 Die Demobeschränkung bei Testversionen

Ist eine Test- oder eine zeitlich begrenzte Version der CRM Word Schnittstelle im Einsatz, stößt man beim zeitlichen Ablauf dieser Version auf die Demobeschränkung.
Die Schnittstelle ist voll funktionsfähig und kann auch zu Testzwecken weiter genutzt werden. Die Demobeschränkung bewirkt nur eine willkürliche Groß- und Kleinschreibung der Buchstaben, welche die so erstellten Dokumente nicht nutzbar macht.



Schnittstellenverkäufer AG
Addon-Straße 100, D-01234 Microstadt

sCHniTtsTellEnKäUFER aBC
HerR dON AddON
wuRZenER StrAße 10
04774 daHLeN

Angebots-Nr.	AnG-01005-S2G3H1	Bearbeiter:	sCHrÄBeR	Datum:	2013-09-05

Angebot

Sehr geehrter hERr aDdOn,

Um Ihre Testversion zu verlängern oder einen zeitlich unbegrenzten Lizenz-Key zu erhalten, wenden Sie sich bitte an lizenzen@donaubauer.com

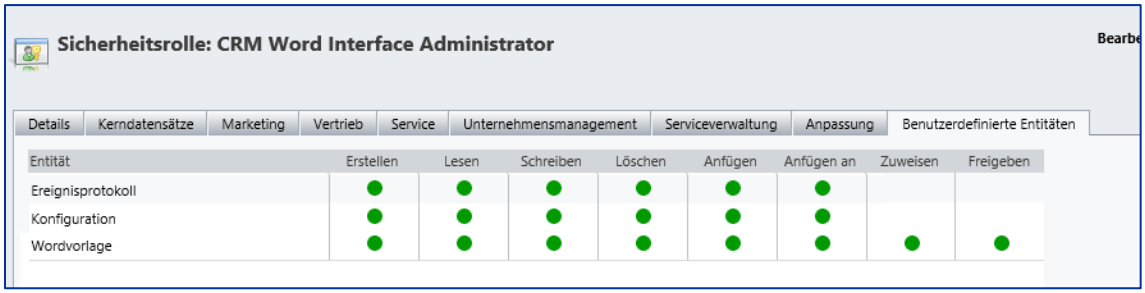
Weitere Kontaktdaten entnehmen Sie bitte der letzten Seite des Handbuches.

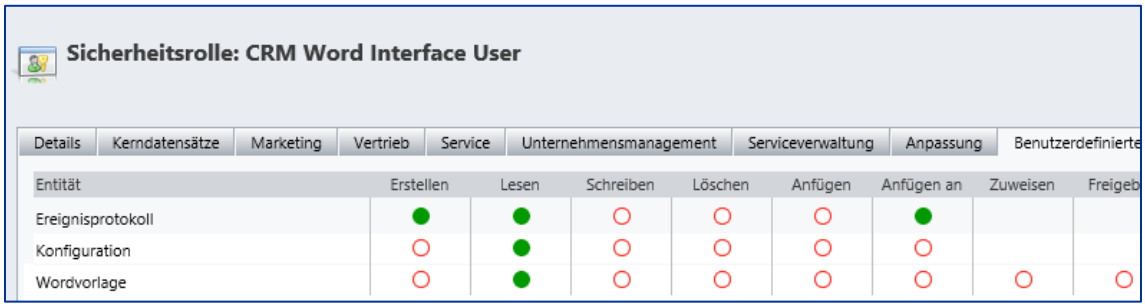
8 Häufig gestellte Fragen zur CRM Word Schnittstelle (FAQ)

8.1 Rechte und Sicherheitsrollen

Damit die CRM-Endanwender auf die CRM Word Schnittstelle zugreifen und mit dieser arbeiten können, müssen sie die dazu erforderlichen Rechte auf Notizen und die Entität „Wordvorlage“ haben. Diese sind in den Sicherheitsrollen festgelegt.

Zum Auslieferungspaket der CRM Word Schnittstelle gehören zwei Sicherheitsrollen.
Es wird unterschieden zwischen der Sicherheitsrolle des CRM Word Interface Administrators und der des CRM Word Interface Users.





Damit sind alle erforderlichen Rechte und Sicherheiten vorinstalliert und müssen nicht mehr extra definiert werden.

8.2 Der hinterlegte Tag ist zu lang

8.2.1 CRM Metadata-Browser

Da die Tags in ältern Microsoft Office Word-Versionen auf 64 Zeichen begrenzt sind, kann es vorkommen, dass die Definition des kompletten Tags die Zeichenbegrenzung überschreitet. In diesem Fall kann man anstatt der Entitätsnamen auch die Entitätsnummern verwenden.

Um die Entitätsnummern nachschlagen zu können, kann z. B. der CRM Metadata Browser installiert (CRM 2015 unter der URL https://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=44567) oder die XrmToolbox genutzt werden.

Beispiel:
Tag für Anrede:
mit Entitätsnamen: customerid.account.primarycontactid.contact.salutation
mit Entitätsnummer: customerid.1.primarycontactid.2.salutation

Hinweis:

Es muss beachtet werden, dass die Entitätsnummern der benutzerdefinierten Entitäten je nach System variieren. Wenn z.B. die Vorlagen auf einem Testsystem erstellt werden, kann es notwendig sein, die Vorlagen hinsichtlich der Entitätsnummern im Produktivsystem erneut anzupassen.
Auch nach der Migration von CRM-Systemen variieren die Entitätsnummern der benutzerdefinierten Entitäten.

Alles Weitere zum Setzen der Tags ist unter Punkt Vorlagenerstellung dieses Benutzerhandbuches beschrieben.

8.2.2 ALIAS

Sind die Tags trotz der Nutzung der verkürzten Form immer noch länger als 64 Zeichen muss die ALIAS-Funktion angewandt werden. Alle dazu erforderlichen Schritte sind in diesem Handbuch unter ALIAS-Funktion näher beschrieben.

Hinweis:
Ab Microsoft Office 2016 ist die Zeichenanzahl wesentlich erhöht, so dass die Benutzung des ALIAS entbehrlich wird.

8.3 Navigieren zwischen Inhaltssteuerelementen

Beim Erstellen der Rich-Steuerelemente ist es möglich, dass sich eingetragene Definitionen überschneiden.



Das für die Zeile ausschlaggebende Rich-Text-Inhaltssteuerelement ist (hier rot markiert) im Bild zu erkennen. Dieser wird einfach per Mausklick aktiviert und anschließend der entsprechende Tag hinterlegt.

Möglich ist auch, dass die Definitionen übereinanderliegen. Beim Erstellten der Wordvorlagen ist es in solchen Fällen hilfreich, beim Setzen der einzelnen Tags mit den Pfeiltasten auf der Tastatur zu arbeiten.

8.4 Die Vorlage befindet sich nicht im Vorlagen Explorer

Es ist zu prüfen, ob sich die erstellte Vorlage in der Ansicht für „Aktive Wordvorlagen“ oder ob diese ggf. in der Ansicht „Deaktivierte Wordvorlagen“ befindet. Diese ist dann erneut zu aktivieren.

Es ist zu prüfen, ob die erstellte Wordvorlage unter der richtigen Entität im CRM hinterlegt worden ist und der Entitätsname keine Fehler aufweist, ggf. ist der Entitätsname zu berichtigen.

8.5 Keine Daten im Dokument

Die erstellte Wordvorlage enthält keine Daten. Es ist zu prüfen,

- ob das auszulesende Feld Daten enthält,
- ob der hinterlegte Tag richtig ist,
- ob es sich bei dem auszulesenden Feld um das richtige Feld handelt,
- ob das auszulesende Feld ein Attribut der Entität ist
- ob eine Verknüpfung zwischen zwei Entitäten besteht, in denen sich jeweils ein Feld mit gleichem Namen, aber unterschiedlicher Bedeutung befindet und (Primärschlüssels Absatz 3.17),
- ob ein Feld ausgelesen werden soll, in dem die Verknüpfung von einer Entität zu dieser selbst besteht. (Primärschlüssels Absatz 3.17).

Wenn kein Fehler gefunden worden ist, dann sollte im Konfigurationsdatensatz der Schnittstelle das Log Level auf die höchst mögliche Stufe eingestellt werden.
In der Entität „Ereignisprotokolle“ wird ein Datensatz erstellt, aus dem man ggf. den entsprechenden Fehler auslesen und beheben kann.

Sollte trotz großer Bemühungen kein Ergebnis erzielt werden, dann sollte man das gesamte TraceLog in eine E-Mail oder in eine Textdatei (bitte keine Excel-Datei) kopieren und an die E-Mail support@donaubauer.com senden.

Unser Support-Team wird sich umgehend bei Ihnen zurückmelden.

8.6 Der Vorlagen Explorer öffnet sich nicht

Wenn sich nach dem Betätigen des Word-Buttons der Vorlage Explorer nicht öffnet, wurde eine Standard-Version der CRM Word Schnittstelle im CRM System installiert. Wurden bereits mehrere Vorlagen für eine Entität erstellt, erfolgt nach Betätigen des Word Buttons die Ausgabe einer Fehlermeldung.

Mit einer Standard-Version der CRM Word Schnittstelle kann nur eine Vorlage pro Entität erstellt werden. Sind mehrere Vorlagen pro Entität erforderlich, ist der Erwerb der Enterprise-Version der CRM Word Schnittstelle erforderlich.

8.7 Währungsangaben

Die entsprechende Währung oder das Währungssymbol kann über jede Entität ausgelesen werden auf der sich mindestens ein Währungsfeld befindet.

Beispiel:
Rechnungsposition:
In der Tabelle der Rechnungspositionen wurde der format-Tag hinterlegt. Dadurch wird das Währungssymbol nicht mehr automatisch eingeblendet. Soll dies direkt in der Tabelle (nicht im Tabellenkopf) ausgegeben werden, kann das mit nachstehendem Tag erfolgen.
Tag: invoiceid.invoicedetail.transactioncurrencyid.transactioncurrency.currencysymbol

8.8 Filter (erweiteres Beispiel)

Es werden Produkte verschiedener „Produkttypen“ angeboten.

Pos	Menge	Bezeichnung	Einzelpreis netto	Gesamtpreis netto
1	1,00	CRM Word Schnittstelle	1.277,00 €	1.277,00 €
2	10,00	CRM Bing Maps Schnittstelle für 10 Benutzer	294,00 €	2.940,00 €
3	1,00	Workshop (2 Tage mit Übernachtung)	1.400,00 €	1.400,00 €
4	1,00	Schulung 3 Tage (MOC 1234) mit Übernachtung	4000,00 €	4.000,00 €

Die aufgelisteten Produkte sollen nach Produkttyp sortiert, in verschiedenen Tabellen, die Tabellen mit unterschiedlichen Formatierungen, die Produkttypen „Workshop“ und „Schulungen“, aber gemeinsam in einer Tabelle ausgegeben werden.

Das Feld „Produkttyp“ (product_typ_opt) wurde als Optionssatz in der Entität „Produkt“ eingefügt.

Folgende Werte wurde im Optionssatz für die Optionen hinterlegt:
„Software“ = 157.420.000
„Workshop“ = 157.420.002
„Schulung“ = 157.420.003.
Es gibt noch 2 weitere Optionen (mit den Werten: 157.420.001; 157.420.004).

Vorgehensweise:
Für jeden Produkttyp wird eine separate Tabelle erstellt.
In Tabelle 1 sollen nur die Produkte mit dem Produkttyp „Software“ (Wert im Optionssatz: 157.420.000) aufgelistet werden.

Der tablerow-Tag wird um die Tabellenzeile gesetzt und folgende Definition hinterlegt:

Tag: quoteid.quotedetail.productid.product.product_typ_opt = 157420000

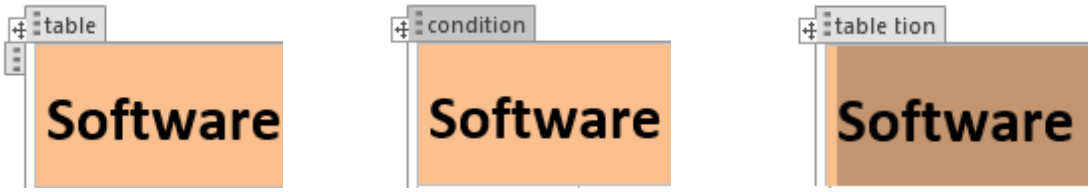
Die Zeile, die die Beschreibung enthält, soll nur dann eingeblendet werden, wenn das Feld Beschreibung (description) auch befüllt ist. Diese Bedingung wird mit Komma getrennt angefügt:

Tag:
quoteid.quotedetail.productid.product.new_product_typ_opt = 157420000,quoteid.quotedetail.description notnull

Hinweis: Der Wert aus dem Optionssatz wird **ohne** Trennzeichen angefügt.

Im Anschluss daran erfolgt die Setzung des table-Tag.

Die gesamte Tabelle soll nur dann ausgegeben werden, wenn im Angebot eine Position mit Produkt Typ „Software“ vorhanden ist.
Dazu wird die gesamte Tabelle markiert und mit dem condition-Tag mit Filter definiert:



Der Tag wird wie gewohnt bis zu der Entität erstellt, auf der sich das Feld befindet. Der Filter selbst schließt sich ohne Leerzeichen in eckiger Klammer an. Der Vergleich wird mit Doppelten „ist gleich“ geführt, an den sich der Wert aus dem Option-Feld in Prime (Hochstrich, **kein Apostroph**) angefügt.
Nach dem Filter muss ein Feld auf der Entität definiert werden, was mit Sicherheit immer vorhanden und befüllt ist. Dazu bietet sich das Feld der Produkt-ID an. Der Operator schließt den Tag ab.

Tag: quoteid.quotedetail.productid.product[product_type_opt=='157420000'].productid notnull.

Hinweis: Filter dürfen keine Leerzeichen enthalten.

Tabelle 2 erhält (neben der Kopfzeile) zwei Tabellenzeilen, die entsprechend mit dem tablerow-Tag definiert werden

Tag: quoteid.quotedetail.productid.product.new_product_typ_opt = 157420002
Tag: quoteid.quotedetail.productid.product.new_product_typ_opt = 157420003

Tabelle 2 soll nur dann ausgegeben werden, wenn ein Produkt des Produkttyps „Workshop“ **oder** „Schulung“ im Angebot enthalten ist.
Der Operator „oder“ steht nicht zur Verfügung.

Der condition-Tag um Tabelle 2 wird wie folgt hinterlegt:

Tag:
quoteid.quotedetail.productid.product[new_product_type_opt!='157420000';new_product_type_opt!='157420001'new_product_type_opt!='157420004'].productid notnull

Ergebnis:

Software				
Pos	**Menge**	**Bezeichnung**	**Einzelpreis netto**	**Gesamtpreis netto**
1	1,00	CRM Word Schnittstelle	1.277,00 €	1.277,00 €
	Version: Enterprise			
2	10,00	CRM Bing Maps Schnittstelle bis 14 Benutzer	294,00 €	2.940,00 €

Schulungen/Workshops				
Pos	**Menge**	**Bezeichnung**	**Einzelpreis netto**	**Gesamtpreis netto**
3	1,00	Workshop (2 Tage mit Übernachtung)	1.400,00 €	1.400,00 €
Andere Formatierung der Tabelle. Andere Formatierung der Tabelle. Andere Formatierung der Tabelle. Andere Formatierung der Tabelle. Andere Formatierung der Tabelle. Andere Formatierung der Tabelle. Andere Formatierung der Tabelle.				
4	1,00	Schulung 3 Tage (MOC 1234) mit Übernachtung	4.000,00 €	4.000,00 €

Hinweis: Leerzeilen/-räume zwischen den einzelnen Tabellen sollten mit in den condition-Tag eingebunden werden, da diese beim Ausgeben des Dokumentes mit übertragen werden.

Hinweis: Bei Sortierungen in dieser Form ist es nicht möglich, Zwischensummen für die einzelnen Tabellen zu bilden, es sei denn, es sind die entsprechenden Felder im CRM-System vorhanden, die diese Werte enthalten.

Hinweis: Die Sortierung nach dem Feld „lineitemnumber“ ist hierbei nicht gegeben, es sei denn, die Produkte werden in der richtigen Reihenfolge in das CRM eingetragen oder manuell vergeben.

Donaubauer Aktiengesellschaft, Wurzener Straße 10, 04774 Dahlen/Sa., Tel.: +49 (34361) 826-0, www.donaubauer.com

9 Change Log

Version	Veröffentlichung	Kategorie	Betroffener Bereich	Beschreibung
9.0.0	23.03.2018	neu	PlugIn	Unterstützung von Dynamics v9.0.0
9.0.1	10.09.2018	verbessert	PlugIn	Kompatibilität zu Dynamics Online v9.0.1
9.1.0	04.02.2019	neu	Anwendung	Erzeugung passwortgeschützer PDF-Dateien
9.1.1	07.11.2019	verbessert	PlugIn	Unterstützung von Dynamics v9.1.0
9.1.3	29.11.2019	verbessert	Oberfläche	Kompatibilität mit Unified Interface
9.2.0	18.01.2021	neu	PlugIn	Erstellung von Dokumenten aus mehreren Datensätzen
9.2.1	21.06.2021	behoben	PlugIn	Bugfixes bei Konfigurationsänderungen
9.3.0	11.10.2021	neu	PlugIn	Speichern von Dokumenten in benutzerdefinierten Entitäten
9.3.1	11.08.2022	verbessert + behoben	PlugIn	Unterstützung weiterer Feldtypen Bugfixes im Vorlagen-Explorer
9.3.2	19.20.2022	verbessert + behoben	Oberfläche	Einbetten von Dokumenten aus Notizen Bugfixes in Protokollierung
9.3.3	17.11.2022	verbessert	Oberfläche	Sitemap-Anpassungen
9.4.0	19.09.2025	neu	PlugIn	Implementierung schweizer QR-Rechnung
9.4.1	03.11.2025	verbessert	Oberfläche	Konfigurationsseite
9.4.2	03.04.2026	behoben	PlugIn	Bugfixes
9.5.0	30.09.2026	neu + verbessert	PlugIn	Neue Image DPI Einstellung Speicherverbesserung

Donaubauer Aktiengesellschaft, Wurzener Straße 10, 04774 Dahlen/Sa., Tel.: +49 (34361) 826-0, www.donaubauer.com

Sollten Sie weitere Fragen zur CRM Word Schnittstelle haben oder einen weiterführenden Support benötigen, so zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.

DONAUBAUER
AKTIENGESELLSCHAFT

Wurzener Straße 10
04774 Dahlen / Sa.

Tel.: +49 (34361) 826-0
Mail: sales@donaubauer.com
Web: www.donaubauer.com
Informationen zur CRM Word Schnittstelle: www.crmwordschnittstelle.de

Vorstand: Andreas Donaubauer
Aufsichtsratsvorsitzende: Andrea Striegler
Amtsgericht Leipzig
HRB 23063
Ust.-ID: DE814819651